

CFORCE
625

CFORCE
625 TOURING

BEDIENUNGSANLEITUNG

CF600AU-3SF
CF600AU-3LF
CF600ATR-2S
CF600ATR-2L

LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH

Es enthält wichtige Sicherheitsinformationen

Dieses ATV sollte nicht von Personen unter 16 Jahren
gefahren werden. Passagiere unter 12 Jahren
sind verboten .

Einleitung

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie ein CFMOTO-Fahrzeug gekauft haben und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO-Enthusiasten. Besuchen Sie uns auf jeden Fall unter www.cfmoto.com für die neuesten Nachrichten, neue Produkteinführungen, bevorstehende Veranstaltungen und mehr.

CFMOTO ist ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Motorrädern mit großem Hubraum, Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Komponenten (flüssigkeitsgekühlte Motoren, Rahmen usw.) spezialisiert hat. Gegründet 1989, widmet sich CFMOTO stets der unabhängigen Markenpflege und der unabhängigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Heute werden CFMOTO-Produkte durch mehr als 2000 Partner weltweit in mehr als 100 Ländern vertrieben. CFMOTO drängt weltweit in die vordersten Ränge der Motorsportindustrie und hat sich zum Ziel gesetzt, Händlern und Fans weltweit überlegene Produkte zu liefern.

Für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs befolgen Sie bitte unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch. Ihr Handbuch enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch.

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am Besten und ist an Ihrer vollsten Zufriedenheit interessiert. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich während und auch nach der Garantiezeit für alle Ihre Servicearbeiten an Ihren Händler wenden.

Aufgrund ständiger Verbesserungen des Designs und der Qualität der Produktkomponenten kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den in dieser Publikation enthaltenen Informationen kommen.

Signalwörter

Ein Signalwort lenkt die Aufmerksamkeit auf eine oder mehrere Sicherheitsbotschaften. Die Standardsignalwörter in diesem Handbuch sind  **WARNUNG** und **HINWEIS**.

Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften für den Betrieb dieses Fahrzeugs in Ihrem Gebiet vertraut. Wir raten Ihnen dringend, das in Ihrem Benutzerhandbuch empfohlene Wartungsprogramm strikt zu befolgen. Dieses vorbeugende Wartungsprogramm soll sicherstellen, dass alle kritischen Komponenten an Ihrem Fahrzeug in bestimmten Intervallen gründlich inspiziert werden.

Die folgenden Signalwörter und Symbole finden Sie in diesem Handbuch und an Ihrem Fahrzeug. Bei der Verwendung dieser Wörter und Symbole geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihren Bedeutungen vertraut, bevor Sie das Handbuch lesen.

 WARNUNG
--

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann! Außerdem könnte das Fahrzeug bei Missachtung dieser Warnung beschädigt werden!

HINWEIS

Eine Notiz oder ein Hinweis macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam
--

WARNUNGEN

Unsachgemäßer Gebrauch dieses Fahrzeuges kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

NIEMALS:

- Das Fahrzeug in Betrieb nehmen ohne zuerst das Benutzerhandbuch gelesen zu haben.
- Befördern von mehr Passagieren als zulässig.
- Fahren unter **ALKOHOL-** oder **DROGENEINFLUSS**.
- Betrieb mit nicht von CFMOTO zugelassenem Zubehör.

IMMER:

- Hände und Füße innerhalb des Fahrzeugs lassen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Passagier befördern.
- Fahren Sie im Rückwärtsgang langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven oder plötzliches Bremsen.
- Stellen Sie sicher, dass der Passagier alle Sicherheitsaufkleber liest und versteht.
- Achten Sie auf Äste oder andere Gefahren, die in das Fahrzeug gelangen könnten.

Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und befolgen Sie alle Anleitungen und Warnhinweise. Wenn das Benutzerhandbuch fehlt, wenden Sie sich an einen CFMOTO-Händler, um Ersatz zu erhalten.

WARNUNG FÜR TYP I FAHRZEUGE

(Fahrzeuge für 1 Person)

**Unsachgemäßer Fahrzeuggebrauch kann zu SCHWEREN
VERLETZUNGEN oder zum TOD führen!**



**IMMER EINEN
ZUGELASSENEN
HELM UND
ZUGELASSENE
SCHÜTZ-
AUSRÜSTUNG
VERWENDEN!**



**NIEMALS
PASSAGIERE
BEFÖRDERN!**



**NIEMALS
UNTER
DROGEN-
ODER
ALKOHOL-
EINFLUSS
FAHREN!**

WARNUNG FÜR TYP II FAHRZEUGE

(Fahrzeuge für 2 Personen)

**Unsachgemäßer Fahrzeuggebrauch kann zu SCHWEREN
VERLETZUNGEN oder zum TOD führen!**



**IMMER EINEN
ZUGELASSENEN
HELM UND
ZUGELASSENE
SCHUTZ-
AUSRÜSTUNG
VERWENDEN!**



**NIEMALS
MEHR ALS
EINEN
PASSAGIER
BEFÖRDERN!**



**NIEMALS
UNTER
DROGEN-
ODER
ALKOHOL-
EINFLUSS
FAHREN!**

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN!

 **WARNUNG**

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Handbuch und auf allen Produktaufklebern. Die Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **WARNUNG**

Das Motorabgas dieses Produkts enthält Kohlenmonoxid. Dies ist ein tödliches Gas welches Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit bis hin zum Tod verursachen kann.

 **WARNUNG**

Motorabdeckung, Bremsscheiben und Auspuffrohr des Schalldämpfers werden nach längerem Gebrauch heiß. Vermeiden Sie Verbrennungen durch diese Teile.

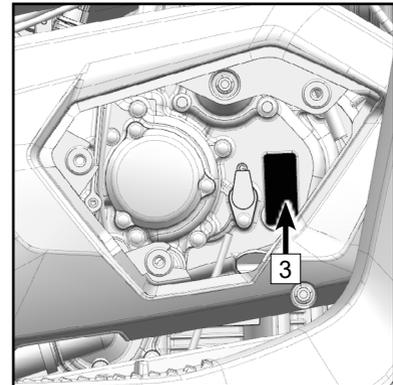
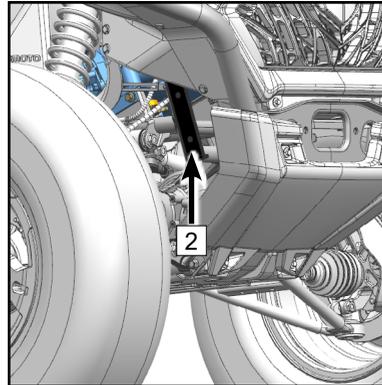
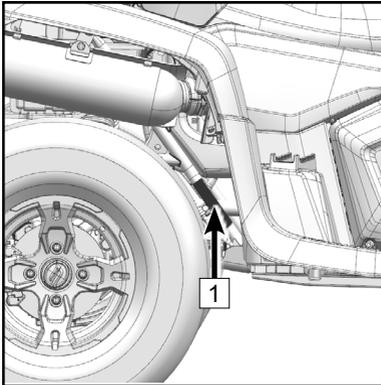
INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	1
Herzlich willkommen!.....	1
Signalwörter	2
WARNUNGEN	3
Fahrzeug-Identifikationsnummern	9
Sicherheit des Bedieners	10
Altersbeschränkungen.....	10
Kennen Sie Ihr Fahrzeug	10
Änderungen an der Ausstattung.....	11
Vermeiden Sie Verbrennungen an heißen Teilen	12
Ziehen eines Anhängers	12
Sicherheitseinschulung	13
Warnungen vor gefährlichen Betriebszuständen	13
Sichere Schutzausrüstung	37
Bedienelemente und Funktionen	45
Lenkerschalter links.....	45
Lenkerschalter rechts	49
Fuß-Bedienelemente	54
Fahrzeug-Funktionen	56
Windenbetrieb	65
CVT System	77
Motorbremssystem (Engine Braking System = EBS).....	78

Kombiinstrument - Anzeigen und Bedienung	81
Betrieb Ihres Fahrzeuges	88
Einfahrzeit	88
Inspektion vor Fahrtantritt.....	90
Starten des Motors	91
Betätigung des Gangwahlhebels.....	93
Transportieren und Ziehen von Lasten	96
Lastverteilung	98
Vorgesehene Verwendung des Fahrzeuges (nur für 167/2013 (T3)).....	101
Ziehen einer Last.....	102
Befestigungspunkt für Sicherungsseil an der Anhängerkupplung.....	103
Sicheres Fahren	104
Wartung	120
Intensive Nutzung.....	120
Symbole	121
Wartungscheckliste vor der Fahrt.....	123
Wartungsmaßnahmen.....	125
Pflege und Einlagerung	165
Transportieren des Fahrzeugs	169
Fehlerdiagnose.....	170
Technische Daten.....	179
Garantie.....	183
Periodische Wartung	184
Serviceheft.....	186

Fahrzeug-Identifikationsnummern

Tragen Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs in die dafür vorgesehenen Felder ein. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling von einem vorhandenen Schlüssel kopiert wird. Wenn beide Schlüssel verloren gehen, müssen alle Schlösser ersetzt werden.



1 Fahrzeug-Identifikationsnummer: _____

2 Fahrzeug-Modellnummer: _____

3 Motor-Seriennummer: _____

Sicherheit des Bedieners

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ein Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann beim Betrieb gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge, wie z.B. Motorräder und Autos. Eine Kollision oder ein Überschlag kann selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder beim Überfahren von Hindernissen schnell passieren, wenn Sie keine angemessenen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch. Verstehen Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren, bevor Sie ein Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Altersbeschränkungen

Dieses Fahrzeug ist ein NUR für Erwachsene. Der Betrieb ist für Personen unter 16 Jahren verboten. In Fahrzeugen, die für die Beförderung von Passagieren ausgelegt sind, dürfen keine Passagiere unter einem Alter von 12 Jahren befördert werden.

Kennen Sie Ihr Fahrzeug

Als Betreiber des Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und den Schutz unserer Umwelt verantwortlich. Lesen und verstehen Sie Ihr Benutzerhandbuch, das wertvolle Informationen über alle Aspekte Ihres Fahrzeugs, einschließlich sicherer Betriebsverfahren, enthält.

Änderungen an der Ausstattung

Uns geht es um die Sicherheit unserer Kunden und der Allgemeinheit. Daher empfehlen wir den Verbrauchern dringend, keine Geräte in ein Fahrzeug einzubauen, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen, oder andere Änderungen am Fahrzeug für diese Zwecke vorzunehmen. Jegliche Änderungen an der Originalausrüstung des Fahrzeugs stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöhen das Risiko von Körperverletzungen. Die Garantie für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn dem Fahrzeug eine Ausrüstung hinzugefügt oder Änderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen.

HINWEIS

Das Hinzufügen bestimmter Zubehörteile, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Rasenmäher, Messer, Reifen, Sprühgeräte oder große Gestelle, kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern. Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und machen Sie sich mit dessen Funktion und Wirkung auf das Fahrzeug vertraut.

Vermeiden Sie Verbrennungen an heißen Teilen

Bestimmte Komponenten werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Ziehen eines Anhängers

Überprüfen Sie, ob die maximalen Achslasten des Fahrzeugs eingehalten werden können. Das CFMOTO-Fahrzeug kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie den Anhänger, die maximalen Lasten auf dem Typenschild. Prüfen Sie die nationalen Zulassungsmodalitäten, die die Verwendung eines Fahrzeuganhängers auf der Straße begrenzen. Schließen Sie die Beleuchtung des Anhängers an.

HINWEIS

Zum Ziehen von Anhängern muss eine von CFMOTO zugelassene Kupplung ordnungsgemäß am Fahrzeug installiert sein. Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko des Umkippens erheblich, insbesondere an geneigten Hängen. Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass dessen Kupplung mit der am Fahrzeug befindlichen kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger waagrecht zum Fahrzeug steht (in einigen Fällen muss möglicherweise eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -seile, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers und lenken Sie vorsichtig. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals steile Hügel. Planen Sie mehr Bremsweg ein, insbesondere auf geneigtem Gelände und wenn ein Passagier an Bord ist. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu kommen.

Sicherheitseinschulung

Als Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, bot Ihr Händler eine praktische Sicherheitseinschulung an, welche alle Aspekte der Fahrzeugsicherheit abdeckt. Sie erhielten auch gedrucktes Material, das Ihnen sichere Betriebsverfahren erklärt. Sie sollten diese Informationen regelmäßig wiederholen. Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug von einer anderen Partei als einem Händler gekauft haben, können Sie eine Sicherheitseinschulung bei jedem autorisierten Händler anfordern. Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften für den Betrieb von Fahrzeugen in Ihrem Gebiet vertraut. CFMOTO rät Ihnen dringend, das in Ihrer Betriebsanleitung empfohlene Wartungsprogramm strikt zu befolgen. Dieses vorbeugende Wartungsprogramm soll sicherstellen, dass alle kritischen Komponenten Ihres Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen gründlich inspiziert und in bestimmten Intervallen gewartet werden.

Warnungen vor gefährlichen Betriebszuständen

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn Sie die folgenden Anweisungen und Verfahren, die in Ihrem Benutzerhandbuch näher beschrieben sind, nicht befolgen:

WARNUNG

- Bedienen Sie niemals ein Fahrzeug ohne entsprechende Einweisung.
- Erlauben Sie niemals jemandem unter 16 Jahren, dieses Fahrzeug zu bedienen.
- Erlauben Sie einem Gast erst dann, das Fahrzeug zu bedienen, wenn der Gast dieses Handbuch und alle Produktaufkleber gelesen und eine Sicherheitseinschulung absolviert hat.
- Fahren Sie niemals ein Fahrzeug, ohne einen zugelassenen Helm zu tragen, der richtig sitzt. Tragen Sie immer einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine langärmelige Jacke und lange Hosen.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs.

 WARNUNG

- Arbeiten Sie niemals mit überhöhten Geschwindigkeiten. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die dem Gelände, den Sicht- und Einsatzbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen sind.
- Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Stunts.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, ob sich Ihr Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Befolgen Sie stets die in Ihrem Benutzerhandbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungspläne.
- Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen des Fahrzeugs.
- Fahren Sie immer langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in unbekanntem Gelände operieren. Seien Sie wachsam, wenn sich die Geländebedingungen ändern.
- Arbeiten Sie niemals auf übermäßig rauem, rutschigem oder lockerem Gelände.
- Befolgen Sie stets die richtigen Lenkverfahren, wie in diesem Handbuch beschrieben. Üben Sie das Lenken bei niedrigen Geschwindigkeiten. Lenken Sie nicht mit überhöhten Geschwindigkeiten.
- Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler prüfen, wenn es in einen Unfall verwickelt war.
- Fahren Sie niemals auf Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Steigungen, bevor Sie sich an größeren Steigungen versuchen.
- Befolgen Sie stets die korrekten Verfahren zum Befahren von Steigungen:
 - Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie eine Steigung befahren.
 - Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund.
 - Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
 - Öffnen Sie niemals plötzlich die Drosselklappe oder nehmen Sie plötzliche Gangwechsel vor.
 - Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels.

 **WARNUNG**

- Befolgen Sie beim Bergabfahren und beim Bremsen am Berg stets die richtigen Verfahren:
 - Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren.
 - Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.
 - Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hügel hinunter.
 - Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da sich das Fahrzeug sonst zur Seite neigen würde.
 - Fahren Sie nach Möglichkeit geradeaus den Hügel hinunter.
- Befolgen Sie stets die korrekten Verfahren zum Queren eines Hangs:
 - Vermeiden Sie Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund.
 - Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die bergseitige Seite des Fahrzeugs.
 - Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einer Steigung zu wenden, bevor Sie die in diesem Handbuch beschriebene Wendetechnik (auf ebenem Gelände) beherrschen.
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Seite eines steilen Hügels zu queren.
- Wenden Sie immer die richtigen Verfahren an, wenn Sie den Motor beim Bergauffahren abwürgen oder rückwärts rollen:
 - Um ein Abwürgen zu vermeiden, halten Sie beim Bergauffahren eine gleichmäßige Drehzahl.
 - Wenn Sie den Motor abwürgen oder rückwärts rollen, befolgen Sie das Verfahren zum Bremsen.
 - Steigen Sie immer an der Bergseite ab.
 - Drehen Sie das Fahrzeug um und steigen Sie gemäß dem beschriebenen Verfahren wieder auf.
- Prüfen Sie immer auf Hindernisse, bevor Sie in einem neuen Gebiet tätig werden. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie Felsen oder umgestürzte Bäume zu fahren. Befolgen Sie beim Überfahren von Hindernissen stets die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.

 WARNUNG

- Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie Eis langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns zu verringern.
- Vermeiden Sie tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn es unvermeidlich ist, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Fahrmanöver.
- Nasse Bremsen können eine reduzierte Bremsfähigkeit haben. Testen Sie Ihre Bremsen nach dem Verlassen des Wassers. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals leicht zum Trocknen.
- Achten Sie immer auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Fahren Sie langsam rückwärts und vermeiden Sie scharfe Lenkbewegungen.
- Bremsscheiben können durch kontinuierliches Bremsen heiß werden. Lassen Sie die Bremsscheiben vor der Wartung abkühlen.
- Verwenden Sie immer die für Ihr Fahrzeug angegebene Größe und Art von Reifen und halten Sie stets den richtigen Reifendruck ein.
- Verändern Sie niemals ein Fahrzeug durch unsachgemäßen Einbau oder Verwendung von Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die für Ihr Fahrzeug angegebene Ladekapazität. Die Ladung muss ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch für die Beförderung von Fracht oder das Abschleppen.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um unbefugte Benutzung oder versehentliches Starten zu verhindern.
- Kinder oder Haustiere dürfen auf den Gepäckträgern nicht befördert werden.
- Berühren Sie niemals laufende Teile, wie z.B. Räder, Antriebswelle usw.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

Betrieb dieses Fahrzeugs ohne ordnungsgemäße Einweisung.

WAS PASSIEREN KANN:

Die Unfallgefahr wird stark erhöht, wenn der Bediener nicht weiß, wie er das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und auf verschiedenen Geländetypen richtig bedient.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN:

Anfänger und unerfahrene Bediener sollten einen zertifizierten Schulungskurs absolvieren.

Die Bediener sollten die im Kurs erlernten Fertigkeiten und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken regelmäßig üben.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

WAS PASSIEREN KANN:

Schwere Verletzungen und/oder Tod könnten auftreten, wenn ein Kind unter dem empfohlenen Mindestalter ein Fahrzeug betreibt. Auch wenn ein Kind der empfohlenen Altersgruppe angehört, verfügt es möglicherweise nicht über die Fähigkeiten, Fertigkeiten oder das Urteilsvermögen, die für den sicheren Betrieb eines Fahrzeugs erforderlich sind.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN:

Der Betrieb ist für Personen unter 16 Jahren verboten.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

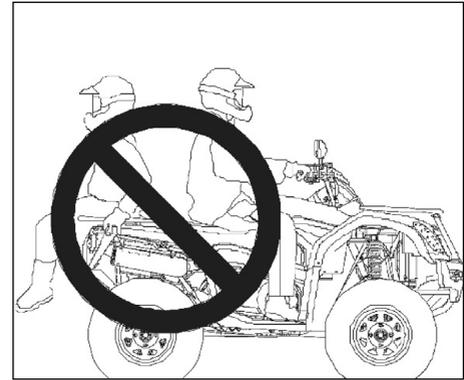
Beförderung eines Fahrgastes in einem Fahrzeug, das nicht für die Beförderung eines Fahrgastes ausgelegt ist.

WAS PASSIEREN KANN:

Ein mitfahrender Passagier könnte vom Fahrzeug geschleudert werden oder mit sich bewegenden Teilen in Berührung kommen. Beides kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN:

Lassen Sie nie einen Fahrgast auf einem Fahrzeug mitfahren, das nicht für die Beförderung eines Fahrgastes ausgelegt ist.

**⚠️ WARNUNG****POTENZIELLE GEFAHR:**

Beförderung von mehr Passagieren als die Nennkapazität.

WAS PASSIEREN KANN:

Wenn mehr Passagiere als zulässig befördert werden, verringert sich die Fähigkeit des Bedieners, das Fahrzeug zu steuern. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN:

Lassen Sie niemals mehr Passagiere als die zugelassene Passagieranzahl zu.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

Betrieb dieses Fahrzeugs ohne das Tragen eines zugelassenen Helms, Augenschutzes und Schutzkleidung.

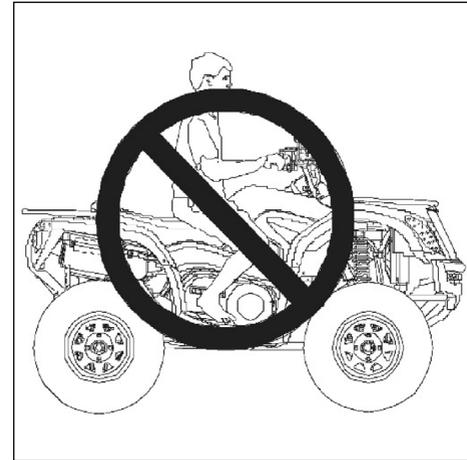
WAS PASSIEREN KANN

Der Betrieb eines Fahrzeugs ohne einen zugelassenen Helm erhöht das Risiko einer schweren Kopfverletzung oder des Todes bei einem Unfall. Das Betreiben ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und das Risiko einer schweren Augenverletzung bei einem Unfall erhöhen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt.

Tragen Sie immer einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, ein langärmeliges Hemd oder eine langärmelige Jacke und lange Hosen.



⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

Betrieb des Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.

WAS PASSIEREN KANN

Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen könnte das Urteilsvermögen der Betreiber ernsthaft beeinträchtigen. Die Reaktionszeit könnte langsamer sein und das Gleichgewicht und die Wahrnehmung des Operators könnten beeinträchtigt werden.

Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs.



⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Betrieb des Fahrzeugs mit überhöhten Geschwindigkeiten.

WAS PASSIEREN KANN

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, den Sicht- und Einsatzbedingungen und Ihrer Erfahrung entspricht.

⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

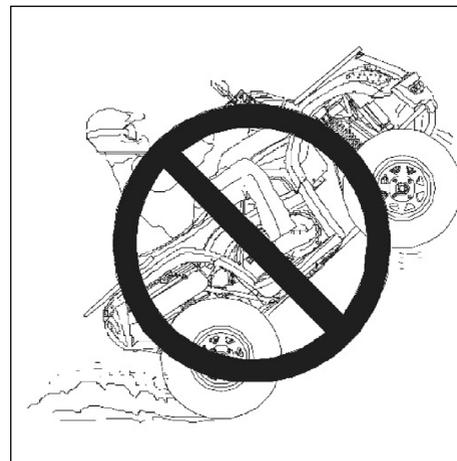
Der Versuch von Wheelies, Sprüngen und anderen Stunts.

WAS PASSIEREN KANN

Der Versuch von Stunts erhöht das Risiko eines Unfalls, einschließlich eines Umsturzes.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Stunts. Vermeiden Sie Show-Fahrten.



 WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Versäumnis, das Fahrzeug vor dem Betrieb zu inspizieren. Versäumnis, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

WAS PASSIEREN KANN

Schlechte Wartung erhöht die Möglichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungspläne.

 WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Entfernen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während des Betriebs.

WAS PASSIEREN KANN

Das Abnehmen auch nur einer Hand oder eines Fußes kann die Fähigkeit, das Fahrzeug zu kontrollieren, einschränken oder zum Verlust des Gleichgewichts und zum Herausschleudern aus dem Fahrzeug führen.

Wenn der Fuß des Bedieners nicht fest auf der Fußstütze steht, könnte er mit den Hinterrädern in Kontakt kommen und dies kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.

⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

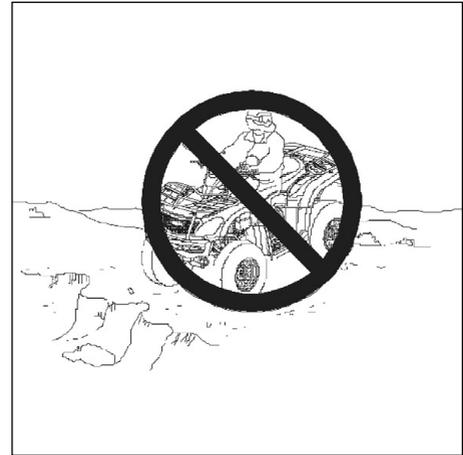
Versäumnis, besondere Vorsicht walten zu lassen, wenn das Fahrzeug in unbekanntem Gelände eingesetzt wird.

WAS PASSIEREN KANN

Unbekanntes Gelände kann verborgene Felsen, Unebenheiten oder Löcher enthalten, die zum Kontrollverlust oder zum Umsturz führen können.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in unbekanntem Gelände operieren. Seien Sie immer wachsam, wenn sich die Geländebedingungen ändern.



⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

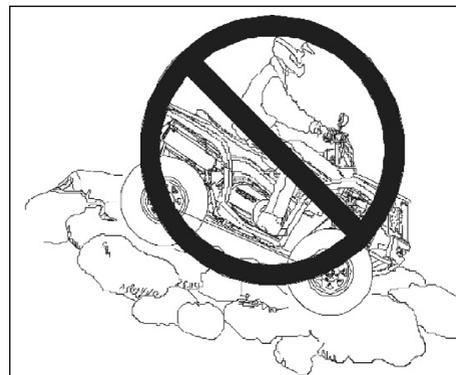
Versäumnis, besondere Vorsicht walten zu lassen, wenn auf übermäßig rauem, rutschigem oder lockerem Gelände gearbeitet wird.

WAS PASSIEREN KANN

Der Betrieb auf übermäßig unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände kann zu Traktionsverlust oder zum Verlust der Kontrolle führen, was zu einem Unfall oder Umsturz führen kann.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Fahren Sie nicht auf übermäßig unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände, bis Sie die zur Steuerung des Fahrzeugs auf solchem Gelände erforderlichen Fertigkeiten erlernt und geübt haben. Seien Sie auf unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände stets besonders vorsichtig.



⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Falsches Kurvenfahren.

WAS PASSIEREN KANN

Unsachgemäßes Kurvenfahren kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Zusammenstoß oder Umkippen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren fürs Kurvenfahren. Üben Sie das Kurvenfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie niemals Kurven mit überhöhter Geschwindigkeit.

⚠️ WARNUNG
POTENZIELLE GEFAHR

Übermäßig steile Hügel zu erklimmen oder Hügel unsachgemäß zu befahren.

WAS PASSIEREN KANN

Unsachgemäßes Bergauffahren könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren zum Befahren von Hügeln. Fahren Sie niemals an Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an großen Hügeln versuchen. Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals an Steigungen, die steiler als 20° sind. Fahren Sie niemals auf Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne. Öffnen Sie niemals plötzlich das Gas, wenn Sie bergauf fahren. Das Fahrzeug könnte rückwärts umkippen. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Ein Hindernis, ein Abgrund oder ein anderes Fahrzeug oder eine andere Person könnte sich auf der anderen Seite des Hügels befinden.



⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR:**

Übermäßig steile Hügel hinunter zu fahren.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäßes Bergabfahren könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an großen Hügeln versuchen. Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel befahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund hinunter.

**HINWEIS**

Beim Bergabfahren ist eine besondere Fahr- und Bremstechnik erforderlich. Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie bergab fahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit bergab. Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da sich das Fahrzeug sonst stark zur Seite neigen würde. Fahren Sie nach Möglichkeit geradeaus den Hügel hinunter.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Unsachgemäßes Queren von Hügeln und Wenden auf Hügeln.

WAS PASSIEREN KANN

Unsachgemäßes Queren oder Wenden auf Hügeln könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hügel zu wenden, bevor Sie die Wendetechnik auf ebenem Gelände, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, beherrschen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf einem Hügel abbiegen. Vermeiden Sie es, die Seite eines steilen Hügels zu queren.

BEIM QUEREN EINES HÜGELS:

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Vermeiden Sie Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Bergseite des Fahrzeugs.



⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Abwürgen, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absteigen beim Bergauffahren.

WAS PASSIEREN KANN

Das Fahrzeug könnte umkippen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Halten Sie beim Befahren eines Hügels eine konstante Geschwindigkeit ein.

WENN SIE BERGAUF STEHEN BLEIBEN:

Schließen Sie die Drosselklappe. Halten Sie Ihr Gewicht bergauf. Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Wenn Sie vollständig zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie auch die Fußbremse an und schalten Sie dann den Gangwähler in P.

WENN DAS FAHRZEUG ZU ROLLEN BEGINNT:

Gewicht bergauf halten. Niemals Motorleistung einsetzen. Betätigen Sie niemals die Fußbremse, während Sie rückwärts rollen. Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Ziehen Sie im Stillstand die Fußbremse an und schalten Sie den Gangwahlschalter in die Parkposition. Steigen Sie auf der Bergseite ab. Drehen Sie das Fahrzeug um und steigen Sie wieder auf, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Unsachgemäßes Überwinden von Hindernissen.

WAS PASSIEREN KANN

Das Überfahren von Hindernissen könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Bevor Sie in einem neuen Gebiet operieren, überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit den Betrieb über große Hindernisse wie Felsen und umgestürzte Bäume. Wenn es unvermeidlich ist, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor und befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.

⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Schleudern oder Rutschen.

WAS PASSIEREN KANN

Schleudern oder Rutschen kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wenn die Reifen unerwartet wieder an Traktion gewinnen, könnte das Fahrzeug umkippen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie z.B. Eis langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns oder Rutschens zu verringern.

⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Überladen des Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren/Abschleppen von Fracht.

WAS PASSIEREN KANN

Überladung und Abschleppen können Veränderungen im Fahrzeughandling verursachen, die zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen können.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebene Ladekapazität.

Die Ladung sollte ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Fracht transportieren oder einen Anhänger ziehen. Lassen Sie einen größeren Bremsweg zu. Befolgen Sie stets die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Betrieb des Fahrzeugs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

WAS PASSIEREN KANN

Die Reifen können aufschwimmen. Das kann zum Verlust der Traktion und der Kontrolle führen. Dies kann zu einem Unfall oder Umsturz führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn es unvermeidlich ist, in Wasser einzutauchen, das die empfohlene maximale Tiefe überschreitet, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Lenkbewegungen oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaswechsel vor. Nasse Bremsen können die Bremsfähigkeit vermindern. Testen Sie die Bremsen immer nach dem Verlassen des Wassers. Falls erforderlich, betätigen Sie die Bremsen mehrmals, um die Bremsbeläge zu trocknen.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Unsachgemäßer Betrieb im Rückwärtsgang.

WAS PASSIEREN KANN

Das Fahrzeug könnte mit einem Hindernis oder einer Person kollidieren, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen, prüfen Sie immer, ob sich hinter dem Fahrzeug Hindernisse oder Personen befinden. Wenn es sicher ist, den Rückwärtsgang einzulegen, fahren Sie langsam zurück.

⚠️ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Betrieb dieses Fahrzeugs mit ungeeigneten Reifen oder mit ungeeignetem Reifendruck.

WAS PASSIEREN KANN

Die Verwendung von ungeeigneten Reifen oder der Betrieb des Fahrzeugs mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs angegebene Größe und Art der Reifen. Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein.

 WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Betrieb des Fahrzeugs mit unsachgemäßen Modifikationen.

WAS PASSIEREN KANN

Der unsachgemäße Einbau von Zubehör oder die Modifikation des Fahrzeugs kann zu Veränderungen in der Handhabung führen, die zu einem Unfall führen können.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Verändern Sie das Fahrzeug niemals durch unsachgemäßen Einbau oder Verwendung von Zubehör. Alle dem Fahrzeug hinzugefügten Teile und Zubehöerteile müssen Originalteile oder gleichwertige Komponenten sein, die für die Verwendung in diesem Fahrzeug vorgesehen sind, und sollten gemäß den genehmigten Anweisungen eingebaut und verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

 WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Betrieb auf gefrorenen Gewässern.

WAS PASSIEREN KANN

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn das Fahrzeug und/oder der Bediener durch das Eis fällt.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals auf einem gefrorenen Gewässer.

⚠ WARNUNG**POTENZIELLE GEFAHR**

Unsachgemäße Demontage und Entsorgung von gefährlichen Materialien.

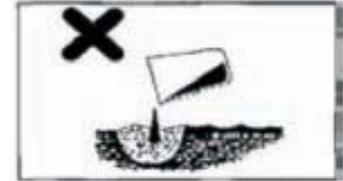
WAS PASSIEREN KANN

Es könnte die Umwelt schädigen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

HANDELN SIE IMMER UMWELTBEWUSST

Befolgen Sie die Richtlinien der Regierungsbehörde für die ordnungsgemäße Entsorgung von gefährlichen Materialien wie Motoröl, Kraftstoff, Motorkühlmittel und Fett. Entsorgen Sie gefährliche Materialien niemals auf unverantwortliche Weise, indem Sie sie in die Kanalisation, auf den Boden oder in das Grundwasser bzw. in Wasserwege leiten. Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann die Umwelt ernsthaft schädigen. Befolgen Sie die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien für die Entsorgung von: leeren Behältern für Kraftstoff, Kühlmittel, Öl, Fett; Kraftstoff-/Ölfiltern; Batterie; Maschine selbst; Maschinenzubehör und Verpackungsmaterial.



 WARNUNG

Wenn die Schlüssel in der Zündung stecken bleiben, kann dies zu einer unbefugten Benutzung des Fahrzeugs führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist.

 WARNUNG

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall von einem qualifizierten Fachhändler das gesamte Fahrzeug auf mögliche Schäden untersuchen, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Bremsen, Drosselklappe und Lenksystem.

 WARNUNG

Der sichere Betrieb dieses fahreraktiven Fahrzeugs erfordert gutes Urteilsvermögen und gute körperliche Fähigkeiten.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Behinderungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko, umzukippen und die Kontrolle zu verlieren. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 WARNUNG

Komponenten der Auspuffanlage sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Komponenten können schwere Verbrennungen und Brände verursachen. Berühren Sie keine heißen Komponenten der Auspuffanlage. Halten Sie stets brennbare Materialien von der Auspuffanlage fern. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch hohes Gras, insbesondere trockenes Gras, fahren.

Sichere Schutzausrüstung

Tragen Sie immer Kleidung, die für die Art des Fahrens geeignet ist. Das Fahren von Fahrzeugen erfordert spezielle Schutzkleidung, um den Komfort zu erhöhen und die Verletzungsgefahr zu verringern.

1 . Helm

Ihr Helm ist das wichtigste Teil der Schutzausrüstung für sicheres Fahren. Ein zugelassener Helm kann eine schwere Kopfverletzung verhindern.

2 . Augenschutz

Verlassen Sie sich nicht auf eine Sonnenbrille. Eine Schutzbrille oder ein Helm mit Visier bietet den besten Schutz. Diese sollten sauber gehalten werden und bruchstark konstruiert sein.

3 . Handschuhe

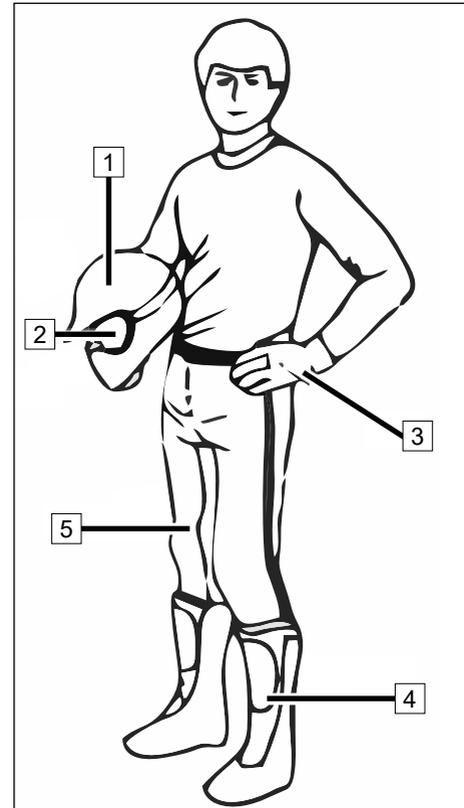
Handschuhe im Off-Road-Stil mit Knöchelpolstern sind die besten für Komfort und Schutz.

4 . Stiefel

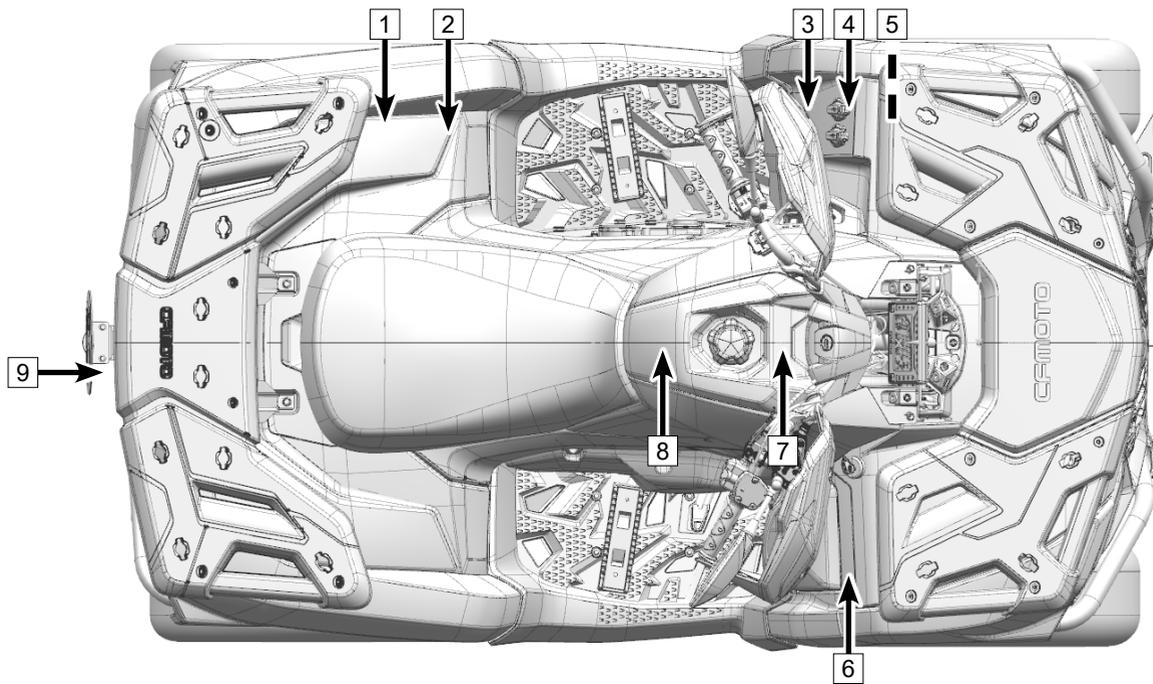
Das beste Schuhwerk ist ein Paar robuste hohe Stiefel mit fester Sohle, wie z. B. Motocross-Stiefel.

5 . Bekleidung

Tragen Sie immer lange Ärmel und lange Hosen, um Arme und Beine zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und ein Trikot mit Schulterpolstern bieten den besten Schutz.



Zu Ihrem Schutz wurden Sicherheitsaufkleber auf dem ATV angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich ablöst, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu erhalten.



1

⚠ WARNING

NEVER carry passengers on this carrier

MAXIMUM LOAD: 40 kg (88.2 lbs)

⚠ WARNING

Transportieren Sie NIEMALS Personen auf dem Gepäckträger.

Maximale Beladung: 40 kg

2

⚠ WARNING

Improper tire pressure or overloading can cause loss of control.
Loss of control can result in severe injury or death.

- Cold tire pressure:
Front: **6.5 psi (45 kPa)**
Rear: **6.5 psi (45 kPa)**

9CR6-190101 EU1310

⚠ WARNING

Falscher Reifendruck oder Überladung des Fahrzeuges können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorgeschriebener Reifendruck bei kalten Reifen:

Vorne: 0,5 bar

Hinten: 0,5 bar

3

⚠ WARNING

Improper ATV use can result in **SEVERE INJURY** or **DEATH**.



ALWAYS USE AN APPROVED HELMET AND PROTECTIVE GEAR



NEVER USE WITH DRUGS OR ALCOHOL

NEVER operate :

- without proper training or instruction.
- at speeds too fast for your skills or the conditions.

ALWAYS :

- use proper riding techniques to avoid vehicle overturns on hills and rough terrain and in turns.
- avoid paved surfaces-pavement may seriously affect handling and control.

LOCATE AND READ OWNER'S MANUAL. FOLLOW ALL INSTRUCTIONS AND WARNINGS.

⚠ WARNING

Falsche Bedienung des Fahrzeuges kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

TRAGEN SIE IMMER EINEN GEPRÜFTEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG!

FAHREN SIE NIEMALS UNTER DROGEN- ODER ALKOHOLEINFLUSS!

Verwenden Sie das Fahrzeug **NIEMALS**:

- Ohne geeignetes Training oder Einweisung
- Mit zu hohen Geschwindigkeiten für Ihre Fähigkeiten oder für die äußeren Bedingungen

Wenden Sie **IMMER**:

- Geeignete Fahrtechniken an um Überschläge auf Steigungen, im unwegsamen Gelände oder in Kurven zu vermeiden

LESEN UND BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG.

3

NOTICE

Check engine oil every 500 kilometers (310 miles)
 Vérifier le niveau d'huile moteur tous les 500 kilomètres (310 miles)

905B-190413-US13C

⚠ WARNING



Operating this ATV if you are under the age of **16** increases your chance of severe injury or death.

NEVER operate this ATV if you are under age **16**

7020-190101 1104

HINWEIS

Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig nach jeweils 500 gefahrenen Kilometern.

⚠ WARNUNG

Eine Verwendung des Fahrzeuges durch Personen in einem Alter von **unter 16 Jahren** kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie dieses Fahrzeug **NIEMALS** wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

4

DRIVE SELECT LEVER

- Read owner's manual carefully before operating.
- Always stop the ATV and press the foot brake pedal before shifting the transmission.

9010-190013-1 US184

GANGWAHLHEBEL

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch vor der erstmaligen Verwendung.
- Halten Sie das Fahrzeug immer an und betätigen Sie das Fußbremspedal bevor Sie den Gangwahlhebel und somit das Getriebe betätigen.

5

⚠ WARNING

NEVER carry passengers on this carrier

MAXIMUM LOAD: 20 kg (44.1lbs)

⚠ WARNING

Transportieren Sie NIEMALS Personen auf dem Gepäckträger

Maximale Beladung: 20 kg

6

NOTICE

Differential switch can **ONLY** be operated when the vehicle is idling or comes to a full halt.

9GQA-190203 EU169

HINWEIS

Ein Differenzialschalter darf **AUSSCHLIESSLICH** bei Leerlaufdrehzahl und vollständigem Stillstand des Fahrzeugs betätigt werden.

⚠ WARNING

Turning the vehicle in 4WD-LOCK ("DIFF.LOCK") takes more effort.

Operate at a slow speed and allow extra time and distance for maneuvers to avoid loss of control.

9010-190002 US1310

⚠ WARNUNG

Das Lenken des Fahrzeuges im 4WD-LOCK-Modus (Allradantrieb und Differenzialsperre aktiv) erfordert höheren Kraftaufwand.

Fahren Sie nur mit geringer Geschwindigkeit und planen Sie mehr Zeit und Wegstrecke für diverse Fahrmanöver ein, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

7

E5  **Bleifreies Benzin** 
 Unleaded fuel only
Carburant sans plomb
Gasolina sin plomo
Bezolovnatý benzín
Endast blyfri bensin
RON/ROZ min. 95

E10

9GQA-190201-1 EU187

Tanken Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95.

8

⚠ WARNING



Never carry more than one passenger!
Never drive with a passenger unless passenger seat is securely in place!
Passenger must hold firmly the handgrips during riding!

⚠ WARNING

Befördern Sie nie mehr als einen Passagier! Fahren Sie niemals mit einem Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht sicher an seinem Platz ist! Der Beifahrer muss sich während der Fahrt an den Haltegriffen fest halten!

9

<p>⚠ WARNING</p> <p>NEVER attach here or on the luggage rack to pull a load This can cause the vehicle to tip over. ALWAYS use the trailer hitch or the recovery hook to pull a load.</p>	<p>⚠</p>  <p>9CR0.190102 EU153</p>
--	---

⚠ WARNING

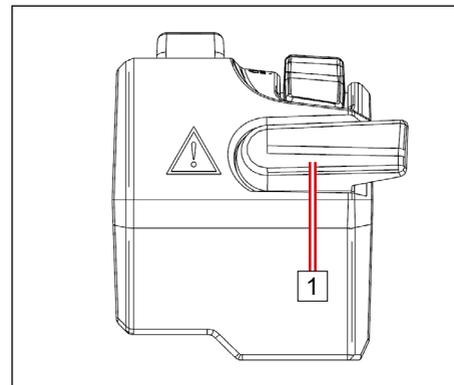
Befestigen Sie eine zu ziehende Last NIEMALS hier oder am Gepäckträger. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last IMMER die Anhängerkupplung oder den Bergehaken.

Bedienelemente und Funktionen

Lenkerschalter links

1 Überbrückungsschalter

Die Höchstgeschwindigkeit ist normalerweise beim Betrieb im 4WD-LOCK-Modus und im Rückwärtsgang begrenzt. Wenn die Bedingungen beim Weiterfahren mehr Motorleistung erfordern, drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion außer Kraft zu setzen. Durch Loslassen des Knopfes wird die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wiederhergestellt. Solange dieser Knopf gedrückt ist, leuchtet die Überbrückungsanzeigeleuchte.



WARNUNG

Das Drücken des Überbrückungsknopfes bei gedrücktem Gashebel im Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus kann eine plötzliche Beschleunigung verursachen, die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Lassen Sie den Gashebel immer komplett los, bevor Sie den Überbrückungsknopf drücken.

WARNUNG

Lassen Sie die Drosselklappe los und drücken Sie den Knopf, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion außer Kraft zu setzen. Während diese Taste gedrückt ist, leuchtet die Überbrückungskontrollleuchte auf.

Lassen Sie die Taste los, um die Funktion der Geschwindigkeitsbegrenzung wiederherzustellen.

2 Lichtschalter

Der Lichtschalter hat 4 Positionen:

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Fernlicht, Rücklicht, Instrumenten- und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Abblendlicht, Rücklicht, Instrumenten- und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

OFF: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, ist nur das Tagfahrlicht eingeschaltet und alle anderen Leuchten sind ausgeschaltet.

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Tagfahrlicht, Schlusslicht und Begrenzungslicht eingeschaltet.

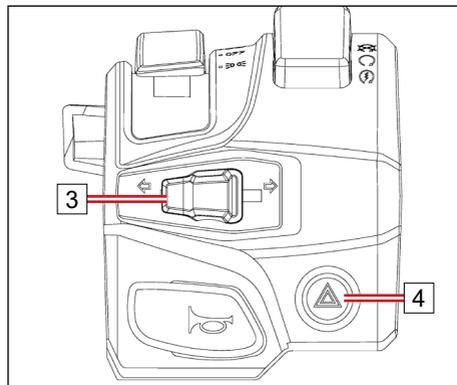
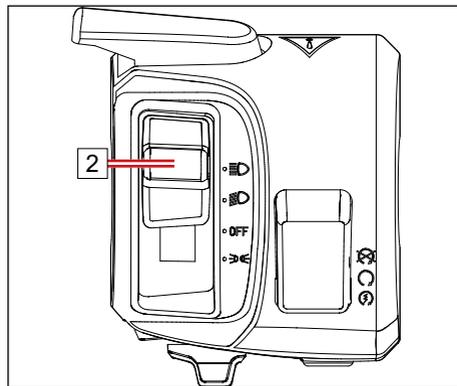
3 Blinkerschalter (falls vorhanden)

Bringen Sie den Schalter in diese Stellung , dann leuchten die linken Blinkleuchten auf.

Bringen Sie den Schalter in diese Stellung , dann leuchten die rechten Blinkleuchten auf.

4 Warnblinkanlage (falls vorhanden)

Drücken Sie den Knopf , um die vorderen Blinker und die hinteren Blinker einzuschalten.



WARNUNG

Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht länger als 15 Minuten bei ausgeschaltetem Motor. Die Batterie kann sich so weit entladen, dass der Anlasser nicht mehr richtig funktioniert. Sollte dies der Fall sein, entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wieder auf.

5 Hupen-Taster

Drücken Sie diesen Taster um die Hupe ertönen zu lassen.

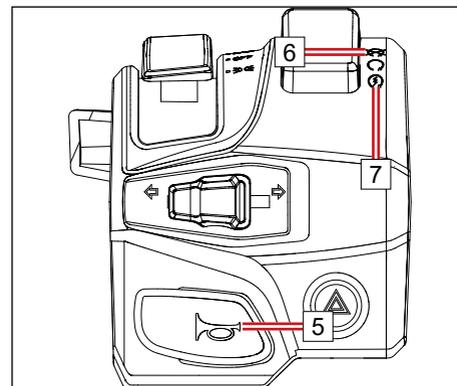
6 Motor-Stopp-Schalter

: Wenn der Schalter in diese Stellung gebracht wird, schaltet sich der Motor ab.

: Wenn der Schalter in diese Stellung gebracht wird, kann der Motor gestartet werden.

7 Start-Schalter

Wenn das Zündschloss auf "ON" gestellt ist und der Motor-Stopp-Schalter sich in dieser Position  befindet, drücken Sie den Knopf , um den Motor zu starten.

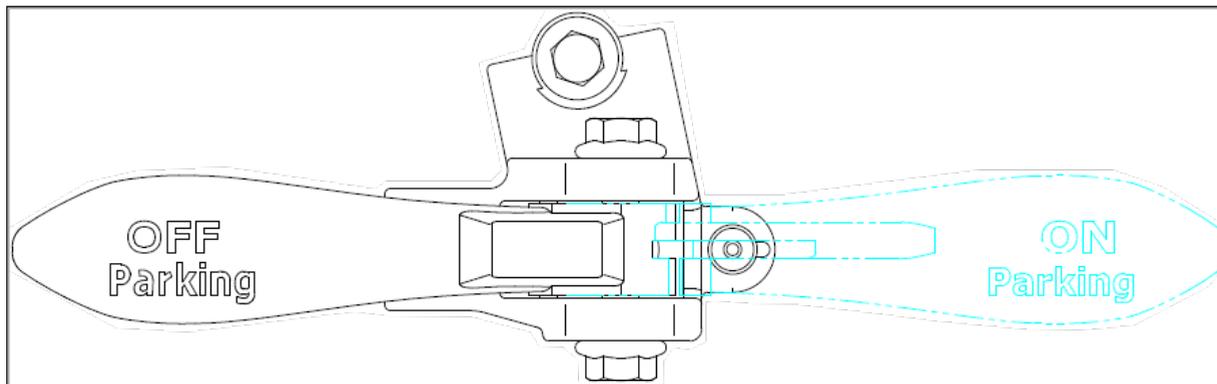


8 Feststellbremse

Eine mechanische Feststellbremse ist rechts am Lenker montiert. Um die Feststellbremse zu aktivieren, muss der Hebel nach rechts umgelegt werden, wodurch auch verhindert wird, dass bei aktivierter Feststellbremse das Gaspedal betätigt wird.

⚠ WARNUNG

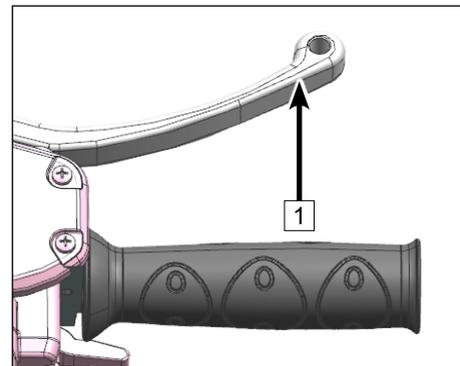
Verlassen Sie sich nicht nur auf die Parkbremse, die könnte bei langer Stehzeit nachlassen und das Fahrzeug kann ins Rollen geraten. Aktivieren Sie zusätzlich die Parkstellung (P) am Gangwahlhebel und blockieren Sie die Räder.



Lenkerschalter rechts

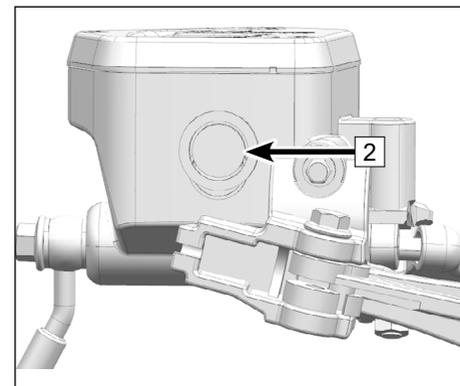
1 Bremshebel Vorderradbremse

Der Bremshebel befindet sich am rechten Ende des Lenkers und betätigt nur die Vorderradbremse. Ziehen Sie ihn zum Lenker hin, um die Vorderradbremse zu betätigen. Der Bremshebel darf sich bei Betätigung nicht schwammig anfühlen. Jegliche Schwammigkeit würde auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand hinweisen, der vor der Fahrt korrigiert werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.



2 Bremsflüssigkeitsbehälter vorne

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse vor jeder Benutzung des ATVs. Das Bremsflüssigkeitsreservoir der Vorderradbremse befindet sich am rechten Lenkerende. Der Flüssigkeitsstand kann durch das Schauglas an der Seite des Behälters eingesehen werden. Ist der Flüssigkeitsstand niedriger als die LOWER-Markierung, füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach.



WARNUNG

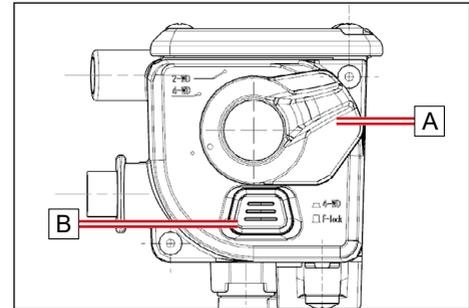
Ein überfüllter Hauptzylinder kann einen Bremswiderstand oder eine Blockierung der Bremse verursachen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Halten Sie die Bremsflüssigkeit auf dem empfohlenen Niveau. Nicht überfüllen.

3 2WD / 4WD Schalter

Dieses Fahrzeug ist mit einem Allradantriebsschalter "2-WD"/"4-WD" **A** und einem Schalter für die Differenzialsperre vorne "4-WD/F-LOCK" **B** ausgestattet. Aktivieren Sie diese Schalter entsprechend der für verschiedene Fahrbedingungen erforderlichen Traktion.

A: Schaltet zwischen Zweirad- (2-WD) und Allradantrieb (4-WD) um.

B: Schaltet zwischen Allradantrieb (4-WD) und Allradantrieb mit Differenzialsperre vorne (F-LOCK) um.



⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug sollte angehalten werden, bevor die Schalter 2WD/4WD/F-LOCK betätigt werden. Das Umschalten zwischen den Fahrmodi während der Fahrt kann zur Beschädigung von Komponenten führen.

Betrieb mit aktivierter Differenzialsperre vorne (F-LOCK)

Im "F-LOCK"-Modus werden beide Vorderräder zu einander blockiert und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Vorderräder zu gewährleisten. Die Lenkung erfordert mehr Kraft. Die Fahrmodusanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, bis die vordere Differenzialsperre vollständig eingekuppelt ist.

Das Fahren vor dem ordnungsgemäßen Einkuppeln des Differenzials (z. B. wenn die Kontrollleuchte noch blinkt) führt zu einer Begrenzung der Motordrehzahl, bis das Einkuppeln abgeschlossen ist.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im F-LOCK-Modus ist auf 30 km/h begrenzt. Wenn die Bedingungen erfordern, dass die volle Motorleistung zur Verfügung steht, drücken Sie den Überbrückungsschalter auf dem linken Lenkerschalter, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

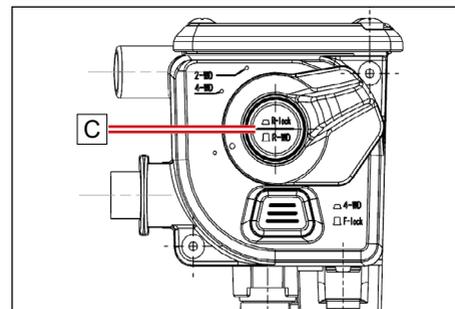
C (Nur bei ausgewählten Fahrzeugmodellen vorhanden):

Mit diesem Schalter kann das Differential der Hinterachse gesperrt werden. Diese Funktion haben nur für Fahrzeuge, die mit einem Hinterachsdifferential und einer Sperre desselben ausgestattet sind.

Betrieb mit aktivierter Differenzialsperre hinten (R-LOCK)

Im "R-LOCK"-Modus sind beide Hinterräder zueinander verriegelt und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Hinterräder zu gewährleisten. Die Lenkung erfordert mehr Kraft und der Reifenverschleiß wird auf hartem Untergrund erhöht. Die Anzeige für den Fahrmodus auf dem Armaturenbrett blinkt, bis die hintere Differenzialsperre vollständig aktiviert ist.

Das Fahren vor dem vollständigen Einkuppeln des Differenzials (z. B. wenn die Kontrollleuchte noch blinkt) führt zu einer Begrenzung der Motordrehzahl, bis das Einkuppeln abgeschlossen ist.

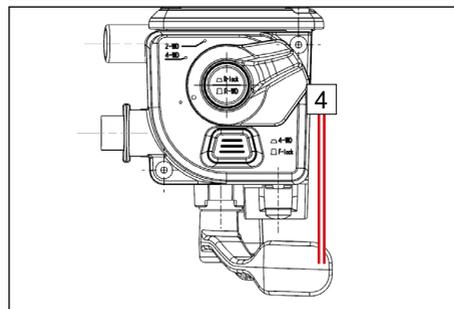


Nur bei Fahrzeugen mit
Hinterachsdifferential

4 Gashebel

Vor dem Starten des Motors ist der Gashebel auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Vergewissern Sie sich, dass er in die Leerlaufposition zurückkehrt, sobald der Hebel losgelassen wird.

Sobald der Motor läuft, wird durch eine Bewegung des Gashebels mit dem Daumen die Motordrehzahl erhöht. Regulieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch Variieren der Gashebelstellung. Da der Gashebel federbelastet ist, wird das Fahrzeug abgebremst und der Motor kehrt in den Leerlauf zurück, sobald Sie den Daumen vom Gashebel nehmen. Bevor Sie den Motor starten, überprüfen Sie den Gashebel, um sicherzustellen, dass sie reibungslos funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass er in die Leerlaufstellung zurückkehrt, sobald der Hebel losgelassen wird.



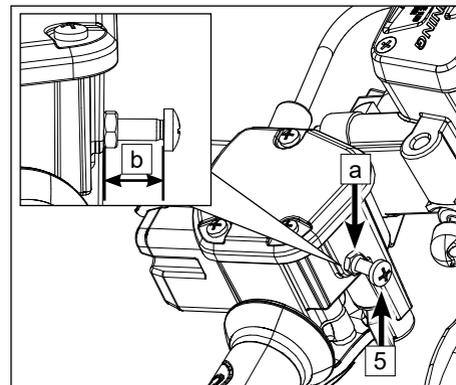
⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn er nicht einwandfrei funktioniert, überprüfen Sie die Ursache. Beheben Sie das Problem, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie das Problem nicht selbst finden oder lösen können.

5 Mechanischer Geschwindigkeitsbegrenzer

Ein mechanischer Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass sich die Drosselklappe vollständig öffnet, selbst wenn der Gashebel vollständig gedrückt wird.

Durch Drehen der Schraube wird der Gashebelweg begrenzt, wodurch die maximal verfügbare Motorleistung und die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs verringert wird.



HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist ab Werk auf maximale Leistung und Geschwindigkeit eingestellt.

⚠ WARNUNG

Lösen Sie vor jeder Einstellung stets die Sicherungsmutter **a**. Die Einstellschraube nicht mehr als **b** 12 mm herausdrehen. Immer sicherstellen, dass das freie Spiel des Gashebels auf 3 mm ~ 5 mm eingestellt bleibt. Nach Abschluss der Einstellung die Sicherungsmutter anziehen.

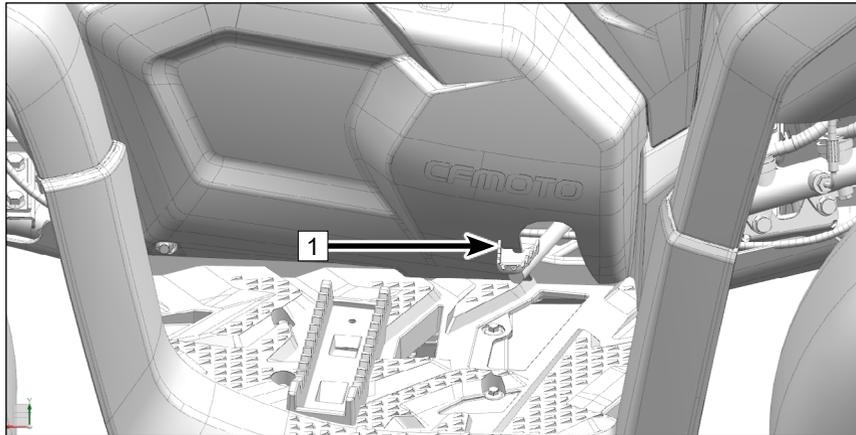
Fuß-Bedienelemente

1 Fußbremse

Das Fußbremspedal befindet sich auf der rechten Seite der Bodenplatte des Fahrzeugs. Drücken Sie das Pedal nach unten, um sowohl die vordere als auch die hintere Bremse zu betätigen. Wenn das Pedal betätigt wird, sollte sich das Pedal fest anfühlen. Ein weiches Bremspedal würde auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder hinweisen, der vor der Fahrt korrigiert werden muss. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WARNUNG

Der Betrieb des ATVs mit einem schwammigen Bremshebel oder Bremspedal kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit einem schwammigen Bremshebel oder einem schwammigen Bremspedal.



2 Bremsflüssigkeitsbehälter für die Hinterradbremse

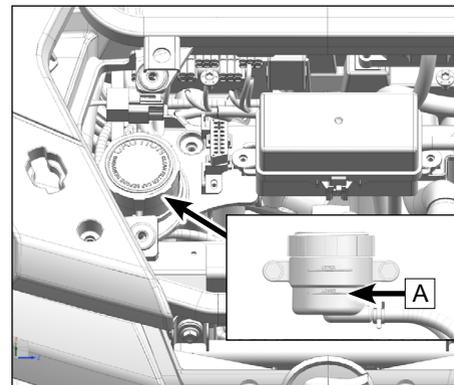
HINWEIS

Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung und überprüfen Sie dann den Flüssigkeitsstand.

Bei der Überprüfung des Flüssigkeitsstandes muss das ATV auf ebenem Boden stehen. Ist der Flüssigkeitsstand niedriger als die LOWER-Markierung, Bremsflüssigkeit DOT4 nachfüllen. Nicht überfüllen!

WARNUNG

Lagern oder verwenden Sie niemals eine Teilflasche Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Die Feuchtigkeit führt zum Absinken der Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu vorzeitigem Bremsfading und der Möglichkeit von Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann. Werfen Sie nach dem Öffnen einer Flasche Bremsflüssigkeit immer alle unbenutzten Teile weg.



Fahrzeug-Funktionen

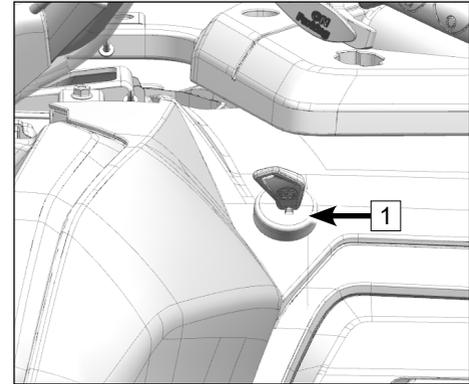
1 Zündschloss

Die Funktionen der jeweiligen Schalterstellungen sind wie folgt:

ⓘ: Der Motor kann nur in dieser Stellung gestartet werden, und die Scheinwerfer und das Rücklicht gehen an, wenn der Lichtschalter eingeschaltet ist. Der Schlüssel kann in dieser Stellung nicht abgezogen werden.

⊗: Alle elektrischen Schaltkreise sind abgeschaltet. Der Schlüssel kann in dieser Stellung abgezogen werden.

Die „P“-Stellung hat keine Funktion.



HINWEIS

Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling mit einem Ihrer vorhandenen Schlüssel gepaart wird. Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss die komplette Schlossbaugruppe ersetzt werden.

2 12-Volt-Steckdose und USB-Steckdose

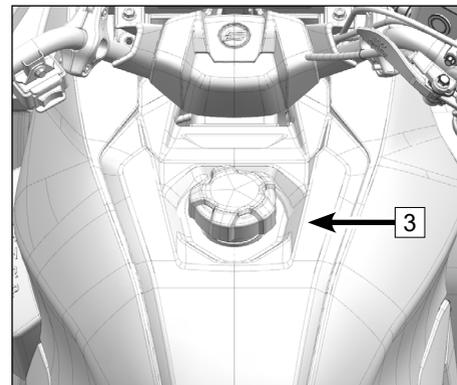
Zusätzliche 12 V- und USB-Steckdosen sind im linken vorderen Kotflügelbereich für den Betrieb von Zubehör wie Handscheinwerfern und zum Laden elektronischer Geräte vorgesehen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach der Verwendung von elektrischem Zubehör mit Ihrem Fahrzeug.

3 Treibstofftank

Der Einfüllverschluss des Kraftstofftanks befindet sich oben am Fahrzeug hinter dem Lenker. Die Entfernung des Deckels erfolgt durch Linksdrehung. Der Einbau des Deckels erfolgt durch Rechtsdrehung.

Kraftstoff Mindest-Oktanzahl

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist mindestens 95 Oktan bleifrei. Nicht sauerstoffhaltiger (ethanolfreier) Kraftstoff wird für beste Leistung unter allen Bedingungen empfohlen.



Sicherheitshinweise - Kraftstoff

 **WARNUNG**

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

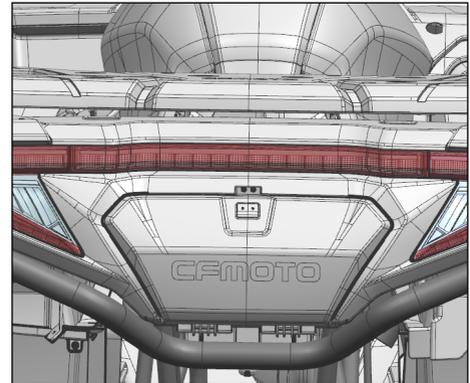
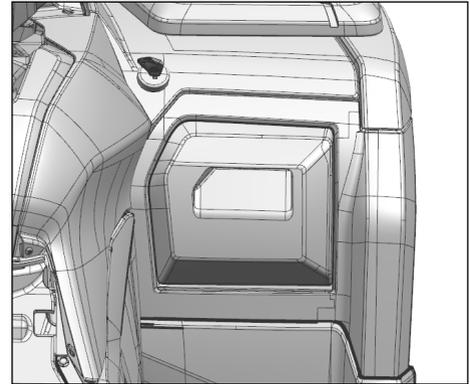
- Üben Sie beim Umgang mit Benzin immer extreme VORSICHT aus.
- Tanken Sie immer bei abgestelltem Motor und im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Tragen Sie während der Fahrt niemals einen Plastikbehälter mit Benzin in den Gepäckträgern. Statische Elektrizität zwischen dem Gestell und dem Behälter könnte einen Funken verursachen.
- Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in oder in der Nähe des Bereichs, in dem getankt wird oder in dem Benzin gelagert wird, entstehen.
- Überfüllen Sie den Tank nicht. Füllen Sie den Tankstutzen nicht auf.
- Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung verschüttet wird, waschen Sie es sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie die Kleidung.
- Starten Sie den Motor nie und lassen Sie ihn nie in einem geschlossenen Raum laufen. Die Motorabgase sind giftig und können in kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

 **WARNUNG**

Die Motorabgase dieses Fahrzeugs enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursachen. Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen.

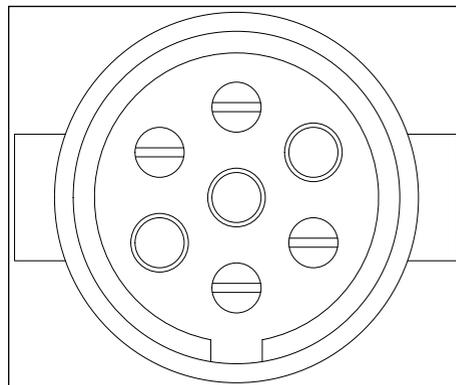
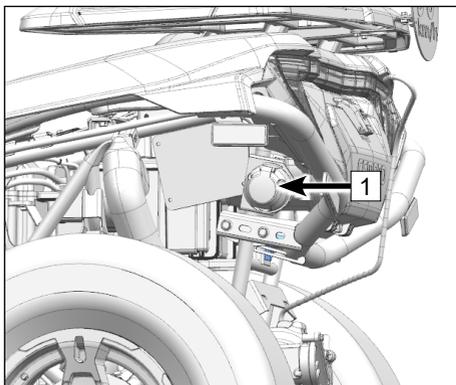
Vordere Ablagebox / hintere Ablagebox

Dieses Fahrzeug ist mit Ablagemöglichkeiten auf der vorderen rechten Seite und der hinteren Seite ausgestattet.



1 Anhängersteckdose

Dieses Fahrzeug ist mit einer 7-poligen Anhängersteckdose ausgestattet, die sich unter dem hinteren Gepäckträger befindet. Die Steckdosenkabel sind nach diesem Standard konfiguriert, wie in der mitgelieferten Abbildung gezeigt. Für Anhänger, die nicht über einen 7-poligen Stecker verfügen, ist ein zusätzlicher Anhängeradapterstecker erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.



4 Gangwahlhebel

Der Gangwahlhebel für das Getriebe befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs:

Anordnung der Gänge

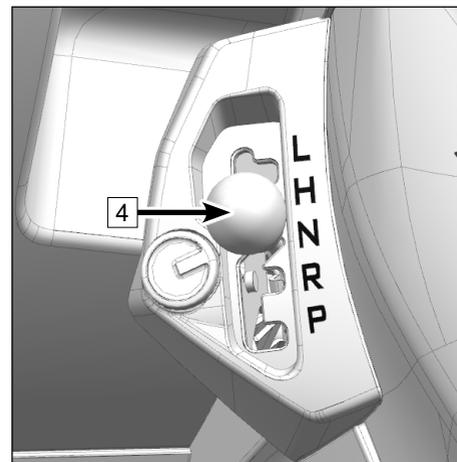
L – Geländeuntersetzung

H – Straßengang

N – Leerlaufstellung (Neutral) Anordnung aus Sicht des Fahrers

R – Rückwärtsgang

P – Parkstellung



WARNUNG

Halten Sie das Fahrzeug immer an und drücken Sie das Fußbremspedal, bevor Sie das Getriebe schalten.

Beim Betrieb im L-Gang ist die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.

5 Parken

Beim Parken den Motor abstellen und den Gangwahlhebel **5** in die Parkstellung P bringen.

⚠️ WARNUNG

Beim Schalten des Getriebes in Parkstellung immer das Bremspedal drücken. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und rückwärts, um zu prüfen, ob die Parkbremse angezogen ist.

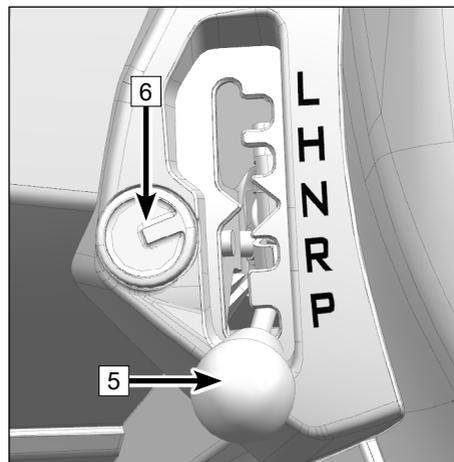
⚠️ WARNUNG

Verlassen Sie sich nie allein auf die Parkbremse, wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt wird. Blockieren Sie immer die Räder auf der Bergabseite des Fahrzeugs, um ein Wegrollen zu verhindern. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund zu parken.

Gangwahlhebelsperre

Die Gangwahlhebelsperre **6** wird zum Sperren des Getriebes verwendet, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen. Wenn das Fahrzeug für längere Zeit stehen gelassen oder im Freien verbleiben muss, schalten Sie den Gangwahlhebel **5** in den P-Gang und sperren Sie das Getriebe mit der Gangwahlhebelsperre **6**, um einen Diebstahl zu verhindern.

Drehen Sie den Schlüssel um 180° im Uhrzeigersinn, dann wird die Wählhebelsperre verriegelt.



Ziehen von Anhängern

Dieses Fahrzeug ist mit einer Kupplung zum Ziehen von Anhängern ausgestattet. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler über das Ziehen, die Verwendung von Anhängern und das verfügbare Zubehör für den Anschluss eines Anhängers an das Fahrzeug.

Seilwinde

Dieses Fahrzeug ist mit einer Seilwinde ausgestattet. Die Steuerung der Winde befindet sich am linken Lenker. Um die Batterieleistung zu schonen, darf die Winde nur bei laufendem Motor betrieben werden. Bitte konsultieren Sie Ihren Händler bezüglich der Verwendung der Winde, bevor Sie Ihr Fahrzeug benutzen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEI DER BENUTZUNG DER WINDE** WARNUNG****Gefahren durch bewegliche Teile****Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden:**

- Winde nicht betreiben oder installieren, ohne diese Anleitung und den grundlegenden Leitfaden zu Windentechniken gelesen und verstanden zu haben.
- Halten Sie während des Betriebs und beim Aufspulen die Hände fern von Drahtseil, Haken und Seilfenster.
- Zum Aufspulen das mitgelieferte Hakenband verwenden.
- Halten Sie sich während des Betriebs von Drahtseil und Last fern.
- Halten Sie andere fern.
- Prüfen Sie die Installation der Winde und den Zustand des Drahtseils, bevor Sie die Winde in Betrieb nehmen.
- Nicht zum Heben von Lasten verwenden.
- Nicht zum Bewegen von Personen verwenden.
- Die Nennkapazität der Winde darf nicht überschritten werden.
- Berühren Sie niemals Drahtseil oder Haken, wenn diese gespannt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Verankerungspunkt der Belastung standhält.
- Wickeln Sie das Drahtseil niemals auf sich selbst zurück. Verwenden Sie eine Würgekette oder einen Baumstammenschutz am Verankerungspunkt.

- Vor der Einleitung des Windenbetriebs ist sicherzustellen, dass alle Elemente, die das sichere Winden behindern können, entfernt werden.
- Seil nicht auskuppeln, wenn die Winde unter Last steht oder das Drahtseil unter Spannung steht.
- Lassen Sie sich Zeit. Schlampiges Arbeiten verursacht Unfälle.
- Das Drahtseil muss immer so auf die Trommel aufgewickelt werden, wie es auf dem Etikett der Trommeldrehung auf der Winde angegeben ist.

 WARNUNG**Um Verletzungen und Schäden zu vermeiden:**

- Keine Winde zum Sichern von Ladung während des Transports verwenden.
- Nicht in Wasser eintauchen.
- Nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwenden.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Drahtseils schwere Lederhandschuhe.
- Winde niemals mit weniger als 5 Windungen Drahtseil auf der Trommel verwenden.
- Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug während eines Windenbetriebs festgezurt wird. Dies kann zu Schäden am Rahmen führen.
- Überprüfen Sie vor dem Windenbetrieb das Fernsteuerungskabel auf Schäden.

Windbetrieb

(Für ausgewählte Märkte) Ihr Fahrzeug kann mit einer Winde ausgestattet sein, die bestimmte Kapazitäten und Arten von Lasten ziehen kann. Sie ist nützlich, um das Fahrzeug selbst zu bergen, wenn es festsetzt, ein anderes Fahrzeug zu bergen, umgestürzte Bäume zu bewegen, Gestrüpp zu entfernen usw.

Ziehen Sie in Erwägung, den Betrieb und die Verwendung Ihrer Winde zu üben, bevor Sie sie tatsächlich verwenden müssen.

Die Sicherheitswarnungen, Betriebsvorkehrungen und Anweisungen in diesem Abschnitt gelten, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug installieren.

Sicherheitswarnungen für Windbetrieb

- Lesen und verstehen Sie alle Abschnitte in dieser Anleitung.
- Die unsachgemäße Verwendung der Winde oder die Nichtbeachtung der Richtlinien, Anweisungen und Warnungen in dieser Anleitung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen.
- Unsachgemäße oder fehlende Wartung und Instandhaltung der Winde kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen.
- Halten Sie Körper, Haare, Kleidung und Schmuck während des Windbetriebs immer vom Windenseil, dem Windenseifenster und dem Haken fern.
- Halten Sie während des Windbetriebs den Bereich um das Fahrzeug, die Winde, das Windenseil und die Last immer frei von Menschen, Haustieren und Ablenkungen.
- Tragen Sie während des Windbetriebs immer einen Augenschutz und schwere Handschuhe.
- Nehmen Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs der Winde.
- Erlauben Sie niemals Kindern unter 16 Jahren, die Winde zu bedienen.
- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last durch Bewegen des Fahrzeugs zu „ruckeln“.

- Winden Sie niemals in großen Winkeln nach oben oder unten oder zur Seite. Dies kann das Windenfahrzeug destabilisieren und möglicherweise dazu führen, dass es sich bewegt.
- Versuchen Sie niemals, Lasten zu winden, die mehr wiegen als die Nennkapazität der Winde.
- Berühren, schieben, ziehen oder spreizen Sie niemals das Seil, während Sie eine Last winden.
- Lassen Sie das Windenseil niemals durch Ihre Hände laufen, selbst wenn Sie Handschuhe tragen.
- Lassen Sie niemals die Trommel der Winde los, wenn das Windenseil unter Last steht.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben oder Transportieren von Personen.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben oder Aufhängen einer vertikalen Last.
- Ziehen Sie den Haken nie ganz in die Winde ein. Dies kann zu Schäden an den Komponenten führen.
- Betreiben Sie niemals die Winde oder das Fahrzeug, wenn diese repariert oder gewartet werden müssen.
- Schalten Sie immer die Zündung aus und ziehen Sie den Stecker der Fernbedienung (falls vorhanden) ab, um ein versehentliches Einschalten oder eine unbefugte Benutzung zu verhindern, wenn das Fahrzeug oder die Winde nicht benutzt werden.

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Winde

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist oder Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug montieren, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Überprüfen Sie Ihre Winde und das Windenseil vor jedem Einsatz.
- Verwenden Sie beim Herausziehen oder Einführen des Seils immer den mitgelieferten Hakengurt. Greifen Sie niemals den Haken an.
- Richten Sie die Last immer so weit wie möglich direkt vor dem Fahrzeug und der Winde aus. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Winden mit dem Seil in einem großen Winkel zur Mittellinie des Windenfahrzeugs.

- Wenn das Winden in einem Winkel unvermeidlich ist, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs:
- A. Schauen Sie gelegentlich auf die Windentrommel. Lassen Sie das Windenseil niemals „stapeln“ oder an einem Ende der Trommel stauen. Zu viel Seil an einem Ende der Trommel kann die Winde und das Kabel beschädigen.
- B. Wenn sich das Seil stapelt, hören Sie auf zu winden. Befolgen Sie den Abschnitt „Richtlinien zum Aufspulen des Windenseils“, um das Seil gleichmäßig zu verteilen, bevor Sie fortfahren.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windenbetriebs in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
- Halten Sie immer mindestens fünf volle Windungen des Seils um die Windentrommel gewickelt. Die Reibung des aufgewickelten Seils ermöglicht es der Trommel, am Windenseil zu ziehen.
- Fetten oder ölen Sie niemals das Windenseil. Dies führt dazu, dass sich im Windenseil Verunreinigungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
- Der Windenmotor und der Relaisstecker können bei Dauerbetrieb heiß werden. Wenn Sie länger als 45 Sekunden winden, oder wenn die Winde während des Betriebs blockiert, halten Sie an und lassen Sie die Komponenten der Winde mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor Sie sie wieder benutzen.
- Betreiben Sie die Winde nie, ohne den Motor laufen zu lassen. Das Ladesystem des Motors hilft, die Batterie zu warten. Die Batteriereservekapazität kann durch starken Windenbetrieb schnell erschöpft werden. Dadurch wird das Startsystem unbrauchbar.
- Nehmen Sie immer Rücksicht auf die Umwelt. Beschädigen Sie nicht absichtlich Bäume, usw.

Grundlegende Bedienung der Winde

Befolgen Sie diese Betriebsanleitung, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist. Lesen Sie die Sicherheitshinweise zur Winde und die Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Winde auf den vorangehenden Seiten, bevor Sie Ihre Winde benutzen.

BEVOR SIE BEGINNEN - Machen Sie sich bewusst, dass jede Windsituation einzigartig ist:

- Nehmen Sie sich Zeit, um den geplanten Windenbetrieb zu durchdenken.
 - Gehen Sie langsam und bedächtig vor.
 - Beeilen Sie sich niemals beim Windenvorgang.
 - Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.
 - Seien Sie bereit, Ihre Windenstrategie zu ändern, wenn sie nicht funktioniert.
 - Denken Sie daran, dass, obwohl Ihre Winde sehr leistungsfähig ist, es einfach einige Situationen gibt, die Sie und die Winde nicht bewältigen können. Scheuen Sie sich nicht, andere um Hilfe zu bitten, wenn es nötig ist.
1. Überprüfen Sie immer das Fahrzeug, die Winde, das Seil und die Steuerung auf Anzeichen von Schäden oder reparaturbedürftige Teile vor jedem Gebrauch. Achten Sie besonders auf den ersten Meter des Windenseils, wenn die Winde zum Heben eines Schneepflugs verwendet wurde. Ersetzen Sie verschlissenes oder beschädigtes Seil umgehend.
 2. Ziehen Sie die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windenbetriebs in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
 3. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus. Verwenden Sie immer den Hakengurt. Entfernen Sie niemals das Hakenband vom Haken.

VORSICHT: Halten Sie immer mindestens fünf (5) volle Windungen des Seils um die Windentrommel trommel. Die Reibung, die durch das gewickelte Kabel entsteht, ermöglicht es der Trommel, am Kabel zu ziehen und die Last zu bewegen.

4. Befestigen Sie den Haken an der Last, oder verwenden Sie eine Rundschlinge oder eine Kette, um die Last am Windenhaken zu sichern. Niemals das Windenseil wieder in sich selbst einhängen. Dies kann das Windenseil beschädigen und zu einem Seilbruch führen.

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen „Bergegurt“ zum Winden. Bergegurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und können übermäßige Energie freisetzen, die zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen kann, wenn der Gurt oder das Windenseil Seil reißt. Verwenden Sie nur unbeschädigte Rundschlingen oder Ketten, die sich nicht dehnen.

5. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
6. Winden Sie das Windenseil langsam ein, bis es nicht mehr schlaff ist, halten Sie dann an und befolgen Sie die Anweisungen zur 'Winden Dämpfung', um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:
 - A. Bringen Sie einen Dämpfer in der Mitte der Windenseillänge an, um Energie zu absorbieren, die durch einen Windenseilbruch freigesetzt werden könnte. Ein Dämpfer kann eine schwere Jacke, eine Plane oder ein anderer weicher, dichter Gegenstand sein. Ein Dämpfer kann einen Großteil der Energie absorbieren, die bei einem Seilbruch während des Windenbetriebs freigesetzt wird. Sogar ein Baum Baumstamm kann als Dämpfer dienen, wenn Sie keine anderen Gegenstände zur Verfügung haben.
 - B. Legen Sie den Dämpfer auf den Mittelpunkt der Windenseillänge.
 - C. Bei einem langen Zug kann es notwendig sein, das Winden anzuhalten, um den Dämpfer auf einen neuen Mittelpunkt zu setzen. Lassen Sie immer die Spannung am Windenseil los, bevor Sie den Dämpfer neu positionieren.
 - D. Vermeiden Sie, wann immer möglich, den direkten Kontakt mit dem Windenseil. Erlauben Sie auch niemals anderen Personen sich während des Betriebs der Winde in der Nähe oder in einer Linie mit dem Windenseil aufhalten.
7. Beenden Sie den Windenbetrieb, sobald die Arbeit beendet ist oder die Last ohne Hilfe der Winde bewegt werden kann.
8. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Methoden zur Fahrzeugbergung

Fahrzeug-Selbstrettung:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Kabellänge heraus.
- B. Wählen Sie, wann immer möglich, einen Ankerpunkt, der das Windenseil möglichst nahe an der Mittellinie des Fahrzeugs führt. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und verringert die Belastung der Umlenkrollen.
- C. Befestigen Sie den Windenhaken an einem Ankerpunkt. HINWEIS: Wenn Sie ein festgefahrenes Fahrzeug durch Befestigen an einem Baum befreien, verwenden Sie einen Gegenstand wie z. B. eine Rundschlinge, um den Baum während des Windenbetriebs nicht zu beschädigen. Scharfe Kabel und Ketten können Bäume beschädigen und sogar töten. Nehmen Sie stets Rücksicht auf die Umwelt.
- D. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- E. Ziehen Sie das Windenseil langsam ein und dämpfen Sie es dann.
- F. Schalten Sie in den niedrigsten Gang, der das Fahrzeug in die Richtung des Windens antreibt.
- G. Geben Sie vorsichtig Windenkraft und Gas, um das Fahrzeug zu befreien.

VORSICHT: Das gleichzeitige Betätigen des Gaspedals und der Winde birgt Risiken und ist optional. Stellen Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und verwenden Sie nur die Winde, wenn Sie unsicher sind, wie Sie das Fahrzeug bedienen sollen.

- H. Hören Sie mit dem Winden auf, sobald sich das festgefahrene Fahrzeug ohne Hilfe der Winde fortbewegen kann.
- I. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, indem Sie die Anweisungen in dieser Anleitung.

ACHTUNG: Die einzige Zeit, in der ein mit einer Winde ausgestattetes Fahrzeug bewegt und die Winde verwendet werden sollte, ist für Selbstbergung. Das mit der Winde ausgerüstete Fahrzeug sollte NIEMALS das Seil der Winde durch Bewegung "stoßartig" belasten um ein zweites festgefahrenes Fahrzeug zu bergen. Siehe Abschnitt "Windenstoßbelastung" in diesem Handbuch für weitere Informationen.

Bergung eines anderen Fahrzeugs:

A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Länge des Seils heraus.
 B. Befestigen Sie den Windenhaken am Fahrzeug. Wenn möglich, wählen Sie einen Ankerpunkt am feststehenden Fahrzeug, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des windenden Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und reduziert die Belastung der Umlenkrollen.

VORSICHT: Befestigen Sie den Windenhaken niemals an einem Aufhängungselement, Schutzbügel, Stoßfänger oder Gepäckträger. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Befestigen Sie den Haken immer an der stärksten verfügbaren Stelle des Fahrzeugrahmens oder der Anhängerkupplung.

C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
 D. Ziehen Sie das Windenseil langsam ein und dämpfen Sie es dann.
 E. Schalten Sie in den niedrigsten verfügbaren Gang des festgefahrenen Fahrzeugs, der es in Winderichtung vorantreibt.
 F. Betätigen Sie vorsichtig die Windenkraft und das Gaspedal des festgefahrenen Fahrzeugs gleichzeitig, um es zu befreien.
 G. Beenden Sie das Winden, sobald sich das festgefahrere Fahrzeug ohne Hilfe der Winde selbst fortbewegen kann.
 H. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Windenseilpflege

Überprüfen Sie Ihr Windenseil vor jedem Gebrauch. Verwenden Sie niemals ein Seil, das beschädigt ist. Befolgen Sie diese Richtlinien zur Inspektion und Verwendung:

- Ein Windenseil aus Drahtseil, das geknickt, verformt oder gebogen ist, ist dauerhaft und stark beschädigt. Verwenden Sie ein Windenseil in diesem Zustand ab sofort nicht mehr.

- Ein geknicktes Windenseil aus Drahtseil, das „begradigt“ wurde, auch wenn es brauchbar aussieht, ist dauerhaft und stark beschädigt. Es kann seine Tragfähigkeit nicht mehr erreichen. Verwenden Sie ein Windenseil in diesem Zustand nicht mehr.
- Ein Windenseil aus Kunststoff sollte auf Anzeichen von Ausfransungen untersucht werden. Tauschen Sie das Seil aus, wenn Ausfransen beobachtet wird. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil, wenn verschmolzene oder geschmolzene Fasern entdeckt werden. Das synthetische Seil wird steif und erscheint an der beschädigten Stelle glatt oder glasig. Verwenden Sie ein Windenseil in diesem Zustand nicht mehr.
- Ersetzen Sie niemals ein synthetisches Windenseil durch ein handelsübliches Kunststoffseil. Verwenden Sie nur Seil, das speziell für den Windenbetrieb entwickelt wurde.
- Fetten oder ölen Sie niemals ein Windenseil aus Drahtseil. Dies führt dazu, dass sich im Seil Ablagerungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
- Betreiben Sie die Winde niemals mit einem beschädigten Haken oder Riegel. Ersetzen Sie beschädigte Teile immer, bevor Sie die Winde verwenden.

WARNUNG: Tauschen Sie das Windenseil und die Komponenten bei den ersten Anzeichen von Schäden aus, um SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD im Falle eines Ausfalls zu verhindern.

Richtlinien für das Aufspulen von Windenseilen

Nach Beendigung des Windenvorgangs, insbesondere beim Winden in einem Winkel, kann es erforderlich sein, das Windenseil gleichmäßig über die Trommel aufzuwickeln. Dies verringert die Gefahr, dass sich das Windenseil zwischen tieferen Seillagen verkeilt. Für diese Aufgabe benötigen Sie einen Helfer:

A. Kuppeln Sie die Windentrommel aus.

- B. Ziehen Sie das Windenseil heraus, das ungleichmäßig auf die Trommel gewickelt ist.
- C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Lassen Sie einen Helfer den Hakenriemen des Windenseils straff ziehen, um eine Spannung von etwa 45 kg aufzubringen.
- E. Ziehen Sie das Seil langsam ein, während der Helfer das Ende des Seils horizontal hin und her bewegt, um es gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen.

Winde ,Stoßbelastungen‘

Ihre Winde (falls vorhanden) ist so konstruiert und getestet, dass sie den Belastungen standhält, die beim Betrieb von einem stehenden Fahrzeugs. Denken Sie immer daran, dass die Winde, das Seil und die Komponenten NICHT für Stoßbelastungen ausgelegt sind. Befolgen Sie diese Richtlinien:

- Versuchen Sie niemals, eine Last mit der Winde zu “ruckeln”. Nehmen Sie z. B. niemals den Kabeldurchhang auf, indem Sie das Windenfahrzeugs, um ein Objekt zu bewegen. Dies ist eine gefährliche Praxis, die hohe Lasten erzeugt, die die Festigkeit der Komponenten übersteigen können. Selbst ein langsam fahrendes Fahrzeug kann eine große Stoßbelastung erzeugen, die Schäden verursachen kann.
- Schalten Sie die Winde niemals wiederholt schnell EIN und AUS (“Jogging”). Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Dies führt zu einer zusätzlichen Belastung der Windenkomponenten, des Seils und erzeugt übermäßige Hitze im Motor und der Relaisbaugruppe.
- Ziehen Sie niemals ein Fahrzeug oder ein anderes Objekt mit Ihrer Winde. Das Abschleppen mit einer Winde erzeugt Stoßbelastungen auch bei langsamen Geschwindigkeiten. Beim Abschleppen mit der Winde liegt die Schleppkraft außerdem hoch auf dem Fahrzeug, was zur Instabilität des Fahrzeugs und zur Möglichkeit eines Unfalls führen kann.

- Benutzen Sie niemals Berggurte mit Ihrer Winde. Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Spanngurte sind so konzipiert, dass sie sich dehnen und Energie speichern können. Gespeicherte Energie im Berggurt wird im Falle eines Versagens freigesetzt, wodurch das Ereignis noch gefährlicher wird. Verwenden Sie auch niemals elastische „Bungie“-Schnüre zum Winden.
- Benutzen Sie die Winde niemals, um das Fahrzeug an einem Anhänger oder einer anderen Transporteinheit festzubinden. Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die Schäden an den Windenkomponenten, dem Seil oder der Transporteinheit verursachen kann.

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz [A] befindet sich unter dem Sitz.



Frontabdeckung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Zugangsabdeckung unter dem vorderen Gepäckträger ausgestattet.

Entfernung der Abdeckung:

1. Heben und ziehen Sie den Gummi-Haltegurt von der Abdeckung weg, bis sich der Gurt von der vorderen Lasche löst.
2. Heben Sie das vordere Ende der Abdeckung an. Schieben Sie die Abdeckung nach oben auf sich zu und vom Gepäckträger weg.

Anbringung der Abdeckung:

1. Richten Sie die Laschen an der Rückseite des Deckels in das Gestell aus und setzen Sie den Deckel in die Öffnung ein.
2. Drücken Sie die Mitte des Deckels nach unten.
3. Heben Sie den Gummi-Haltegurt an und schieben Sie ihn auf die Lasche der Frontplatte, um ihn zu sichern.

Hintere Ablage

Ihr Fahrzeug ist mit einem Staufach am Heck des Fahrzeugs ausgestattet.

Öffnen des Staufachs:

1. Heben und ziehen Sie den Gummi-Haltegurt von der Abdeckung weg, bis sich der Gurt von der Lasche löst.
2. Ziehen Sie die Abdeckung zu sich heran.

Schließen des Staufachs:

1. Befestigen Sie die Abdeckung auf der Öffnung.
2. Drücken Sie auf die Mitte des Deckels.
3. Heben Sie den Gummi-Haltegurt an und ziehen Sie ihn auf die Abdecklasche, um ihn zu sichern.

Alarmsignal

Dieses Fahrzeug ist mit einem Alarmsignal ausgestattet, das wie folgt in folgenden Situationen ertönt:

- Wenn das Öldrucksignal abnormal ist und die Drehzahl ≥ 1000 U/min ist, ertönt ein einzelner Alarmton. Wenn der Öldruck auf den Normalbereich ansteigt, verschwindet der Alarm.
- Wenn die Wassertemperatur $> 120^{\circ}\text{C}$ ist, ertönt zweimal kurzzeitig ein Alarmton. Wenn die Wassertemperatur in den Normalbereich zurückkehrt, verschwindet der Alarm.
- Wenn die Motordrehzahl ≥ 8000 U/min ist, ertönt dreimal kurzzeitig ein Alarmton. Wenn die Motordrehzahl in den Normalbereich zurückkehrt, verschwindet der Alarm.

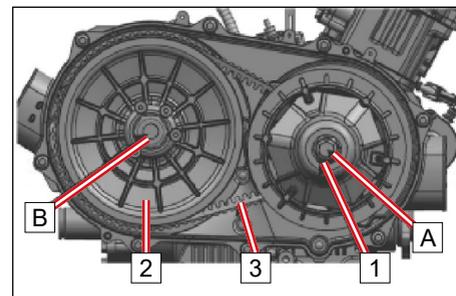
CVT System

Dieses Fahrzeug verfügt über ein stufenloses Getriebe (Continuously Variable Transmission, CVT), bei dem ein Riemen und Riemenscheiben verwendet werden, um die Übersetzungsverhältnisse automatisch zu verändern, wodurch eine unendliche Variabilität zwischen der höchsten und der niedrigsten Fahrzeuggeschwindigkeit ohne diskrete Stufen oder Schaltvorgänge ermöglicht wird.

Das CVT besteht aus einer Primär-Riemenscheibe **1** mit einer Fliehkraftkupplung, die an der Kurbelwelle **A** des Motors montiert ist. Die Primär-Riemenscheibe enthält auch ein Sperrlager, das eine Motorbremsfunktion erzeugt, ohne dass die Hand- oder Fußbremse betätigt werden muss.

Die Sekundär-Riemenscheibe **2** ist an der Eingangswelle des Getriebes **B** montiert und erfüllt zwei Funktionen: Als "Slave"-Riemenscheibe für die Primär-Riemenscheibe und als Drehmomentmesselement. Der Antriebsriemen **3** ist ein Hochleistungskeilriemen, der die Riemenscheiben verbindet.

Das CVT-Gehäuse und eine Abdeckung umschließen die Riemenbaugruppe. Es hat Einlass- und Auslasskühlkanäle, die Luft zur Kühlung der Komponenten führen, und sie sollten regelmäßig inspiziert werden. Die CVT-Komponenten enthalten keine Wartungsgegenstände für den Benutzer. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.



Motorbremssystem (Engine Braking System = EBS)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Motorbremssystem ausgestattet. Die an der Motorkurbelwelle montierte CVT-Primärkupplung enthält ein Einweglager, das eine Motorbremsung erzeugt. Die Motorbremsung erfolgt, wenn die Drosselklappe vollständig geschlossen ist, der Motor unter der Einkuppeldrehzahl der Primärkupplung liegt und das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit hat. Es nutzt die Kompressions-/Widerstandskraft des Motors, um die überhöhte Getriebedrehzahl über den CVT-Antriebsriemen zu verlangsamen, wodurch das gesamte Fahrzeug allmählich verlangsamt wird.

Die Motorbremse ist immer aktiv und bietet den größten Nutzen:

Wenn diese in Verbindung mit den Modi 4WD und 4WD Diff-Lock verwendet wird.

Beim Abwärtsfahren von steilen oder rutschigen Hügeln.

Beim Abwärtsfahren in felsigem Terrain.

Zur Verlangsamung beim Abschleppen schwerer Lasten.

Zur Unterstützung der normalen Bremsbetätigung.

Das EBS ist kein Ersatz für das Bremssystem des Fahrzeugs, obwohl die Lebensdauer der Bremsbeläge und Bremsscheiben erhöht wird wenn das EBS den normalen Betrieb des Bremssystems unterstützt. Das EBS ist nicht einstellbar und enthält keine enthält keine Wartungselemente für den Benutzer. Wenden Sie sich für die Wartung an Ihren Händler.

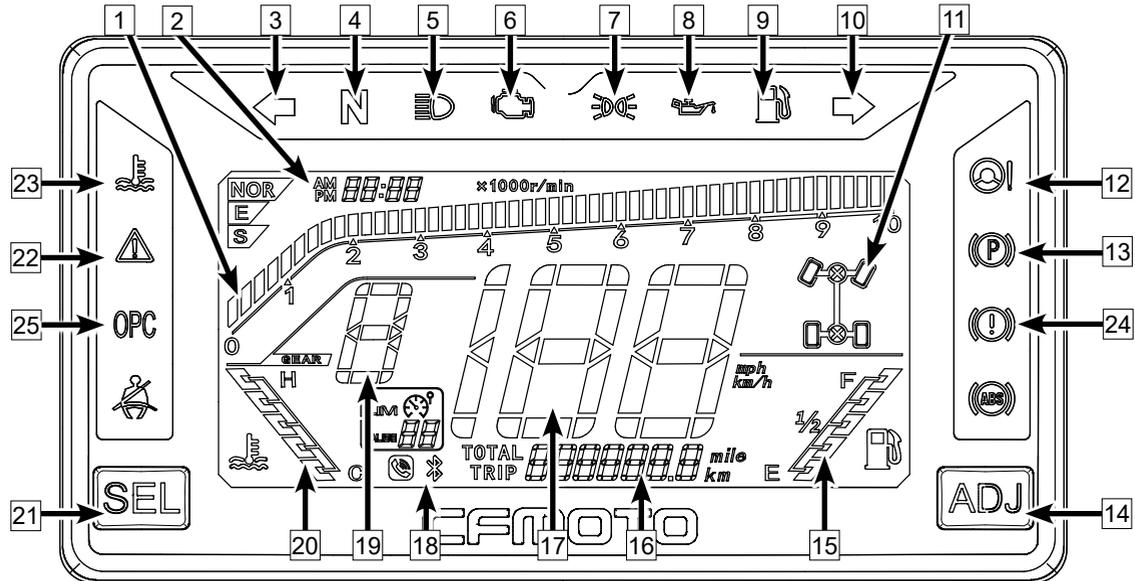
Vermeidung von Ausfällen von CVT-Antriebsriemen und Kupplung

Die Lebensdauer von CVT-Kupplungen und Riemen kann durch die Vermeidung dieser häufigen Bedienungsfehler drastisch verlängert werden:

Verursacht CVT-Schäden:	Lösung:
Der Versuch, das Fahrzeug im hohen Gang H auf eine Lastwagenpritsche oder einen hohen Anhänger zu verladen.	Schalten Sie beim Verladen des Fahrzeugs in den langsamen Gang L, um ein Überhitzen des Riemens zu verhindern.
Start an einer steilen Steigung im hohen Gang H.	Wenn Sie an steilen Steigungen anfahren, verwenden Sie den langsamen Gang L.
Konstantes Fahren bei niedriger Drehzahl, Fahren bei knapp über der Einkupplungsdrehzahl oder bei niedriger Geschwindigkeit (ca. 5 bis 10 km/h) im hohen Gang H.	Der langsame Gang L wird für kühlere CVT-Betriebstemperaturen und eine längere Lebensdauer der Komponenten dringend empfohlen. Fahren Sie mit einer höheren Geschwindigkeit oder verwenden Sie häufiger den langsamen Gang L.
Unzureichendes Aufwärmen der CVT bei niedrigen Umgebungstemperaturen.	Erwärmen Sie den Motor vor dem Fahren, der CVT-Antriebsriemen wird flexibler und dies verhindert ein Überhitzen des Riemens.
Langsames Gas geben und zu langsames Einkuppeln des CVT.	Verwenden Sie das Gaspedal gezielt und effektiv für ein effizientes Einkuppeln der CVT-Kupplung.
Schleppen/Schieben mit niedriger Drehzahl/niedriger Fahrgeschwindigkeit.	Verwenden Sie nur den langsamen Gang L.
Pflügen von Schnee, Schmutz usw.	Verwenden Sie nur den langsamen Gang L.
Schwere Fahrzeuglast bei niedriger Geschwindigkeit	Verwenden Sie nur den langsamen Gang L.

Verursacht CVT-Schäden:	Lösung:
Im Schlamm oder Schnee stecken geblieben.	Schalten Sie das Getriebe in den langsamen Gang L und verwenden Sie vorsichtig eine schnelle, aggressive Gaspedalbetätigung, um das CVT einzukuppeln. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Klettern über große Objekte aus dem Stillstand.	Schalten Sie das Getriebe in den langsamen Gang L und verwenden Sie vorsichtig eine schnelle, kurze und aggressive Gaspedalbetätigung, um das CVT einzukuppeln. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Riemen, der durch Wasser- oder Schnee im CVT-System rutscht.	Lassen Sie das Wasser aus dem CVT-Gehäuse ab und trocknen Sie das CVT, wenn möglich, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
Überhitzung der CVT-Komponenten führt zu Fehlfunktionen.	Wenden Sie sich zur Inspektion und Reparatur der CVT-Komponenten an Ihren Händler.

Kombiinstrument - Anzeigen und Bedienung



1	Motordrehzahl	10	Blinkerkontrollleuchte rechts	19	Ganganzeige
2	Uhrzeit	11	Fahrmodusanzeige	20	Kühlmitteltemperaturanzeige
3	Blinkerkontrollleuchte links	12	EPS-Warnleuchte	21	SEL-Taste (Auswahl Taste)
4	Neutralleuchte	13	Feststellbremsenanzeige	22	Überbrückungskontrollleuchte
5	Fernlichtkontrollleuchte	14	ADJ-Taste (Einstelltaste)	23	Kühlmitteltemperaturwarnleuchte
6	Motorkontrollleuchte	15	Kraftstoffinhaltsanzeige	24	Bremsenwarnleuchte
7	Begrenzungslichtanzeige	16	Fahrer-Informationszentrum	25	Fahrer-Anwesenheitskontrollleuchte (nur bei Fahrzeugen nach 167/2013)
8	Öldruckwarnleuchte	17	Geschwindigkeitsanzeige		
9	Kraftstoffstandwarnleuchte	18	Bluetooth-Anzeige		

Motordrehzahl - 1

Hier wird die aktuelle Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute angezeigt. Die Drehzahl sollte den roten Bereich niemals erreichen.

Uhrzeit - 2

Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Sie kann mit den Tasten ADJ und SEL auf dem Armaturenbrett auf die richtige Zeit eingestellt werden.

Blinkerkontrollleuchte links - 3

Die linke Blinkerkontrollleuchte blinkt, wenn die linken Blinkleuchten eingeschaltet sind.

Neutralleuchte - 4

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn sich der Gangwahlhebel in der Neutralstellung N befindet.

Fernlichtkontrollleuchte - 5

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Motorkontrollleuchte - 6

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem auftritt.

Begrenzungslichtanzeige - 7

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Begrenzungslicht eingeschaltet ist.

Öldruckwarnleuchte - 8

Wenn die Öldruckwarnleuchte aufleuchtet ist der Öldruck zu gering. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Ölstand. Möglicherweise ist etwas mit dem Ölsystem nicht in Ordnung. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Fachhändler.

Kraftstoffstandwarnleuchte - 9

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn nur noch weniger als 4 Liter Kraftstoff im Tank vorhanden sind. Tanken Sie schnellstmöglich nach.

Blinkerkontrollleuchte rechts - 10

Die rechte Blinkerkontrollleuchte blinkt, wenn die rechten Blinkleuchten eingeschaltet sind.

Fahrmodusanzeige - 11

Es wird der gewählte Fahrmodus 2WD-, 4WD- oder 4WD-LOCK-Modus angezeigt.

EPS-Warnleuchte - 12

Diese Anzeigelampe blinkt, wenn ein Fehler im elektronischen Servolenkungssystem vorliegt.

Feststellbremsenanzeige - 13

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

ADJ-Taste - 14

Verwenden Sie die ADJ-Taste (ADJ = Adjust = einstellen) um verschiedene Einstellungen am Kombiinstrument vorzunehmen.

Kraftstoffinhaltsanzeige - 15

Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. „F“ steht dabei für Full = voll und „E“ für Empty = leer.

Fahrer-Informationszentrum - 16

Dieser Bereich des Armaturenbretts kann durch Drücken der Taste 'SEL' umgeschaltet werden, um 'TOTAL' - die akkumulierte zurückgelegte Fahrzeugstrecke, 'TRIP' - die zurückgelegte Fahrstrecke, 'H' - den Betriebsstundenzähler, der die Motorlaufzeit aufzeichnet, 'V' - die Batteriespannung oder 'Brightness' - die Helligkeit des Armaturenbretts kann mit der ADJ-Taste eingestellt werden. „P“ - Fehlercode wird angezeigt, wenn die ECU des Fahrzeugs einen Fehler feststellt.

Geschwindigkeitsanzeige - 17

Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (MPH) angezeigt.

Bluetooth-Anzeige - 18

Dieses Fahrzeug ist mit einer Bluetooth-Funktion ausgestattet. Die Bluetooth-Anzeige leuchtet nicht, wenn das Fahrzeug nicht mit einem Telefon gekoppelt und verbunden ist. Sie blinkt während des Koppelns und der Verbindung und leuchtet auch nach dem erfolgreichen Koppeln und der Aufrechterhaltung der Verbindung. Die Telefonanzeige leuchtet nicht, wenn kein Anruf vorliegt, sie blinkt bei einem eingehenden Anruf und bleibt eingeschaltet, wenn der Anruf verbunden ist. Drücken Sie kurz auf die SEL-Taste, um den Anruf entgegenzunehmen, und kurz auf die ADJ-Taste, um den Anruf zu beenden. Öffnen Sie die Bluetooth-Funktion in Ihrem Telefon und verbinden Sie dann das Fahrzeug mit Ihrem Telefon.

 WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, während Sie Bluetooth bedienen. Halten Sie das Fahrzeug immer an, bevor Sie einen Anruf entgegennehmen. Abgelenktes Fahren kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

Ganganzeige: L, H, N, R, P - 19

Dieser Abschnitt des Armaturenbretts zeigt die folgenden Buchstaben an, die der Gangwahl entsprechen: 'R' = Rückwärtsgang; 'H' = Hoher Gang; 'L' = Langsamer Gang; 'N' = Neutral; 'P' = Parkposition

Kühlmitteltemperaturanzeige - 20

Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an. 'C' steht für Cold = niedrige Temperatur, 'H' für Hot = hohe Temperatur. Sowohl zu niedrige als auch zu hohe Temperatur sind anormal. Lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf laufen, um den Motor zu erwärmen, wenn die Kühlmitteltemperatur zu kalt ist, und stellen Sie das Fahrzeug ab, wenn diese zu heiß ist, um ein Sieden des Kühlmittels zu verhindern. Halten Sie die Kühlmitteltemperatur im normalen Bereich.

SEL-Taste - 21

Verwenden Sie die SEL-Taste zusammen mit der ADJ-Taste, um Funktionen auf dem Armaturenbrett einzustellen. Siehe „Kombiinstrument - Navigation/Einstellungen/Anpassungen“.

Überbrückungsschalter Kontrollleuchte - 22

Diese Anzeige erscheint, wenn der Überbrückungsschalter gedrückt wird. Bei der Verwendung des Überbrückungsschalters immer vorsichtig vorgehen.

Kühlmitteltemperaturwarnleuchte - 23

Wenn die Kühlmitteltemperatur höher als 115 °C ist, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte auf. Wenn die Kühlmitteltemperatur höher als 120 °C ist, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte auf und der Warnsummer ertönt ebenfalls.

Bremsenwarnleuchte - 24

Die Bremsenwarnleuchte zeigt an, dass Bremsflüssigkeit austritt oder unter dem Minimum-Niveau liegt.

Fahrer-Anwesenheitskontrollleuchte OPC - 25 (nur bei Fahrzeugen nach 167/2013)

Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, ohne zuvor in die Parkposition zu wechseln, leuchtet diese Anzeige auf und ein Alarm ertönt.

Kombiinstrument - Navigation/Einstellungen/Anpassungen

Thema	Anzeige	SEL	ADJ	Vorgang	Ergebnis	
Gesamtkilometerstand	TOTAL	Kurz drücken		Zu Tageskilometerstand	TRIP	
Tageskilometerstand	TRIP	Kurz drücken		Zu Betriebsstunden	Betriebsstunden	
			Lang drücken	Tageskilometer zurücksetzen	TRIP	
Betriebsstunden	H	Kurz drücken		Zu Fehlercode	P	
Fehlercode	P	Kurz drücken		Zu Batteriespannung	V	
Batteriespannung	V	Kurz drücken		Zu Helligkeit	Stufe Helligkeit	
Helligkeit	Helligkeitsstufe	Kurz drücken		Zu Gesamtkilometerstand	TOTAL	
Startbildschirm	Startbildschirm		Kurz drücken	Helligkeit einstellen	Startbildschirm	
Zeiteinstellung und Einheitseinstellung	Startbildschirm	Lang drücken		Zu Uhrzeiteinstellung	Stundeneinstellung	
		Kurz drücken		Zu Minuteneinstellung	Minuteneinstellung	
	Stundeneinstellung		Kurz drücken		Stunde um 1 erhöhen	Stundeneinstellung
			Lang drücken		Stunde um 1 verringern	Stundeneinstellung
	Minuteneinstellung	Kurz drücken		Zu Einheitseinstellung	Einheitseinstellung	
			Kurz drücken		Minute um 1 erhöhen	Minuteneinstellung
			Lang drücken		Minute um 1 verringern	Minuteneinstellung
	12/24 Stunden-anzeige Einstellung	Kurz drücken		Zu Einheitsumstellung	Einheitsumstellung	
			Kurz drücken		Zu Zeitformat	12/24h-Einstellung
	Einheitseinstellung	Kurz drücken			Zurück zum Startbildschirm	Startbildschirm
		Kurz drücken		Einheit ändern	Einheitseinstellung	

Betrieb Ihres Fahrzeuges

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit für Ihr neues Fahrzeug ist sehr wichtig. Die sorgfältige Behandlung eines neuen Motors führt zu einer effizienteren Leistung und einer längeren Lebensdauer des Motors. Führen Sie die folgenden Verfahren sorgfältig durch.

1. Wählen Sie einen freien Bereich, der ausreichend groß ist, um sich mit der Bedienung und Handhabung des Fahrzeuges vertraut zu machen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin.
4. Prüfen Sie den Motorölstand. Fügen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl hinzu, um den Ölstand zwischen der Minimum- und Maximummarkierung des Ölmessstabes zu halten.
5. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrzeug und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betrieb für eine kurze Zeit im Leerlauf laufen.
6. Drücken Sie die Fußbremse, wählen Sie den gewünschten Gang und lösen Sie dann die Fußbremse.
7. Betätigen Sie den Gashebel. Fahren Sie zunächst langsam und variieren Sie die Gashebelstellung. Jedoch nicht mehr als $\frac{1}{2}$ der möglichen Gashebelstellung für die ersten 10 Betriebsstunden, dann weitere 10 Stunden von nicht mehr als $\frac{3}{4}$ der möglichen Gashebelstellung. Nicht für längere Zeit im Leerlauf oder längere Zeit mit Vollgas fahren.
8. Ziehen oder transportieren Sie während der Einfahrzeit keine Lasten.
9. Wechseln Sie am Ende der Einfahrzeit das Öl und den Ölfilter.

⚠️ WARNUNG

Während der Einfahrzeit:

- Transportieren oder ziehen Sie keine Lasten.
- Nicht anhaltend mit Vollgas fahren. Schäden an Motorteilen oder eine Verkürzung der Motorlebensdauer können die Folge sein, wenn während der Einfahrzeit mit Vollgas gefahren wird.
- Während der ersten 10 Betriebsstunden nicht mit mehr als 1/2 gedrücktem Gashebel fahren.
- Lassen Sie den Motor während der ersten 10 bis 20 Betriebsstunden nicht mit mehr als 3/4 gedrücktem Gashebel laufen.
- Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Ölen kann zu schweren Motorschäden führen. CFMOTO empfiehlt die Verwendung von folgenden Ölen:
 - SAE 5W-40 für 1-Zylinder-4-Takt-Motoren. Eine Änderung der Motorölviskosität auf SAE 10W-40 oder SAE 15W-40 aufgrund von heißen Umgebungen ist akzeptabel.
 - SAE 10W-40 für 2-Zylinder-4-Takt-Motoren. Eine Änderung der Motorölviskosität auf SAE 5W-40 oder SAE 15W-40 aufgrund von kalten oder heißen Umgebungen ist akzeptabel.
 - Zur Auswahl der Viskosität siehe folgende Tabelle.

Empfohlene Motoröl-Viskosität:

Öl-Viskosität				15W-40				
				10W-40				
				5W-40				
F°	-22	-4	14	32	50	68	86	104
C°	-30	-20	-10	0	10	20	30	40

Inspektion vor Fahrtantritt

Vor jeder Benutzung des Fahrzeugs muss das Fahrzeug gemäß der Checkliste "Inspektion vor Fahrtantritt" im Wartungsplan überprüft werden.

 WARNUNG
--

Wenn nicht vor jedem Einsatz eine ordnungsgemäße Inspektion durchgeführt wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

Starten des Motors

WARNUNG

Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid und können zu Bewusstlosigkeit führen. Dies kann wiederum zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Lassen Sie einen Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen!

WARNUNG

Der Betrieb des Fahrzeugs unmittelbar nach dem Start kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen, bevor Sie losfahren.

Starten eines kalten Motors

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gangwahlhebel in Parkstellung P oder Neutralstellung N ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Drehen Sie den Motorstoppschalter und das Zündschloss auf Position  (ON).
4. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel in Nullstellung ist und drücken Sie dann den Startknopf auf der linken Schaltereinheit am Lenker.
5. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Motor noch eine kurze Zeit warmlaufen, bevor Sie losfahren.

HINWEIS

- Wenn der Gangwahlhebel in Neutralstellung N ist und die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett nicht aufleuchtet, bitten Sie Ihren Händler, den Stromkreis zu überprüfen oder das Gangschaltsystem einzustellen.
- Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn das Bremspedal betätigt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Starten des Motors in den Leerlauf N oder auf Parkstellung P zu schalten.
- Lassen Sie den Gashebel los und starten Sie den Motor durch Drücken des Startschalters.
- Aktivieren Sie den Starter nicht länger als 10 Sekunden bei jedem Versuch. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Startschalter los, machen Sie einige Sekunden Pause vor dem nächsten Versuch und drücken Sie dann erneut den Startschalter. Jeder Versuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen.
- Wenn die Batterie entladen ist, entfernen Sie die Batterie, um sie wieder aufzuladen.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen bis er im Leerlauf gleichmäßig läuft, bevor Sie losfahren.

 **WARNUNG**

Lesen Sie den Abschnitt "Einfahrzeit", bevor Sie den Motor zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Betätigung des Gangwahlhebels

WARNUNG

Um Getriebeschäden zu vermeiden, schalten Sie nur bei Leerlaufdrehzahl, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie vor dem Schalten die Fußbremse.

HINWEIS

Der langsame Gang L ist die bevorzugte Gangwahl für alle Fahrten mit Ausnahme von Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.



Schalten aus der Parkposition P

1. Geben Sie nicht Gas.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in den gewünschten Gang, indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen

Schalten: Von Neutral N in den hohen Gang H

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht Gas geben und das Fahrzeug vollständig still steht.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie auf 'H', indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: Vom hohen Gang H in den langsamen Gang L

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht Gas geben und das Fahrzeug vollständig still steht.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie auf 'L', indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: Vom langsamen Gang L in den hohen Gang H

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht Gas geben und das Fahrzeug vollständig still steht.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie auf ‚H‘, indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: In den Rückwärtsgang R

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht Gas geben und das Fahrzeug vollständig still steht.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie auf ‚R‘, indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen.
4. Kontrollieren Sie, ob sich hinter Ihnen Personen oder Hindernisse befinden, und lassen Sie dann das Bremspedal los.
5. Betätigen Sie das Gaspedal sanft und schauen Sie beim Rückwärtsfahren weiterhin nach hinten.

 WARNUNG

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass es keine Hindernisse oder Personen gibt und der Bereich hinter Ihnen sicher ist. Wenn es sicher ist, weiterzufahren, fahren Sie langsam zurück.

Schalten: In die Parkposition P

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht Gas geben und das Fahrzeug vollständig still steht.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie auf ‚P‘, indem Sie den Ganghebel entlang der Schaltführung bewegen. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und rückwärts, um zu überprüfen, ob das Fahrzeug geparkt ist.

HINWEIS

Der Wählhebel darf ohne Betätigung der Fußbremse nicht in den Rückwärtsgang geschaltet werden.

Die Ganganzeige sollte entsprechend der tatsächlichen Gangstellung angezeigt werden. Sollte die Anzeige nicht richtig angezeigt werden, bitten Sie Ihren Händler, die elektrische Schaltung des Fahrzeugs zu überprüfen oder das Schaltsystem einzustellen.

Aufgrund des Synchronisierungsmechanismus im Motor kann es vorkommen, dass eine Anzeige erst angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

 **WARNUNG**

Verwenden Sie den hohen Gang H nicht für kontinuierliche Langsamfahrt oder Schleppen, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des Kupplungssystems führen kann, wodurch Komponenten beschädigt werden könnten.

Transportieren und Ziehen von Lasten

Ihr Fahrzeug ist mit vorderen und hinteren Gepäckträgern und einer Anhängerkupplung zum Ziehen von Lasten ausgestattet. Befolgen Sie diese Richtlinien für das Transportieren und Ziehen von Lasten:

WARNUNG

Das Überladen des Fahrzeugs oder das unsachgemäße Befördern oder Abschleppen von Ladung kann die Handhabung des Fahrzeugs verändern und zum Verlust der Kontrolle oder zur Instabilität der Bremsen führen. Befolgen Sie beim Ziehen von Ladung stets diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebene Ladekapazität.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Ziehen oder Abschleppen von Lasten.
- Wenn Sie in unebenem oder hügeligem Gelände arbeiten, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen aufrechtzuerhalten.
- Die Gewichtsverteilung auf den vorderen und hinteren Gepäckträgern sollte so weit vorne und so niedrig wie möglich sein. Das Transportieren einer hohen Last hebt den Schwerpunkt an und schafft einen instabilen Betriebszustand. Verringern Sie das Ladungsgewicht, wenn der Schwerpunkt der Ladung hoch liegt. Wenn Sie mit außermittigen Lasten hantieren, die nicht zentriert werden können, sichern Sie die Last und arbeiten Sie mit besonderer Vorsicht.
- Alle Ladungen müssen vor dem Betrieb gesichert werden. Ungesicherte Ladungen können sich verschieben und instabile Betriebsbedingungen schaffen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können.

 WARNUNG

- Beim Betrieb mit Lasten, die über das Fahrzeug hinausragen kann die Stabilität und Manövrierbarkeit beeinträchtigt werden, wodurch die Maschine umkippen kann.
- Das Tragen einer Last nur auf dem vorderen oder hinteren Gepäckträger kann zu einem unausgewogenen Zustand führen und erhöht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug umkippt. Lasten proportional zwischen dem vorderen Gepäckträger und dem hinteren Gepäckträger ausgleichen, jedoch die angegebene Tragfähigkeit nicht überschreiten.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit einem beladenen Fahrzeug bremsen. Vermeiden Sie Gelände oder Situationen, die ein Zurücksetzen bergab erfordern können.
- Befestigen Sie den Anhänger immer mit dem Kupplungspunkt am Zugfahrzeug. Überschreiten Sie niemals die höchstzulässige Stützlast.
- Während des Abschleppens sollte das Fahrzeug nie schneller als 16 km/h fahren, wenn es eine Ladung auf einer ebenen Fläche schleppt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte beim Abschleppen von Lasten in unwegsamem Gelände, bei Kurvenfahrten oder beim Bergauf- und Bergabfahren nie mehr als 8 km/h betragen.
- Beim Beladen des vorderen Gepäckträgers dürfen die Scheinwerfer nicht verdeckt werden.
- Beim Schleppen immer den langsamen Gang L einlegen, um Kupplungsverschleiß und Riemenprobleme zu vermeiden.
- Die Verwendung von Ketten, Gurten, Seilen oder anderen Materialien zum Ziehen von Gegenständen wird nicht empfohlen, da diese Gegenstände sich in den Hinterrädern verfangen könnten. Dies könnte zu Fahrzeug- oder Personenschäden führen.

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es eine bestimmte Menge an Ladung tragen oder schleppen kann. Lesen und verstehen Sie stets die auf den Warnschildern aufgeführten Warnhinweise zur Lastverteilung und überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte. Das Gewicht der Ladung sollte so niedrig wie möglich montiert werden. Wenn Sie über unebenes oder hügeliges Gelände fahren, reduzieren Sie Geschwindigkeit und Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu erhalten.

Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass seine Kupplung mit der am Fahrzeug befindlichen kompatibel ist. Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger waagrecht zum Fahrzeug steht. (In einigen Fällen muss möglicherweise eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -seile, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Dieses Fahrzeug kann einen längeren Anhalteweg haben, wenn es schwere Lasten befördert, insbesondere auf geneigten Flächen und wenn ein Fahrgast an Bord ist. Das unsachgemäße Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Halten Sie die empfohlene maximale Zugkapazität und die maximale Stützlast ein. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein gewisses Gewicht auf der Deichsel liegt.

Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig verteilt und sicher auf dem Anhänger befestigt ist; ein gleichmäßig ausbalancierter Anhänger ist leichter zu kontrollieren. Stellen Sie zum Ziehen eines Anhängers den Schalthebel immer auf L (langsamer Gang), um nicht nur mehr Drehmoment zu erzeugen, sondern auch die erhöhte Belastung der Hinterreifen zu berücksichtigen.

Wenn Sie anhalten oder parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen eine mögliche Bewegung. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkuppeln; er oder seine Ladung kann auf Sie oder andere umkippen. Beachten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Schleppkapazität.

 WARNUNG

Überschreiten Sie niemals die höchstzulässigen Anhängelasten und die höchstzulässige Stützlast. Sie finden die höchstzulässigen Werte in Ihren Zulassungspapieren.

 WARNUNG

Achten Sie darauf, den Anhänger richtig zu beladen, so dass die Deichsel immer auf die Kupplung drückt und nicht an der Kugel der Kupplung zieht.

 WARNUNG

Halten Sie sich von dem Bereich zwischen Fahrzeug und gezogenem Fahrzeug fern.

 WARNUNG

Die Anweisungen in der Betriebsanleitung der angebauten oder angehängten Maschine oder des Anhängers sind strikt zu befolgen, und die Kombination Fahrzeug-Maschine oder Fahrzeug-Anhänger darf nur betrieben werden, wenn alle Anweisungen befolgt wurden.

Aufheben und Abstützen des Fahrzeuges

HINWEIS: Vor dem Aufheben sicherstellen, dass alle Räder blockiert sind.

HINWEIS: Auch wenn die Bremse verriegelt ist, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stehen bleibt.

⚠️ WARNUNG

ÜBERLADEN Sie Ihren Wagenheber NICHT. Verwenden Sie einen Wagenheber, der nur für den Einsatz auf harten, ebenen Oberflächen vorgesehen ist. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, während es auf dem Wagenheber steht. Vor der Verwendung des Wagenhebers Bedienungsanleitungen beachten.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Fahrmodus 4WD eingelegt ist und die Bremse verriegelt ist.

**ANSCHLAGPUNKT VORNE****ANSCHLAGPUNKT HINTEN**

Vorgesehene Verwendung des Fahrzeuges (nur für 167/2013 (T3))

Das Fahrzeug ist ausschließlich für den Einsatz in landwirtschaftlichen oder ähnlichen Betrieben bestimmt. Eine andere Verwendung gilt als bestimmungswidrig. Die Einhaltung und strikte Befolgung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen sind ebenfalls wesentliche Bestandteile der bestimmungsgemäßen Verwendung. Das Fahrzeug darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit den besonderen Eigenschaften des Fahrzeugs vertraut sind und die mit den einschlägigen Sicherheitsverfahren vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die Straßenverkehrsordnung sind stets einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Fahrzeug können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen befreien. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, bei denen die Gefahr eines Kontaktes mit gefährlichen Stoffen besteht, z.B. beim Spritzen von Pestiziden. Darüber hinaus können die landwirtschaftlichen Fahrzeuge auch nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, bei denen die Gefahr des Herabfallens und des Eindringens von Gegenständen besteht.

Ziehen einer Last

(Falls mit Anhängerkupplung ausgestattet)

Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie am Käfig befestigen. Das Fahrzeug kann umkippen.

Benutzen Sie in einer Notsituation den Bergehaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug zu bergen.

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie sicher, dass vor dem Start kein Spiel vorhanden ist und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, achten Sie darauf, dass Sie vorsichtig bremsen. Die Massenträgheit der Last könnte zu einem Aufprall führen.

Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkapazität.

WARNUNG

Ein Durchhängen kann dazu führen, dass die Kette oder das Seil reißt und zurückschnellt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, stellen Sie sicher, dass jemand das gezogene Fahrzeug bedient. Sie müssen bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und lenken Sie vorsichtig. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals steile Hügel. Planen Sie mehr Bremsweg ein.

Achten Sie darauf, nicht zu rutschen oder ins Schleudern zu geraten.

Zubehör und Modifikationen

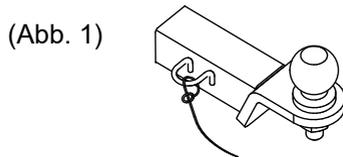
Dieses Fahrzeug hat keine Befestigungspunkte für einen Frontlader. Installieren Sie keinen Frontlader.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE FAHRZEUGSICHERHEIT WENDEN SIE SICH BITTE AN
IHREN AUTORISIERTEN FACHHÄNDLER.**

Befestigungspunkt für Sicherungsseil an der Anhängerkupplung

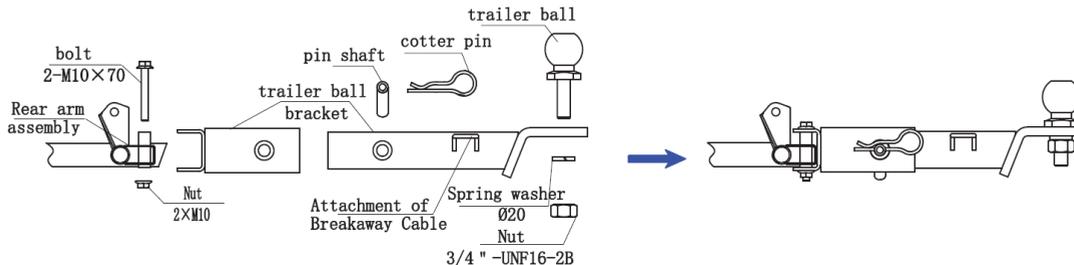
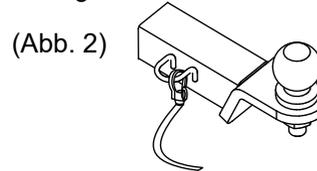
Entweder:

a) Führen Sie das Seil durch den Befestigungspunkt und klemmen Sie es wieder an sich selbst fest. (Abb. 1)



Oder:

b) Befestigen Sie den Clip direkt an der dafür vorgesehenen Stelle (Abb. 2). Diese Alternative muss vom Anhängerhersteller ausdrücklich zugelassen sein, da der Clip für diese Art der Verwendung möglicherweise nicht stark genug ist.



Sicheres Fahren

Verantwortlichkeiten des Betreibers

Als Betreiber dieses Fahrzeugs sind Ihr gesunder Menschenverstand, Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten die einzigen Faktoren, die Verletzungen an sich selbst, an anderen Personen in Ihrer Umgebung und/oder Schäden am Fahrzeug oder an der Umwelt verhindern können.

Freizeit- und Gruppenfahrten

Halten Sie beim Fahren in einer Gruppe immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern vor Ihnen und hinter Ihnen ein. Fahren Sie niemals unvorsichtig oder machen Sie unerwartete Manöver, wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und Plätzen und halten Sie andere davon ab, an unautorisierten Orten zu fahren.

Übung

Die in diesem Handbuch beschriebenen Fahrtechniken sollten bei langsamer Geschwindigkeit viele Male in einem großen Gebiet ohne Hindernisse geübt werden. Wenn eine falsche Technik angewendet wird, kann Ihr Fahrzeug weiter geradeaus fahren. Wenn das Fahrzeug nicht abbiegt, halten Sie an und üben Sie das Verfahren erneut. Wenn die Fahrbahn rutschig oder locker ist, kann es helfen, mehr von Ihrem Gewicht auf die Vorderräder zu verlagern, indem Sie sich auf dem Sitz vorwärts bewegen. Sobald Sie die richtigen Techniken gelernt haben, sollten Sie in der Lage sein, Manöver bei höheren Geschwindigkeiten oder in engeren Kurven durchzuführen.

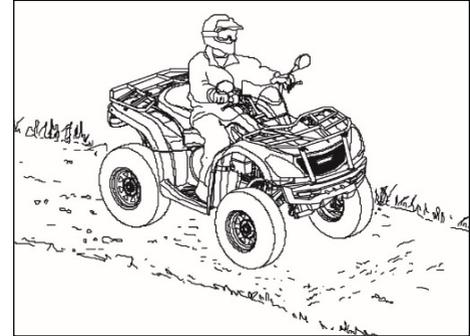
Unsachgemäße Fahrmanöver wie abrupte Gaswechsel, übermäßiges Bremsen, falsche Körperbewegungen oder zu hohe Geschwindigkeit für die Schärfe der Kurve können zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Wenn das Fahrzeug beim Durchfahren einer Kurve nach außen zu kippen beginnt, neigen Sie sich mehr nach innen. Es kann auch notwendig sein, das Gas allmählich abzulassen und nach außen in der Kurve zu lenken, um ein Umkippen zu vermeiden.

Denken Sie daran: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs gründlich vertraut sind.

HINWEIS
Der langsame Gang L ist die bevorzugte Getriebegangwahl für alle Vorwärtsbewegungen mit Ausnahme längerer Fahrten mit hoher Geschwindigkeit. Verwenden Sie keinen hohen Gang für kontinuierliche Langsamfahrt oder Schleppen, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des Kupplungssystems führen kann, wodurch Komponenten beschädigt werden könnten.

Richtige Vorgehensweisen im Umgang mit einem ATV

1. Sitzen Sie aufrecht, mit beiden Füßen auf den Fußstützen und beide Hände auf dem Lenker.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Ziehen Sie die Fußbremse an und schalten Sie dann das Getriebe in die "L"- Geländeuntersetzung.
3. Überprüfen Sie Ihre Umgebung und bestimmen Sie Ihren Fahrweg.
4. Lösen Sie die Bremsen.
5. Drücken Sie mit dem rechten Daumen langsam den Gashebel und fahren Sie langsam los. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wird mit dem Gashebel gesteuert.
6. Fahren Sie langsam. Üben Sie das Manövrieren mit Gas und Bremse auf einer ebenen Fläche.



Kurvenfahrt

Um mit einem ATV Kurven richtig zu bewältigen, beachten Sie folgende Kurvenfahrtanweisung. Lenken Sie in die Richtung der Kurve, lehnen Sie ihren Oberkörper zur Kurveninnenseite und stützen Sie ihr Gewicht auf der äußeren Fußstütze ab. Mit dieser Technik wird das Gleichgewicht des ATVs aufrechterhalten und die Traktion der Reifen gewährleistet, damit sich alle Arten von Kurven ohne Probleme bewältigen lassen.

HINWEIS

Üben Sie die obengenannte Technik zum Bewältigen von Kurven stets bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie dazu übergehen schnell in Kurven einzufahren.



WARNUNG

Kurven fahren in zu spitzen Winkeln oder bei überhöhten Geschwindigkeiten kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen und schwere Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie es, zu scharfe Kurven zu fahren. Fahren Sie niemals enge Kurven bei zu hohen Geschwindigkeiten.

ATV-Kurvendynamik

Um eine maximale Traktion bei 2WD bzw. 4WD-Betrieb zu erreichen, arbeiten die beiden Hinterräder mit gleicher Geschwindigkeit. Darüber hinaus drehen sich beim Betrieb im 4WD-LOCK-Modus auch die Vorderräder mit gleicher Geschwindigkeit. Wenn die Räder der Kurveninnenseite nicht zufällig durchrutschen oder an Traktion verlieren, wird das ATV keine Kurven fahren. Die in diesem Handbuch beschriebene spezielle Kurventechnik mittels Lastverteilung muss angewendet werden, damit das ATV schnell und einfach gelenkt werden kann. Es ist wichtig, dass diese Fertigkeit zuerst bei niedriger Geschwindigkeit erlernt wird.

WARNUNG

Befolgen Sie stets die richtigen Techniken zum Kurvenfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie das Kurvenfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie nicht mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die Bedingungen zu schnell sind. Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit und lassen Sie zusätzliche Zeit und Distanz für Manöver zu, wenn Sie sich in 4WD-LOCK (Differenzialsperre) befinden.

Kurven ansteuern

Wenn Sie sich einer Kurve nähern, werden Sie langsamer und beginnen, den Lenker in die gewünschte Richtung zu drehen. Dabei legen Sie Ihr Gewicht auf das Trittbrett zur Außenseite der Kurve (entgegen der gewünschten Richtung) und neigen Ihren Oberkörper in die Kurve. Verwenden Sie den Gashebel, um eine gleichmäßige Geschwindigkeit durch die Kurve zu halten. Dieses Manöver lässt das Rad auf der Innenseite der Kurve leicht durchrutschen, so dass das ATV die Kurve absolvieren kann.

Fahren im Rückwärtsgang

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel geschlossen und das Fahrzeug vollständig stillsteht.
2. Ziehen Sie die Fußbremse an und legen Sie dann den Rückwärtsgang ein.
3. Prüfen Sie, ob sich hinter dem Fahrzeug Hindernisse oder Personen befinden.
4. Wenn die Fahrt sicher ist, lösen Sie die Bremsen, drücken Sie mit dem rechten Daumen langsam den Gashebel und setzen Sie langsam zurück.

HINWEIS

Ihr ATV ist mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer für den Rückwärtsgang ausgestattet. Die Überbrückungstaste hat im Rückwärtsgang keine Funktion. Fahren Sie nicht mit weit geöffnetem Gashebel. Öffnen Sie den Gashebel gerade so weit, dass die gewünschte Geschwindigkeit beibehalten wird.

Beachten Sie auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Vermeiden Sie das Rückwärtsfahren bergab
- Fahren Sie langsam rückwärts
- Betätigen Sie die Bremsen langsam und vorsichtig
- Vermeiden Sie scharfe Kurven beim Rückwärtsfahren.
- Geben Sie nicht abrupt Gas beim Rückwärtsfahren

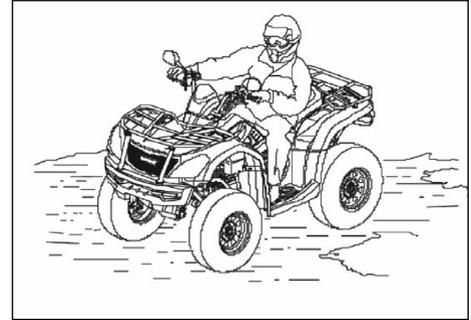
WARNUNG

Wenn beim Betrieb im Rückwärtsgang nicht vorsichtig vorgegangen wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahren auf rutschigem Untergrund

Wenn Sie auf rutschigem Untergrund wie z. B. nassen Wegen, losem Kies, Sand oder bei eisigem Wetter fahren, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Bremsen Sie bei der Einfahrt in rutschiges Gelände.
- Seien Sie Wachsam und halten Sie die Spur. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Schleudern führen können.
- Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie den Lenker in Richtung des ausgebrochenem Hecks drehen und Ihr Körpergewicht nach vorne verlagern.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs in rutschigen Bereichen helfen.



WARNUNG

Schwere Schäden am Antriebsstrang können auftreten, wenn der Allradantrieb während des Durchdrehens der Räder eingeschaltet wird. 4WD immer dann einkuppeln, wenn die Räder Traktion haben oder in Ruhe sind.

WARNUNG

Wenn man bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund nicht vorsichtig ist, kann dies zum Verlust der Traktion der Reifen führen und den Verlust der Kontrolle, einen Unfall und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Betätigen Sie niemals die Bremsen während eines Schleuderns. Fahren Sie nicht auf übermäßig rutschigem Untergrund. Reduzieren Sie stets die Geschwindigkeit.

Fahren in unwegsamem Gelände

Wenn Sie auf unwegsamem Gelände fahren, wie z.B. auf Wegen mit großen Felsen oder anderen Hindernissen, folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen:

- Verlangsamen Sie das Tempo, wenn Sie auf unwegsamem Gelände stoßen.
- Halten Sie ein hohes Maß an Wachsamkeit aufrecht, indem Sie vorausschauend fahren. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zu einem Kontrollverlust führen können.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht, um dem Gewicht des Fahrzeugs entgegenzuwirken, wenn es zur Seite kippt.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs helfen.



Überfahren von Hindernissen

Seien Sie wachsam! Lernen Sie, nach vorne zu schauen und das Gelände zu lesen, während Sie fahren. Seien Sie ständig wachsam für Gefahren wie Baumstämme, Felsen und tief hängende Äste. Versuchen Sie nie, ein Hindernis zu überfahren, das höher ist als die Bodenfreiheit des Fahrzeugs.

WARNUNG

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn Ihr Fahrzeug mit Hindernissen in Berührung kommt. Fahren Sie mit VORSICHT auf ungewohntem Gelände.



Fahren durch Wasser

Ihr ATV kann durch Wasser mit einer maximalen Tiefe, die der Unterseite der Fußrasten entspricht, fahren. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, wenn Sie durch Wasser fahren:

- Bestimmen Sie die Wassertiefe und die Strömung vor der Überfahrt.
- Wählen Sie eine Überquerung, bei der beide Ufer eine sanfte Steigung aufweisen.
- Gehen Sie langsam vor und vermeiden Sie nach Möglichkeit Felsen und Hindernisse.
- Nach der Überquerung trocknen Sie die Bremsen durch leichten Druck auf den Hebel, bis die Bremswirkung normal ist.



⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn Sie Wasser, das die empfohlene Maximaltiefe überschreitet, nicht vermeiden können, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Kurven oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaswechsel vor.

Trocknen des CVT-Systems nach dem Eintauchen in Wasser

Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse gelangt ist, rutscht der Antriebsriemen wahrscheinlich durch, was zu einer schlechten Leistung führt. Um Wasser auszustoßen und das CVT-Gehäuse zu trocknen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Entleeren Sie das CVT-Gehäuse.
- Das Fahrzeug in Neutralstellung bringen und die Motordrehzahl für einige Minuten erhöhen, um die CVT-Komponenten zu trocknen.
- Lassen Sie das Gas los und schalten Sie in die "L" - Geländeuntersetzung, dann testen Sie die Leistung des Fahrzeugs.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf, bis Sie sich davon überzeugt haben, dass das gesamte Wasser ausgestoßen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Probleme mit der Fahrzeugleistung weiter bestehen.

HINWEIS

Nachdem das Fahrzeug im Wasser gefahren worden ist, ist es wichtig das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan warten zu lassen. Die folgenden Bereiche bedürfen besonderer Aufmerksamkeit: Motoröl, vorderes und hinteres Differenzial und alle Schmierstellen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Wasser betrieben haben und es unmöglich ist, es vor dem Starten zu Ihrem Händler zu bringen, befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Schritte, um Wasser aus dem Luftfilterkasten und dem Motor zu entfernen.

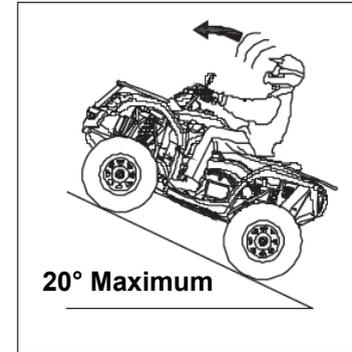
WARNUNG

Ein erheblicher Motorschaden kann entstehen, wenn das Fahrzeug nach dem Betrieb im Wasser nicht gründlich inspiziert wird. Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, befolgen Sie das in diesem Handbuch beschriebene Verfahren zur Trocknung des CVT-Kupplungssystems. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser, das die Fußrastenhöhe überschreitet, eingetaucht ist oder stehen geblieben ist. Es ist wichtig, vor dem Starten des Motors mit Ihrem Händler in Kontakt zu treten, da Wasser in die Luftfilterbox und den Motor gelangt sein kann.

Bergauf fahren

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Befahren von Steigungen:

- Fahren Sie immer geradeaus bergauf.
- Vermeiden Sie starke Steigungen (maximal 20°).
- Halten Sie beide Füße auf den Fußstützen.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
- Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.
- Bleiben Sie wachsam und bereiten Sie sich auf Notfallsituationen vor. Dazu kann auch das schnelle Absteigen des Fahrzeugs gehören.


Wenn Sie das ATV unbeabsichtigt oder beabsichtigt zum Stillstand bringen:

- Lehnen Sie ihr Gewicht über den Lenker nach Vorne.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an.
- Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, ziehen Sie auch die Fußbremse an und schalten Sie dann den Gangwahlhebel in die Parkposition.

Wenn das ATV anfängt, rückwärts zu rollen:

- Halten Sie Ihr Gewicht bergauf.
- Setzen Sie niemals Motorleistung ein.
- Betätigen Sie niemals die Fußbremse, während Sie rückwärts rollen.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an.
- Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, ziehen Sie die Fußbremse an und schalten Sie dann den Gangwähler in die Parkposition.
- Steigen Sie auf der Bergseite ab, oder auf einer der beiden Seiten, wenn das ATV gerade zum Berg steht.
- Drehen Sie das ATV um und steigen Sie gemäß der in diesem Handbuch beschriebenen Technik wieder auf.

 WARNUNG

- Bremsen und Handling werden beim Betrieb in hügeligem Gelände stark beeinträchtigt. Eine unsachgemäße Vorgehensweise kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlagen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Vermeiden Sie es, steile Hügel zu erklimmen (maximal 20°).
- Verwenden Sie beim Betrieb an Hügeln extreme VORSICHT und befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebenen ordnungsgemäßen Vorgehensweisen.

Seitliches Queren von Steigungen
⚠️ WARNUNG

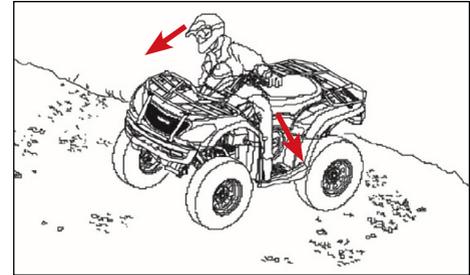
Unsachgemäßes Queren von Hügeln oder Wenden auf Hügeln kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlagen des Fahrzeugs führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Vermeiden Sie es, den Abhang eines Hügels zu queren, wenn dies möglich ist. Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebene Technik. Das seitliche Queren eines Hügels, kann gefährlich sein und sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Wenn Sie in eine Situation geraten, in der ein seitliches Überqueren eines Hügels erforderlich ist, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit
- Verlagern Sie ihr Gewicht bergseitig
- Lenken Sie leicht in die Steigung hinein, um die Fahrtrichtung beizubehalten

⚠️ WARNUNG

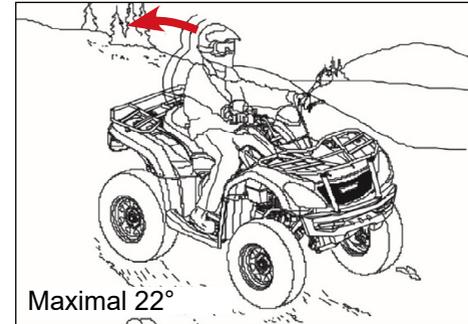
Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, drehen Sie wenn möglich schnell die Vorderräder bergab oder steigen Sie sofort bergauf ab!



Bergab fahren

Wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie nie Hügel mit einer Neigung von mehr als 22 Grad oder Hügel, die für Ihre Fähigkeiten zu steil sind hinunter.
- Fahren Sie langsam.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf das Heck des Fahrzeugs.
- Fahren Sie immer direkt in der Falllinie bergab.
- Nutzen Sie die Motorbremsfunktion und betätigen Sie die Fußbremse leicht, um das Abbremsen zu erleichtern. Machen Sie sich mit der Bedienung dieser Bremsfunktionen bei Bergabfahrten vertraut.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Steuerung des Fahrzeugs hilfreich sein.



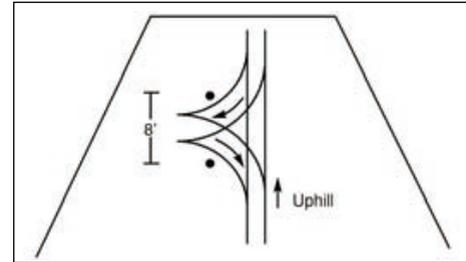
WARNUNG

Eine zu hohe Geschwindigkeit bergab kann zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, wenn Sie bergab fahren.

Wenden auf Steigungen

Ein Manöver, das angewendet werden kann wenn es notwendig ist umzudrehen oder falls man bei der Befahrung eines Hügels feststeckt, ist die K-Wende. Führen Sie das Wendemanöver auf der Seite aus, auf der hinter dem Fahrzeug mehr Platz ist.

1. Lassen Sie den Gashebel los, ziehen Sie dann die Hand- und Fußbremse an während Sie Ihr Körpergewicht bergwärts verlagern.
2. Schalten Sie den Gangwahlhebel in die Stellung für den langsamen Gang L. Stellen Sie den Motor ab.
3. Bei angezogener Handbremse auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wenn das Fahrzeug gerade bergauf zeigt.



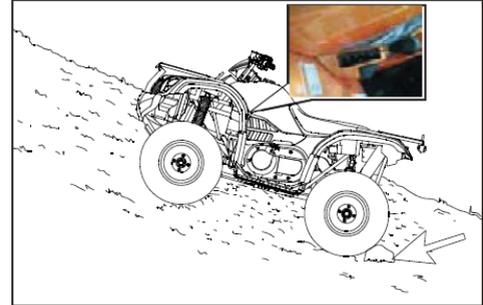
HINWEIS: Steigen Sie immer bergseitig ab, wenn das Fahrzeug nicht direkt bergauf steht.

4. Bewegen Sie sich bei angezogener Handbremse bergauf vor das Fahrzeug und ziehen Sie am rechten Lenker, um die Lenkung ganz nach links zu drehen. Die Vorderbremse befindet sich nun am nächsten zu Ihnen.
5. Lösen Sie langsam den Handbremshebel und steuern Sie damit die Abfahrt des Fahrzeugs, das bergab und nach rechts (von der Fahrzeugfront aus gesehen) rollt, bis es leicht abwärts zeigt. Das rollende Gewicht des Fahrzeugs wird neutralisiert, und man kann wieder aufsteigen.
6. Steigen Sie auf das Fahrzeug von der Bergseite her wieder auf und bringen Sie den Wählhebel in die Parkposition, wobei Sie Ihr Körpergewicht bergauf halten. Lassen Sie die Hand- oder Fußbremse möglichst immer angezogen.
7. Starten Sie den Motor. Betätigen Sie die Fußbremse und schalten Sie den Gangwahlhebel in den langsamen Gang L.
8. Lösen Sie die Bremsen und fahren Sie langsam bergab, wobei Sie die Geschwindigkeit mit den Bremsen kontrollieren, bis sich das Fahrzeug auf einer ebeneren Fläche befindet.

Parken auf einem Abhang

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an einer Schräge. Wenn es unvermeidlich ist, befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie den Gangwahlhebel in die "P"- Parkstellung.
- Blockieren Sie immer die Hinterräder auf der Bergabseite, wie in der Abbildung gezeigt.



WARNUNG

Die hintere Abtriebswelle ist verriegelt, wenn sich das Getriebe in der Parkstellung befindet.

Wartung

Die Befolgung des Wartungsplans in Ihrem Benutzerhandbuch trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in dem sichersten und zuverlässigsten Zustand zu halten. Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten werden in den Wartungsplänen erläutert.

Kontrollieren, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile nach Bedarf. Wenn bei der Inspektion ein Bedarf an Ersatzteilen festgestellt wird, verwenden Sie bitte Originalteile, die bei Ihrem Händler erhältlich sind.

Intensive Nutzung

CFMOTO definiert intensive Nutzung folgendermaßen:

- Häufiges Fahren in Schlamm, Wasser oder Sand
- Verwendung im Rennsport mit hohen Drehzahlen
- Längerer Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit und hoher Last
- Längerer Betrieb bei Leerlaufdrehzahl
- Kurzstreckenbetrieb, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
- Im kommerziellen Betrieb eingesetzte Fahrzeuge

Reduzieren Sie bei Fahrzeugen, die intensiv genutzt werden, alle Wartungs- und Serviceintervalle um 50%.

HINWEIS

Regelmäßige Wartung und Anpassungen sind entscheidend. Wenn Sie mit der Durchführung sicherer Service- und Einstellverfahren nicht vertraut sind, lassen Sie die erforderliche Wartung von einem qualifizierten Händler durchführen.

HINWEIS

Achten Sie beim Betrieb bei kalter Witterung besonders auf den Motorölstand. Ein Anstieg des Motorölstands kann auf Verunreinigungen hinweisen, die sich in der Ölwanne oder im Kurbelgehäuse ansammeln. Wechseln Sie sofort das Öl, wenn der Ölstand zu steigen beginnt. Überwachen Sie den Ölstand und wenn er weiter ansteigt, stellen Sie den Betrieb ein und ermitteln Sie die Ursache oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Symbole

Die Wartungsintervalle in den folgenden Zeitplänen basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen und einer durchschnittlichen Betriebsgeschwindigkeit. Fahrzeuge, die starkem oder kommerziellem Gebrauch ausgesetzt sind, müssen häufiger inspiziert und gewartet werden.

Die folgenden Symbole werden verwendet, um auf besondere Umstände hinzuweisen:

- ▶ = Dieses Symbol steht vor Komponenten die bei einem starkem Gebrauch des ATVs besonders zu beachten sind. Reduzieren Sie die Wartungs- und Serviceintervalle bei Fahrzeugen, die starkem Gebrauch ausgesetzt sind, um 50 %.
- = Lassen Sie Reparaturen, die diese Komponente oder dieses System betreffen, von einem autorisierten Händler durchführen.
- = Dieses Symbol beschreibt emissionsbezogene Komponenten. Lassen Sie Reparaturen, die diese Komponente oder dieses System betreffen, von einem autorisierten Händler durchführen.

 WARNUNG

Die Kennzeichnung '■' bedeutet, dass eine nötige Reparatur an diesen Komponenten durch einen autorisierten Händler durchgeführt werden muss. Eine unsachgemäße Durchführung des Reparatur kann zum Versagen der Komponente führen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

SCHLÜSSELPUNKTE DES SCHMIERPLANS:

Überprüfen Sie alle Komponenten in den im Periodischen Wartungsplan angegebenen Intervallen. Elemente, die nicht im Plan aufgeführt sind, sollten mit dem allgemeinen Schmierintervall geschmiert werden.

- Wechseln Sie Schmierstoffe häufiger bei starker Beanspruchung, z. B. unter nassen oder staubigen Bedingungen.
- Verwenden Sie Mehrzweckfett für verschiedenste Witterungsbedingungen an allen Drehpunkten.
- Schmieren Sie alle beweglichen Teile alle 800 km, vor längerer Lagerung, nach dem Reinigen oder nach dem Eintauchen des Antriebssystems in Wasser.

Komponente	Schmiermittel	Methode
Motoröl	SAE 10W-40 oder SAE 5W-40 oder SAE 15W-40	Ölmessstab zur Ölstandskontrolle abschrauben, reinigen, einführen und herausziehen
Bremsflüssigkeit	DOT4	Niveau zwischen oberer und unterer Markierung halten
Achsgetriebe vorne	SAE 80W-90 GL-5	Ölmenge: 230 ml
Achsgetriebe hinten	SAE 80W-90 GL-5	Ölmenge: 200 ml
Aufhängungsdrehpunkte und Antriebsstrang	Mehrzweckfett für verschiedenste Witterungsbedingungen	Fettpresse - Schmierfett pumpen, bis es vom Drehpunkt zu fließen beginnt

Wartungscheckliste vor der Fahrt

Führen Sie diese Inspektionen vor jedem Betrieb des Fahrzeugs durch:

Komponenten		Wartung vor Fahrtantritt			
		Stunden	Zeitpunkt	km	Bemerkungen
■	Lenksystem	-	Vor d. Fahrt	-	Komponenten visuell inspizieren, testen oder prüfen. Bei Bedarf Anpassungen vornehmen und/oder Reparaturen planen.
■	Gashebelrückstellung	-	Vor d. Fahrt	-	
	Vorderradaufhängung und Achsen	-	Vor d. Fahrt	-	
	Hinterradaufhängung und Achsen	-	Vor d. Fahrt	-	
	Reifen	-	Vor d. Fahrt	-	
	Bremsflüssigkeitsstand	-	Vor d. Fahrt	-	
	Bremshebel-/Fußbremsfunktion	-	Vor d. Fahrt	-	
	Funktion des Bremssystems	-	Vor d. Fahrt	-	
	Räder / Befestigungen	-	Vor d. Fahrt	-	
	Motorölstand	-	Vor d. Fahrt	-	
▶	Luftfilter/Luftfilterkästen und Anschlüsse	-	Vor d. Fahrt	-	Visuell inspizieren. Filtertausch bei Verschmutzung.

▶ = Dieses Symbol steht vor Komponenten die bei einem starkem Gebrauch des ATVs besonders zu beachten sind. Reduzieren Sie die Wartungs- und Serviceintervalle bei Fahrzeugen, die starkem Gebrauch ausgesetzt sind, um 50 %.

■ = Lassen Sie Reparaturen, die diese Komponente oder dieses System betreffen, von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Dieses Symbol beschreibt emissionsbezogene Komponenten. Lassen Sie Reparaturen, die diese Komponente oder dieses System betreffen, von einem autorisierten Händler durchführen.

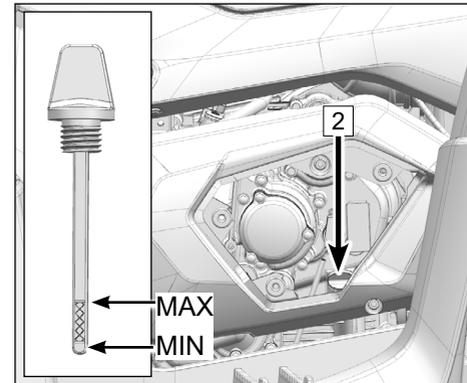
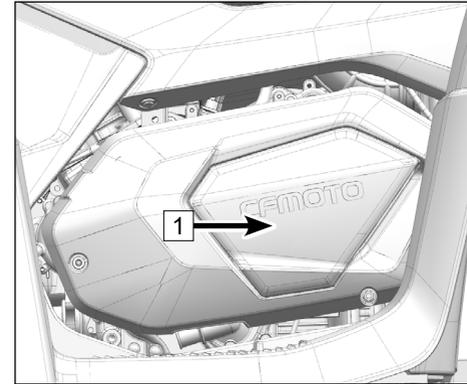
Komponenten		Wartung vor Fahrtantritt			
		Stunden	Zeitpunkt	km	Bemerkungen
▶	Luftfilterkasten-Sedimentrohr	-	Vor d. Fahrt	-	Inspizieren. Wenn Ablagerungen sichtbar sind, Ansaugrohre, Luftkasten reinigen und Luftfilter austauschen.
▶	CVT-Sedimentrohr	-	Vor d. Fahrt	-	Inspizieren. Wenn Ablagerungen sichtbar sind, entleeren/ reinigen Sie das CVT oder lassen Sie es von einem Händler warten.
■	Scheinwerfereinstellung / Allgemeinbeleuchtung und Blinker (falls vorhanden)	-	Vor d. Fahrt	-	Inspizieren. Bei Bedarf Lichter einstellen oder austauschen.
▶	Kühler	-	Vor d. Fahrt	-	Prüfen Sie, ob Schlamm oder Trümmer den Luftstrom blockieren. Oberflächen bei Bedarf reinigen.

Wartungsmaßnahmen

Motorölstand prüfen

Überprüfen und wechseln Sie das Motoröl immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab.
3. Warten Sie eine kurze Zeit, bis sich das Öl gesetzt hat.
4. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung **1**, indem Sie den unteren rechten Teil fassen und fest ziehen.
5. Schrauben Sie den Ölmesstab **2** heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
6. Führen Sie den Ölmesstab in die Öleinfüllöffnung ein. Bauen Sie ihn nicht wieder ein.
7. Entfernen Sie den Ölmesstab wieder und überprüfen Sie die Ölstandsanzeige. Der Ölstand soll sich zwischen der oberen und unteren Markierung befinden.
8. Setzen Sie den Ölmesstab wieder in die Öleinfüllöffnung ein, ziehen Sie ihn von Hand fest, und bringen Sie die Zugangsabdeckung wieder an.

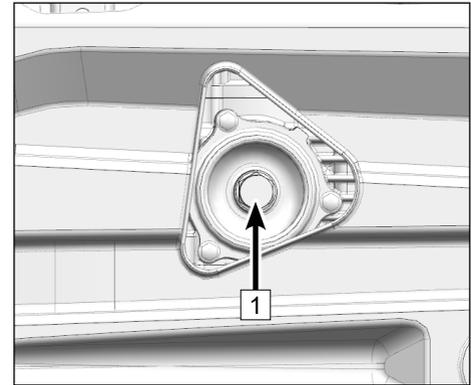


HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass alle Gummitüllen an ihrem Platz sind, bevor Sie die Abdeckung wieder anbringen.

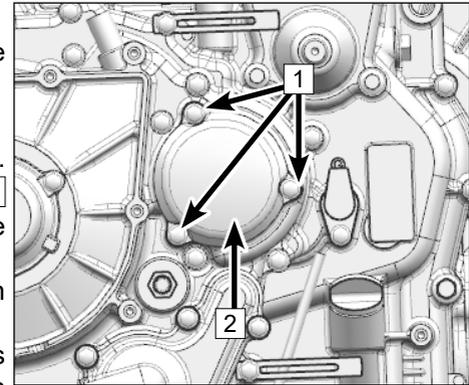
Motorölwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Wenn der Motor lief, warten Sie eine ausreichende Zeit, bis sich das Öl gesetzt hat und abgekühlt ist.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Motorölablassschraube **1** und lassen Sie das Öl ab.
5. Legen Sie eine neue Dichtungsscheibe auf die Motorölablassschraube, montieren Sie die Ablassschraube und ziehen Sie sie mit 25 Nm fest.



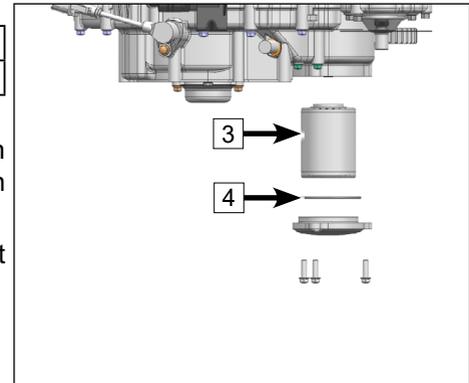
Austausch der Ölfilterpatrone

1. Entfernen Sie die Schrauben **1** der Ölfilterabdeckung und die Abdeckung **2** vom Kurbelgehäuse.
2. Entfernen Sie die Ölfilterpatrone **3** aus dem Kurbelgehäuse.
3. Setzen Sie eine neue Ölfilterpatrone in das Kurbelgehäuse ein.
4. Kontrollieren und überprüfen Sie, ob der Deckel-O-Ring **4** wiederverwendbar ist, und setzen Sie ihn dann korrekt in die Nut des Kurbelgehäusegehäuses ein.
5. Montieren Sie den Ölfilterdeckel und die Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit 10 Nm an.
6. Fügen Sie die angegebene Menge des empfohlenen Motoröls hinzu, setzen Sie den Motorölmesstab wieder ein und ziehen Sie ihn von Hand fest.



HINWEIS
Ölmenge beim Austausch der Ölfilterpatrone: 2,8 L

7. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten warmlaufen. Während des Warmlaufens auf Ölleckagen prüfen.
8. Stellen Sie den Motor ab. Überprüfen Sie den Ölstand erneut und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls.



Motor-Ventiltriebseinstellung

Das Spiel der Ein- und Auslassventile ändert sich mit der Nutzung des Fahrzeugs, was zu einer unsachgemäßen Kraftstoff-/Luftzufuhr oder Motorgeräuschen führen kann. Um dies zu verhindern, müssen die Ventilspiele entsprechend dem Wartungsplan eingestellt werden. Diese Einstellung sollte von einem professionellen Servicetechniker durchgeführt werden. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.

HINWEIS
Einlassventilspiel des Motors (kalter Motor): 0,06 mm ~ 0,14 mm
Auslassventilspiel des Motors (kalter Motor): 0,11 mm ~ 0,19 mm

Leerlaufdrehzahl des Motors

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem ausgestattet. Es gibt keine Notwendigkeit zur Einstellung der Leerlaufdrehzahl des Motors. Die Drosselklappe ist ein wichtiger Teil des Kraftstoffsystems, der eine sehr ausgeklügelte Einstellung erfordert und im Werk eingestellt wurde. Wenn die Einstellungen gestört werden, kann dies zu schlechter Motorleistung und Schäden führen. Prüfen Sie die Motorleerlaufdrehzahl auf Stabilität und wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler zur Wartung. Wenden Sie sich bei einem anormalen Motorleerlaufzustand an Ihren Händler.

HINWEIS
Leerlaufdrehzahl des Motors: 1500 U/min \pm 150 U/min (Motor bei Betriebstemperatur).

Achsgetriebeöl

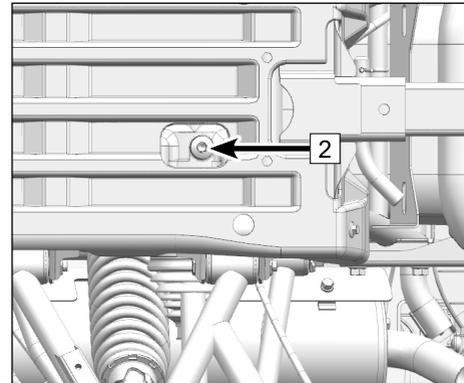
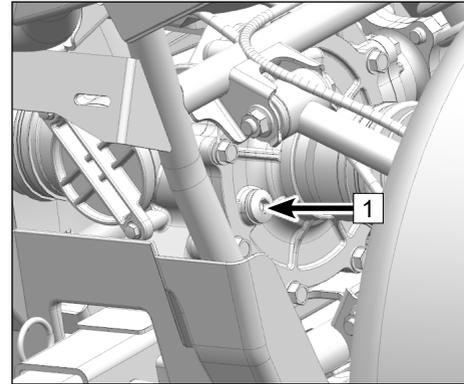
Die Achsgetriebegehäuse müssen vor jeder Fahrt auf Ölleckagen überprüft werden. Wenn ein Leck festgestellt wird, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

Ölstandskontrolle am hinteren Achsgetriebe

Aufgrund seiner Konstruktion ist das Entleeren und Füllen des hinteren Achsgetriebes erforderlich, um den richtigen Ölstand zu erreichen. Siehe "Ölwechsel am hinteren Achsgetriebe".

Ölwechsel am hinteren Achsgetriebe

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das hintere Getriebegehäuse.
3. Entfernen Sie die Öleinfüll- 1 und Ablassschraube 2 wie abgebildet und lassen Sie das Altöl ab.
4. Ablassschraube installieren und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.
5. Geben Sie die empfohlene Menge Getriebeöl in das hintere Getriebegehäuse.
6. Installieren Sie die Einfüllschraube und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
7. Auf Ölleckagen prüfen.



HINWEIS

Drehmoment der Öleinfüll- und Ablassschraube: 25 Nm

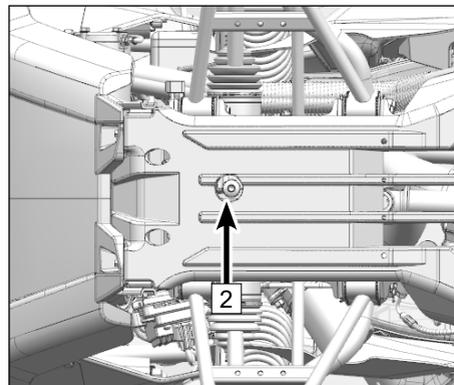
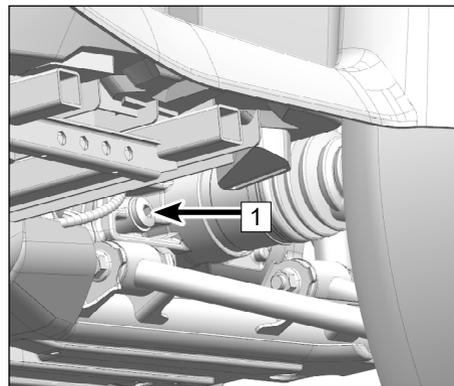
Ölmenge für Ölwechsel: 200 ml

Ölstandskontrolle am vorderen Achsgetriebe

Aufgrund seiner Konstruktion ist das Entleeren und Füllen des vorderen Achsgetriebes erforderlich, um den richtigen Ölstand zu erreichen. Siehe "Ölwechsel am vorderen Achsgetriebe".

Ölwechsel am vorderen Achsgetriebe

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das vordere Getriebegehäuse.
3. Entfernen Sie die Öleinfüll- 1 und Ablassschraube 2 wie abgebildet und lassen Sie das Altöl ab.
4. Installieren Sie die Ablassschraube und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
5. Füllen Sie das vordere Getriebegehäuse mit Öl.
6. Installieren Sie die Füllschraube und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.
7. Auf Ölleckagen prüfen.



HINWEIS

Anzugsdrehmoment der Öleinfüllschraube: 25 Nm

Anzugsdrehmoment der Ölabblassschraube: 25 Nm

Ölmenge für Ölwechsel: 230 ml

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Getriebegehäuse gelangen.

Vordere Zugangsabdeckung

Entfernung:

Greifen Sie die Kante des Zugangsdeckels, ziehen Sie ihn nach oben, um die Ösenstifte freizugeben, und entfernen Sie dann den vorderen Zugangsdeckel A in Richtung der Vorderseite des Fahrzeugs.

Fassen Sie die Kante der vorderen oberen Abdeckung B, ziehen Sie sie nach oben, um die Ösenstifte zu lösen, und entfernen Sie dann die Abdeckung B in Richtung Fahrzeugfront.

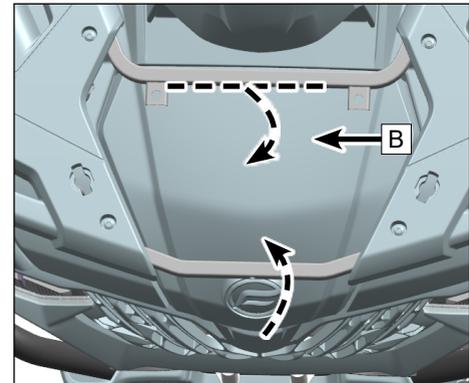
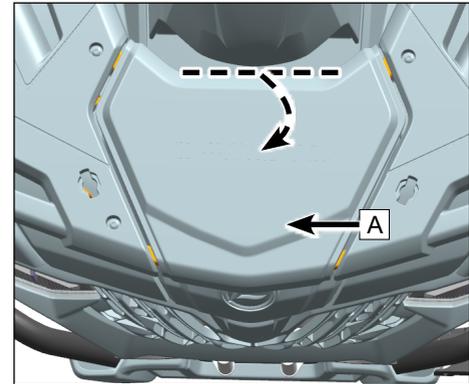
Montage:

Führen Sie die Laschen in die entsprechenden Löcher am Gehäuse ein, richten Sie dann die Tüllenzapfen aus und drücken Sie sie nach unten.

HINWEIS

Erhalten Sie die leichte Entfernbarkeit der Abdeckung aufrecht, indem Sie gelegentlich dünn Schmiermittel auf die Tüllenbolzen auftragen.

Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung, dann können Inspektions- und Wartungsarbeiten am Kühler, Vorratsbehälter, Relaisbox und Sicherung durchgeführt werden.



Kühlsystem

Prüfung des Kühlmittelstandes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Der Kühlmittelbehälter **1** befindet sich an der linken Vorderseite des Fahrzeugs. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter bei kaltem Motor, da der Kühlmittelstand mit der Motortemperatur schwankt.

HINWEIS

Der Kühlmittelstand sollte zwischen der oberen **3** und unteren Markierung **4** liegen.

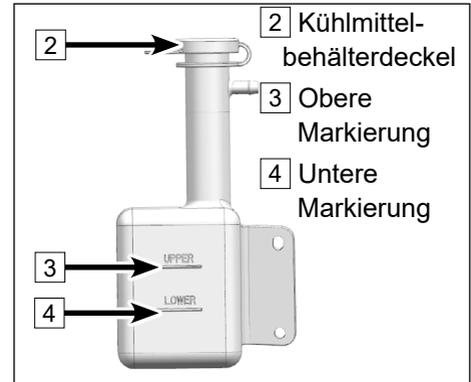
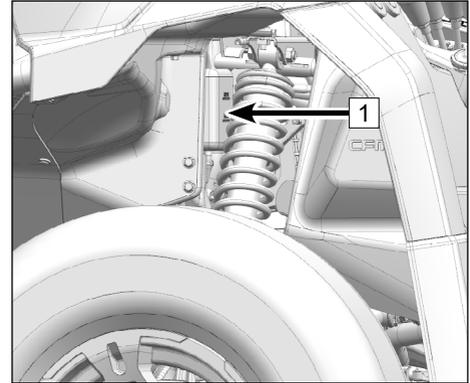
3. Wenn der Kühlmittelstand an oder unter der unteren Markierung liegt, entfernen Sie den Behälterdeckel **2**, fügen Sie Kühlmittel bis zur oberen Markierung hinzu.

HINWEIS

Niedrigste Kapazität des Kühlmittelbehälters: 0,2 L

⚠️ WARNUNG

Hartes Wasser oder Salzwasser ist schädlich für den Motor. Wenn Wasser hinzugefügt wird, lassen Sie Ihren Händler so schnell wie möglich den Frostschutzgehalt des Kühlmittels überprüfen. Der Betrieb des Kühlerlüfters erfolgt völlig automatisch. Er wird in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur im Kühler ein- oder ausgeschaltet.

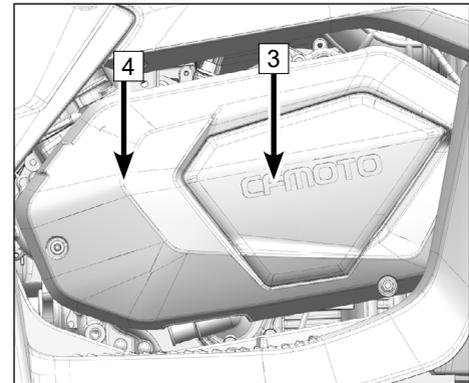
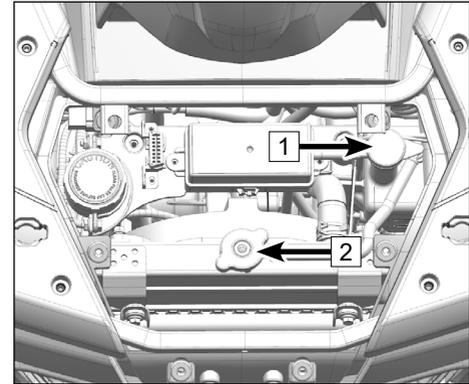


Wechsel des Kühlmittels

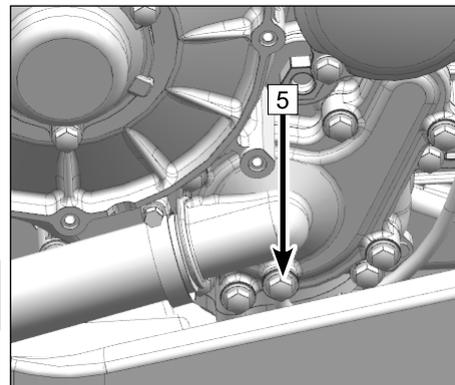
⚠️ WARNUNG

Nach dem Abstellen des Motors darf der Kühlerschlussdeckel nicht sofort entfernt werden. Warten Sie eine Weile, um das Kühlmittel abzukühlen, und nehmen Sie dann den Kühlerschlussdeckel ab. Heißes Kühlmittel kann schwere Verbrennungen verursachen.

1. Stellen Sie das ATV auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kühlerdeckel [2].
4. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters [1].
5. Stellen Sie einen Behälter unter und entfernen Sie dann:
 - Die linken Motorabdeckungen [3] und [4].
 - Die Kühlmittelablassschraube [5].
6. Ziehen Sie den Schlauch auf der Seite des Kühlmittelbehälters ab und lassen Sie dann das Kühlmittel aus dem Kühlmittelbehälter ab.
7. Spülen Sie nach dem Entleeren des Systems das Kühlsystem gründlich mit sauberem Wasser durch.
8. Tauschen Sie die Unterlegscheibe der Kühlmittelablassschraube aus, wenn sie beschädigt ist, und ziehen Sie dann die Kühlmittelablassschraube leicht an.



9. Installieren Sie den Schlauch des Kühlmittelbehälters.
10. Füllen Sie das empfohlene Kühlmittel in den Kühler ein, bis er voll ist. Beim Einfüllen von Kühlmittel gleichzeitig die Ablassschraube lockern, wie auf dem rechten Bild 5 zu sehen ist, um mögliche Luftblasen im Kühlmittelschlauch abzulassen, bis nur noch Kühlmittel austritt. Dann die Schraube anziehen.



HINWEIS

Anzugsdrehmoment der Kühlmittelablassschraube: 10 Nm

Empfohlenes Frostschutzmittel:

Hochwertiges Ethylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsinhibitoren für Aluminiummotoren. Mischungsverhältnis von Frostschutzmittel und Wasser: 1 : 1

Gesamte Kühlmittelkapazität (außer Kühlmittelbehälter): 2,18 L

Kühlmittelwechsel (außer Kühlmittelbehälter): 2,1 L

Fassungsvermögen des Kühlmittelbehälters: 0,2 L ~ 0,38 L

(Untere Markierung: 0,2 L / Obere Markierung: 0,38 L)

WARNUNG

Hartes Wasser oder Salzwasser ist schädlich für den Motor.

Bitte verwenden Sie das von CFMOTO empfohlene Kühlmittel.

1. Installieren Sie den Kühlerdeckel.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf laufen. Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen und prüfen Sie dann den Kühlmittelstand im Kühler. Wenn er niedrig ist, fügen Sie mehr Kühlmittel hinzu, bis er die Oberkante des Kühlers erreicht.
3. Füllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zur oberen Markierung mit Kühlmittel.
4. Den Deckel des Kühlmittelbehälters montieren und auf Kühlmittelleckagen prüfen.

HINWEIS

Wenn eine Leckage festgestellt wird, lassen Sie Ihren Händler das Kühlsystem überprüfen.
--

5. Installieren Sie die Paneele und die vordere Zugangsabdeckung.

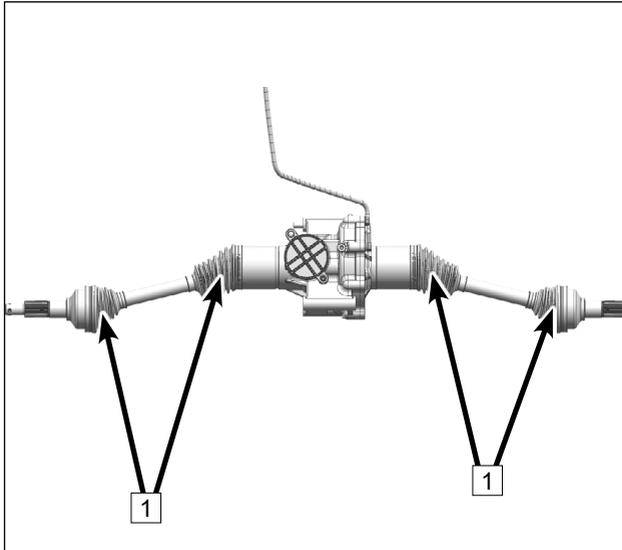
Reinigung

Die Reinigung der Außenflächen des Kühlers, wenn er mit Schlamm oder Ablagerungen bedeckt ist, stellt sicher, dass er den Motor weiterhin effizient kühlt. Verwenden Sie zur Reinigung des Kühlers nur Wasser mit niedrigem Druck. Hochdruckreiniger können Komponenten beschädigen. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert durch die Kühlerlamellen fließen kann. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Kühlluft durchströmen kann.

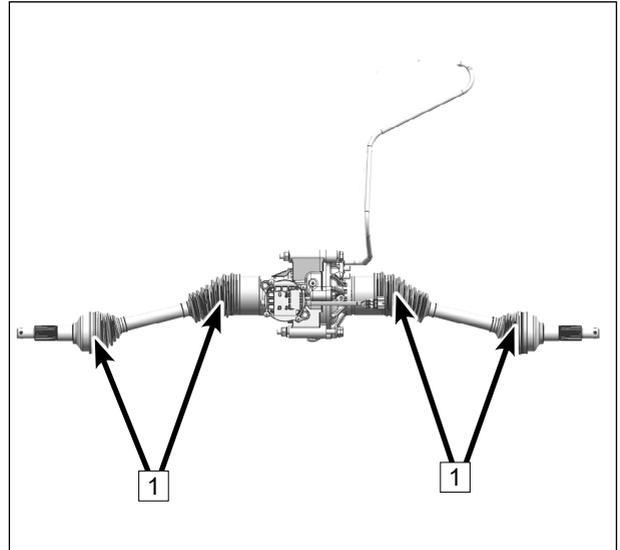
Achs-Staubschutzmanschetten 1

Prüfen Sie die Staubschutzmanschetten auf Löcher oder Abnutzung. Falls Schäden festgestellt werden, lassen Sie sie von Ihrem Händler ersetzen.

Hinten:



Vorne:



Inspektion der Zündkerzen

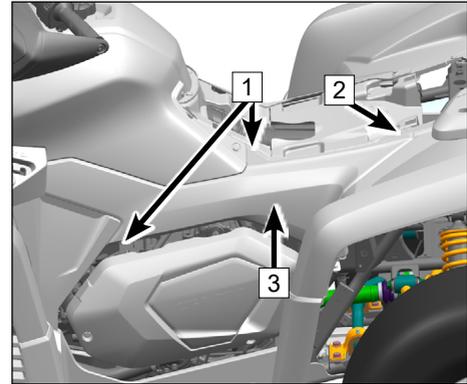
Um an die Zündkerze zu gelangen, müssen die folgenden Komponenten ausgebaut werden:

Linke Seitenverkleidung

Entfernen Sie die Spreizschrauben **1**.

Entfernen Sie die Schraube **2**.

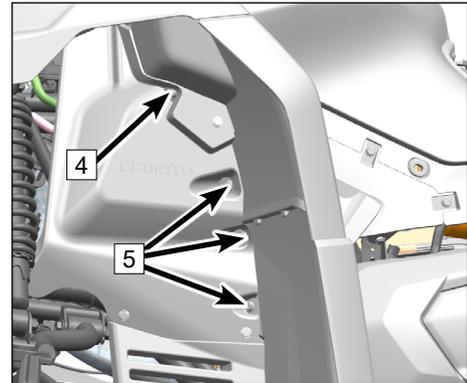
Entfernen Sie die Abdeckung **3**.



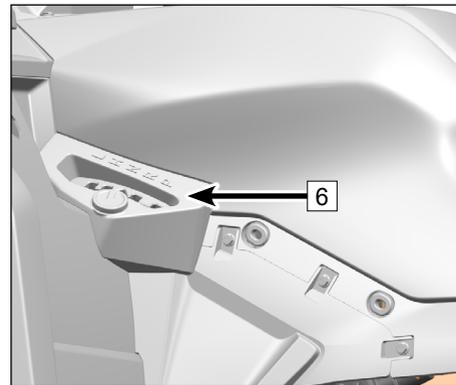
Abdeckung des Schalthebels

Entfernen Sie die Schraube **4**.

Entfernen Sie die Schrauben **5**.



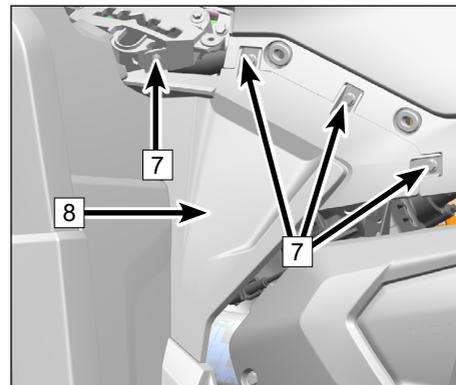
Entfernen Sie die Abdeckung **6**.



Untere Seitenverkleidung

Entfernen Sie die Schrauben **7**.

Entfernen Sie die linke untere Seitenabdeckung **8**.

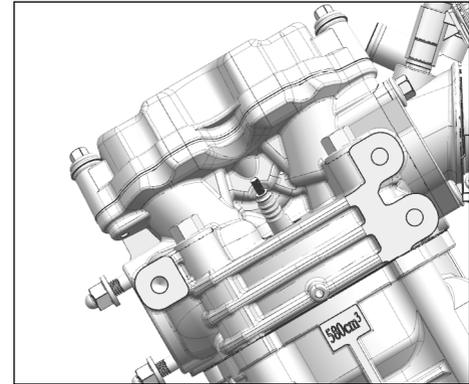


Ausbau

1. Entfernen Sie die Zündkerzenkappe.
2. Verwenden Sie den Zündkerzenschlüssel aus dem Werkzeugsatz, um die Zündkerze wie abgebildet auszubauen.

Inspektion

Die Zündkerze ist eine wichtige Motorkomponente und lässt sich leicht inspizieren. Der Zustand der Zündkerze kann auf den Zustand des Motors hinweisen. Die ideale Farbe auf dem weißen Isolator um die Mittelelektrode ist eine mittlere bis helle Bräunungsfarbe für ein Fahrzeug, das normal gefahren wird. Versuchen Sie nicht, ein solches Problem selbst zu diagnostizieren. Bringen Sie stattdessen das Fahrzeug zum Händler. Sie sollten die Zündkerze in regelmäßigen Abständen ausbauen und überprüfen, da Hitze und Ablagerungen dazu führen, dass die Zündkerze langsam ausfällt und erodiert. Bei übermäßiger Elektrodenerosion oder bei übermäßigen Kohlenstoff- und anderen Ablagerungen sollten Sie die Zündkerze durch die angegebene Kerze ersetzen.



HINWEIS

Spezifizierte Zündkerze: DCPR8E (NGK)

Installation

Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und passen Sie den Abstand gegebenenfalls den Spezifikationen an.

HINWEIS

Elektrodenabstand a : 0,8 mm ~ 0,9 mm

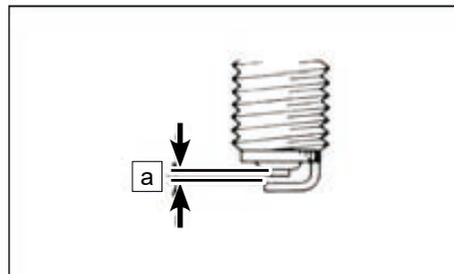
1. Reinigen Sie die Dichtungsoberfläche. Wischen Sie jeglichen Schmutz vom Gewinde ab.
2. Zündkerze einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

HINWEIS

Anzugsdrehmoment der Zündkerze: 20 Nm

Wenn beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung steht, ist eine gute Schätzung des richtigen Drehmoments 1/4 bis 1/2 Umdrehung über handfest. Lassen Sie die Zündkerze so schnell wie möglich mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

3. Montieren Sie die Zündkerzenkappe.
4. Installieren Sie die Abdeckung.



Entfernen der Zündkerze, um Wasser aus dem Motor auszustoßen

Wenn Wasser in den Motor eingedrungen ist, ist es wichtig, das Wasser so schnell wie möglich zu entfernen, indem die Zündkerze entfernt und das Anlassersystem verwendet wird, um den Motor für eine kurze Zeit zu drehen und das Wasser aus dem Zylinder auszustoßen. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser aus der Airbox abgelassen wurde, bevor Sie versuchen, Wasser auszustoßen.

 WARNUNG

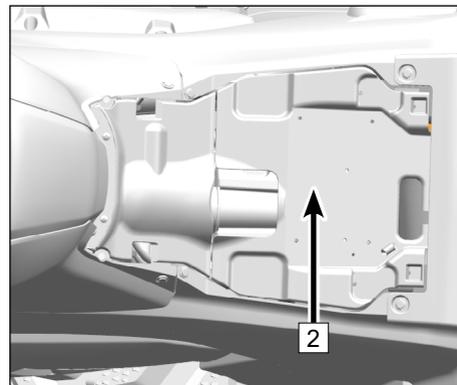
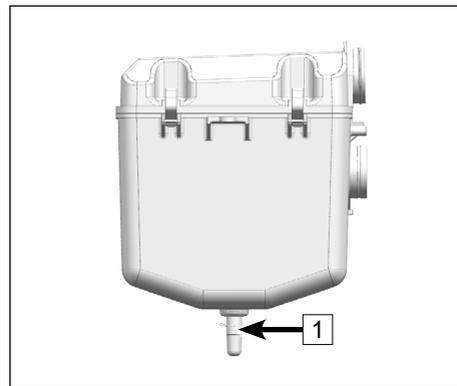
Ein größerer Motorschaden kann entstehen, wenn das Fahrzeug Wasser in den Motor eindringt. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser untergetaucht wird oder in Wasser, das die Fußrastenhöhe überschreitet, stehen bleibt. Es ist wichtig, dass Sie sich vor dem Starten des Motors mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, wenn Wasser verschluckt wurde. Wasser im Inneren des Motors kann eine "hydraulische Sperre" verursachen, die den Anlasser und die Motorkomponenten beschädigen kann. Das Motoröl sollte auf Wasserverschmutzung überprüft werden. Lassen Sie das Motoröl ab und füllen Sie neues Motoröl nach, wenn Wasser im Kurbelgehäuse gefunden wird.

Luftfilter

Überprüfen und wechseln Sie den Luftfilter immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen. Das Luftfilterelement sollte öfter gereinigt werden, wenn die Maschine in extrem staubigen oder nassen Bereichen betrieben wird. An der Unterseite des Luftfiltergehäuses befindet sich ein Prüfschlauch **1**. Wenn in diesem Schlauch Staub oder Wasser zu sehen ist, entleeren Sie den Schlauch und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse gründlich. Wenn das Fahrzeug untergetaucht war, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort, um zu prüfen, ob sich im Kurbelgehäuse des Motors Wasser befindet.

Wartung des Luftfilters

1. Entfernen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die obere Luftfilterabdeckung **2**.
3. Entfernen Sie die Federklammern **3** und Schrauben **4**.
4. Entfernen Sie den Filtergehäusedeckel **5**.
5. Lösen Sie die Luftfilterklemme **6** und entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter **7**.
6. Entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter **7** vom Luftfilter.
7. Waschen Sie den Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig mit Seife und Wasser und lassen Sie ihn vollständig trocknen.
8. Prüfen Sie den Papierluftfilter ob er wieder eingebaut werden kann. Bürsten Sie angesammelten Staub bei Bedarf sanft ab. Installieren Sie bei Bedarf einen neuen Filter.



9. Installieren Sie den Vorfilter auf dem Luftfilter. Tragen Sie einen dünnen Schmiermittelfilm auf den Innendurchmesser der Luftfiltergummidichtung auf.

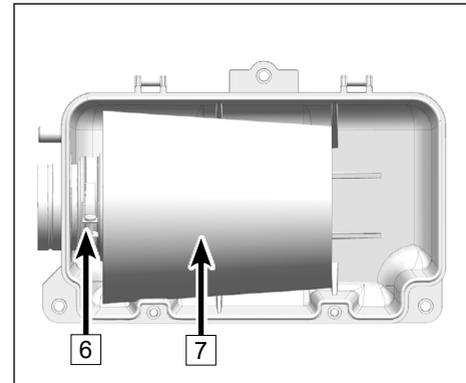
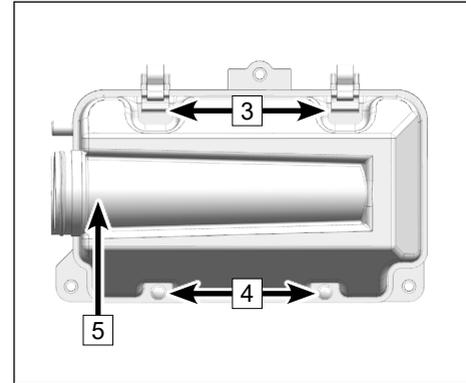
⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie zum Waschen des Papierfilterelements keine Flüssigkeit.

10. Installieren Sie den Luftfilter und klemmen Sie ihn an den Einlass des Luftfiltergehäuses. Ziehen Sie die Klemme fest an.
11. Den Luftfiltergehäusedeckel und die Federklammern wieder anbringen. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung korrekt installiert ist und richtig abdichtet.
12. Bringen Sie die Seitenverkleidungen wieder an. Stellen Sie sicher, dass die Tüllen sicher eingerastet sind.

HINWEIS

Der Luftfilter muss öfter überprüft und ausgetauscht werden, wenn die Maschine in extrem staubigen Bereichen betrieben wird oder wenn sie nass wird. Prüfen Sie bei jeder Luftfilterwartung den Lufteinlass in den Luftfilterkasten auf Verstopfungen, die Anschlüsse der Gummidichtung des Luftfiltergehäuses, des Drosselkörpers und des Verteilers auf luftdichte Abdichtung. Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest angezogen sind, um die Möglichkeit des Eindringens ungefilterter Luft in den Motor zu vermeiden.



Trocknen des Luftfiltergehäuses nach dem Eintauchen in Wasser

Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse eingedrungen ist, entleeren Sie das Luftfiltergehäuse, entfernen Sie den Luftfilter und trocknen Sie die Komponenten gründlich. Verwenden Sie keine Druckluft. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Probleme mit der Fahrzeugleistung bestehen.

 WARNUNG

Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilterelement. Ungefilterte Luft wird in den Motor eindringen und Motorverschleiß und -schäden verursachen. Das Fahren ohne Luftfilter verringert ebenfalls die Leistung und kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

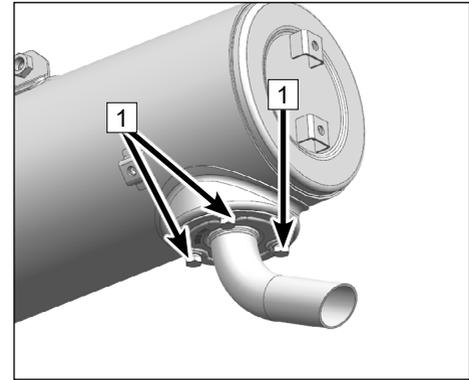
 WARNUNG

Ein größerer Motorschaden kann entstehen, wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse und den Motor eingedrungen ist. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser, das die Fußrastenhöhe überschreitet, untergetaucht wird oder stehen bleibt. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, da Wasser in das Luftfiltergehäuse und den Motor gelangt sein kann.

Auspuff-Funkenfänger

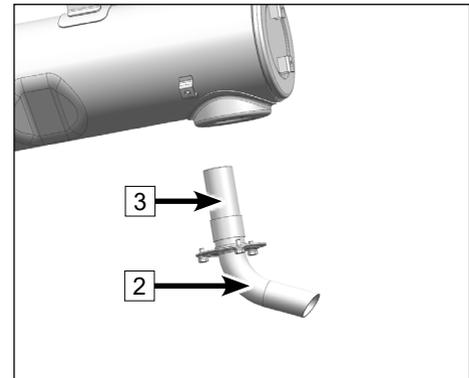
Reinigen Sie den Funkenfänger nur wenn der Schalldämpfer und der Auspuff normale Lufttemperatur haben.

1. Muttern 1 entfernen.
2. Funkenfänger 2 vom Schalldämpfer entfernen.
3. Klopfen Sie leicht auf das Auspuffrohr, und verwenden Sie dann eine Drahtbürste, um eventuelle Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfängerteil 3 des Auspuffrohrs zu entfernen.
4. Das Auspuffendrohr in den Schalldämpfer einsetzen und die Schraubenlöcher ausrichten.
5. Installieren Sie die Schrauben und ziehen Sie sie an.



⚠️ WARNUNG

Lassen Sie das Auspuffsystem immer abkühlen, bevor Sie Auspuffteile berühren. Beim Reinigen des Auspuffsystems den Motor nicht starten.



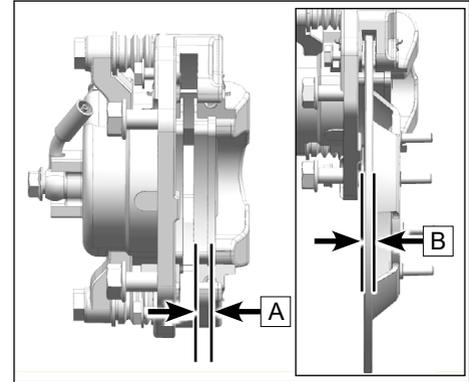
Bremsen

Inspektion der vorderen Bremsbeläge

Untersuchen Sie die vorderen Bremsbeläge und Brems scheiben auf Schäden und Verschleiß. Wenn die Belagsstärke **A** weniger als 1,5 mm oder die Scheibenstärke **B** weniger als 3,0 mm beträgt, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Der Austausch von Bremskomponenten erfordert professionelles Wissen. Diese Verfahren sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

HINWEIS

Zur Überprüfung der Bremsbeläge müssen die Räder demontiert werden.



⚠️ WARNUNG

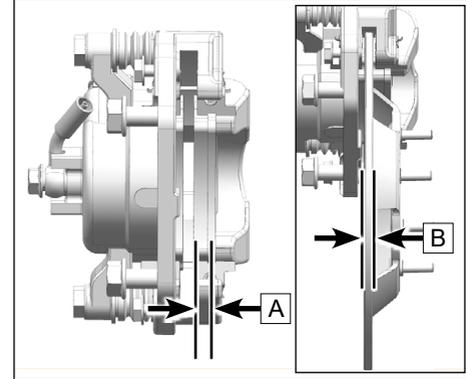
Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das freie Spiel korrekt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden.

Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Inspektion der hinteren Bremsbeläge

Prüfen Sie die Bremsbeläge und die hinteren Bremsscheiben auf Schäden und Verschleiß. Wenn die Belagdicke **A** weniger als 1,5 mm oder die Scheibendicke **B** weniger als 4,0 mm beträgt, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Der Austausch von Bremskomponenten erfordert professionelles Wissen. Diese Verfahren sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.



WARNUNG

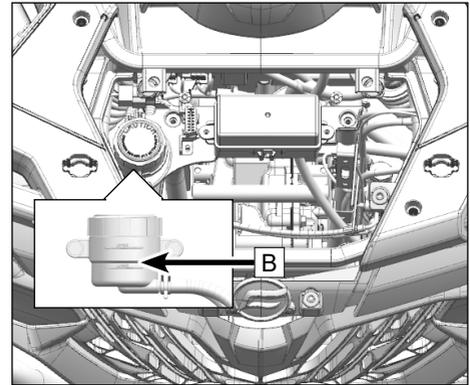
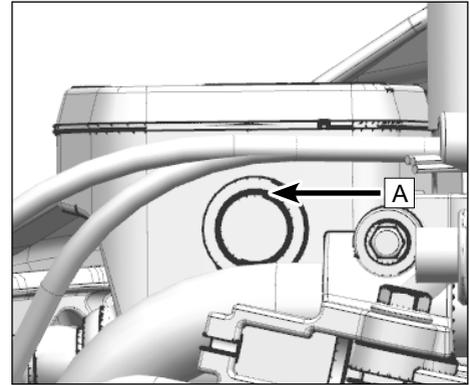
Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das freie Spiel korrekt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden.

Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Inspektion des Bremsflüssigkeitsstands

Prüfen Sie vor der Fahrt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Markierung liegt, und füllen Sie bei Bedarf nach. Zu wenig Bremsflüssigkeit kann Luft in das Bremssystem eindringen lassen, wodurch die Bremsen unwirksam werden können. Der Bremsflüssigkeitsbehälter des Vorderradbremssystems **A** befindet sich am rechten Lenker. Der Bremsflüssigkeitsbehälter des hinteren Bremszylinders **B** befindet sich unter der vorderen Gepäckträgerzugangsplatte.



Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Bei der Überprüfung des Flüssigkeitsstands ist durch Drehen des Lenkers sicherzustellen, dass die Oberseite des Hauptbehälters des Zylinders waagrecht steht.
2. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit der angegebenen Qualität. Andernfalls können sich die Gummidichtungen verschlechtern, was zu Undichtigkeiten und schlechter Bremsleistung führen kann.
3. Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.
4. Füllen Sie immer Bremsflüssigkeit desselben Typs nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion führen und eine schlechte Bremsleistung zur Folge haben.
5. Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Bremsflüssigkeitsbehälter des Zylinders gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zum Ausfall der Bremse führen.
6. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile beschädigen. Verschüttete Flüssigkeit immer sofort abwischen.
7. Lassen Sie Ihren Händler die Ursache überprüfen, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sinkt.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

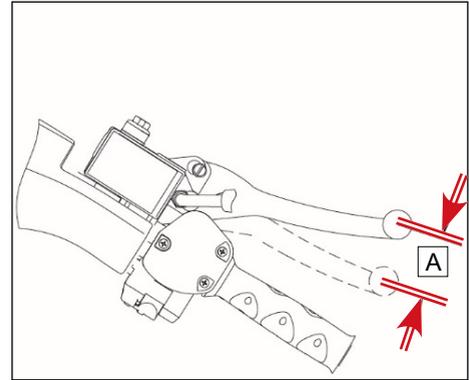
Der vollständige Austausch der Bremsflüssigkeit sollte nur von geschultem Servicepersonal vorgenommen werden. Lassen Sie Ihren Händler die folgenden Komponenten während der periodischen Wartung oder wenn sie beschädigt sind oder undicht werden, austauschen.

Ersetzen Sie die Dichtungen alle zwei Jahre.

Ersetzen Sie die Bremsschläuche alle vier Jahre.

Freies Spiel des Vorderradbremshelbs

Der vordere Bremshebel sollte ein freies Spiel [A] von 8 bis 12 mm am Hebelende haben. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um das Bremssystem zu warten.



⚠️ WARNUNG

Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das freie Spiel korrekt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden.

Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Höhenverstellung des Fußbremspedals

HINWEIS

Die Oberkante des Bremspedals sollte sich 95 mm ~ 100 mm über der Oberkante der Fußstütze befinden. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie sie von Ihrem Händler einstellen.

⚠️ WARNUNG

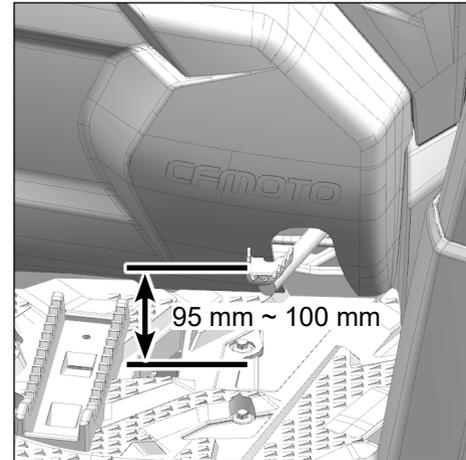
Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das freie Spiel korrekt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden.

Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Fußbremslichtschalter

Überprüfen Sie bei Ausfall des Bremslichts, ob die Schalterbaugruppe oder das Kabel richtig befestigt ist.



Seilzüge

Inspektion und Schmierung

Kontrollieren Sie die Seilzüge regelmäßig. Ersetzen Sie beschädigte Seilzüge. Schmieren Sie die inneren Seile und die Seilenden. Wenn die Seilzüge nicht einwandfrei funktionieren, bitten Sie Ihren Händler, diese zu ersetzen.

HINWEIS

Empfohlenes Schmiermittel: Öl SAE 10W-30 oder ein im Handel erhältliches Seilzugschmiermittel.

Schmierung der Drehpunkte der Radaufhängung

Schmieren der hinteren Stabilisatorstange:

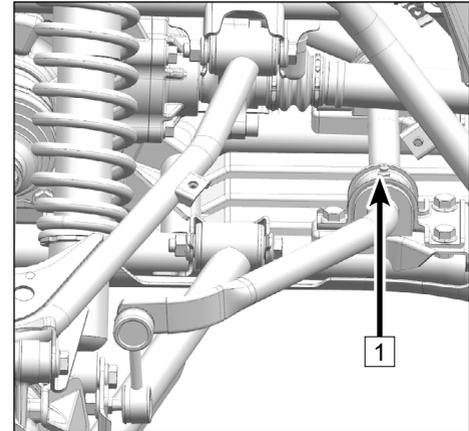
Schmierfett mit der Fettpresse in den Schmiernippel 1 einfüllen, bis Fett aus der Buchse austritt.

HINWEIS

Am hinteren Stabilisator befinden sich 2 Schmiernippel, sie sind links und rechts symmetrisch angeordnet.

HINWEIS

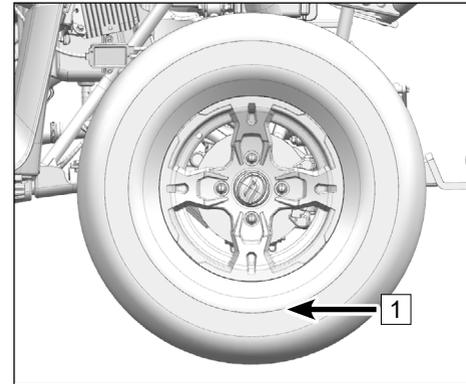
Empfohlenes Schmiermittel: Mehrzweckfett



Aufhängung

Schmierung der Vorderradaufhängung

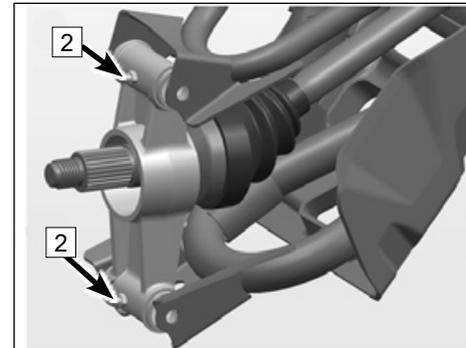
Die Vorderradaufhängung des Fahrzeugs enthält keine Komponenten, die Wartung oder Schmierung erfordern. Stellen Sie sicher, dass die Komponenten regelmäßig gereinigt werden und nicht lose oder beschädigt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



Schmierung der Hinterradaufhängung

Schmieren Sie die oberen und unteren Wellen an der Hinterachse:

1. Entfernen Sie die Hinterräder 1.
2. Drücken Sie mit einer Fettpresse Fett in die Schmiernippel 2 am oberen und unteren Drehpunkt.
3. Montieren Sie die Hinterräder wieder. Ziehen Sie die Befestigungselemente gemäß Spezifikation an.



HINWEIS
Empfohlenes Schmiermittel: Mehrzweckfett

Einstellung der Vorder- und Hinterradaufhängung

Die Federvorspannung der Vorder- und Hinterradaufhängung kann auf das Gewicht des Fahrers und die Fahrbedingungen eingestellt werden.

HINWEIS

Bei der Einstellung der hinteren Stoßdämpfer müssen die Hinterräder entfernt werden.

Stellen Sie die Federvorspannung wie folgt ein:

Um die Federvorspannung zu erhöhen, drehen Sie den Einsterring in Richtung **a**.

Um die Federvorspannung zu verringern, drehen Sie den Einsterring in Richtung **b**.

Standard-Vorspannposition: **C**

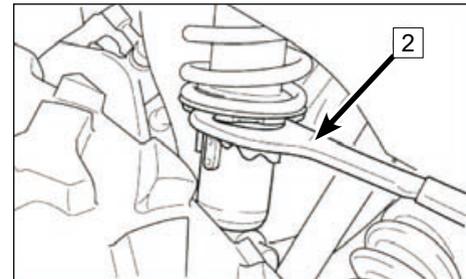
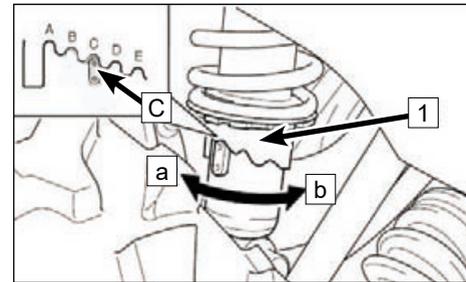
A - Minimum (weich)

E - Maximum (hart)

HINWEIS

Ein spezieller Schraubenschlüssel **2** (falls nicht im Werkzeugsatz enthalten) ist bei einem Händler erhältlich, um diese Einstellung vorzunehmen.

Stellen Sie die Stoßdämpfer auf der linken und rechten Seite immer auf die gleiche Einstellung ein.



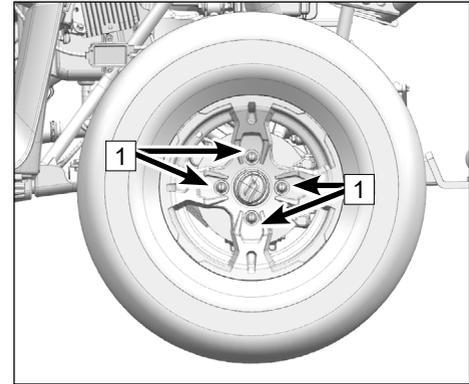
Räder

Demontage des Rades

1. Lösen Sie die Radmuttern 1.
2. Heben Sie das Fahrzeug an und stellen Sie einen geeigneten Ständer unter den Rahmen.
3. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.
4. Entfernen Sie das Rad.

Montage des Rades:

1. Montieren Sie das Rad und die Muttern.
2. Senken Sie das Fahrzeug so ab, dass das Rad auf dem Boden steht.
3. Ziehen Sie die Radmuttern mit dem angegebenen Drehmoment an.



HINWEIS

- Konusmuttern werden sowohl für die Vorder- als auch für die Hinterräder verwendet. Bringen Sie die Mutter mit der konischen Seite zum Rad hin an.
- Die Pfeilmarkierung auf dem Reifen muss in die Drehrichtung des Rades zeigen.

Anzugsdrehmoment Radmuttern: Vorne: 70 ~ 80 Nm

Hinten: 70 ~ 80 Nm

Reifen

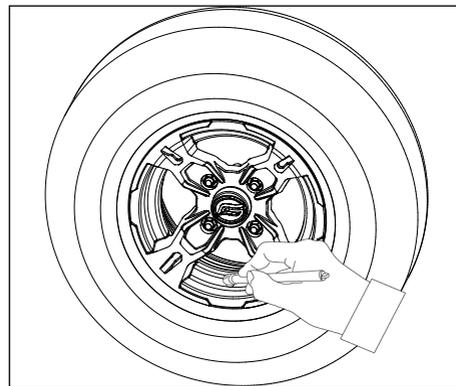
Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.

Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen:

Vorne: 0,5 bar

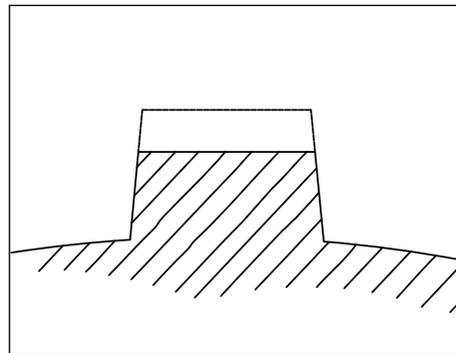
Hinten: 0,5 bar



Profiltiefe

Kontrollieren Sie die Profiltiefe regelmäßig und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten wird:

Mindestprofiltiefe: 3,0 mm



Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer versiegelten, wartungsarmen 12-Volt/30-Amperestunden-Batterie ausgestattet, die sich unter dem Sitz befindet. Daher ist es nicht notwendig, den Elektrolyten zu überprüfen oder der Batterie destilliertes Wasser hinzuzufügen. Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, wenden Sie sich an Ihren Händler. Vergewissern Sie sich, dass die Batterieanschlüsse bei der Routinewartung sauber und gesichert sind.

Richtlinien zur Batteriepflege:

- Wenn das Fahrzeug für einen Monat oder länger nicht benutzt wird, nehmen Sie die Batterie heraus und lagern Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort. Laden Sie die Batterie vor dem Wiedereinbau vollständig auf.
- Zum Aufladen wartungsarmer Batterien ist ein spezielles Batterieladegerät (konstante Niederspannung/Ampere) erforderlich. Die Verwendung eines herkömmlichen Batterieladegeräts kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.
- Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie immer auf die richtige Polarität der Kabelanschlüsse. ROT ('+' positiv) / Schwarz ('-' negativ). Trennen Sie das ROTE ('+' positive) Kabel beim Ausbau immer als letztes ab und schließen Sie es beim Einbau als erstes wieder an.
- Korrodierte Batterieanschlüsse können mit Backpulver und Wasser gereinigt werden.

WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung und schirmen Sie die Augen immer ab, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Lüften Sie den Bereich, wenn Sie in einem geschlossenen Raum laden oder verwenden.

Gegenmittel gegen Batteriesäure:

EXTERN: Mit Wasser spülen. INTERN: Lassen Sie sich umgehend medizinisch versorgen.

AUGEN: 15 Minuten lang mit Wasser spülen und sofort ärztliche Hilfe holen.

Demontage der Batterie

Schalten Sie die Zündung und den Motor vor der Demontage aus.

Demontage (beim L-Modell mit Radstand 1480 mm)

Schrauben entfernen **1**;

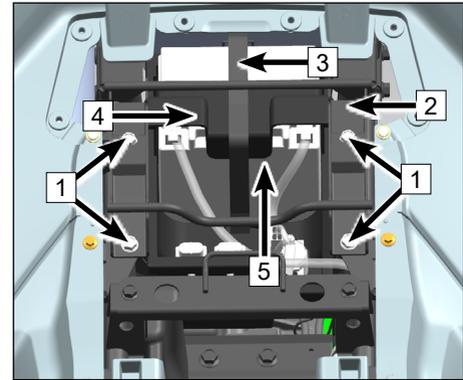
Entfernen Sie die Halterung für den Rücksitz **2**;

Entfernen Sie den Haltegurt **3** und die Batterieabdeckung **4**;

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des negativen Batterie Kabels zusammen mit dem Kabel;

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Batterie-Pluskabels zusammen mit dem Kabel;

Nehmen Sie die Batterie **5** heraus.


Montage (beim L-Modell mit Radstand 1480 mm)

Montieren Sie die Batterie **5** an ihrem Platz;

Montieren Sie das Pluskabel an den Pluspol der Batterie;

Montieren Sie das Minuskabel auf den Minuspol der Batterie;

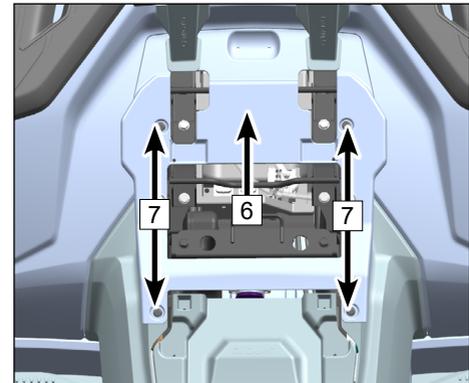
Montieren Sie den Haltegurt **3** und die Batterieabdeckung **4**;

Montieren Sie die Halterung für den Rücksitz **2**;

Montieren Sie die Schrauben **1**.

Montieren Sie die Verkleidung **6**.

Montieren Sie die Spreizschrauben **7**.



Demontage (beim S-Modell mit Radstand 1280 mm)

Entfernen Sie die Spreizschrauben [1];

Die obere Abdeckung [2] des hinteren Kotflügels entfernen;

Entfernen Sie die Schrauben [3];

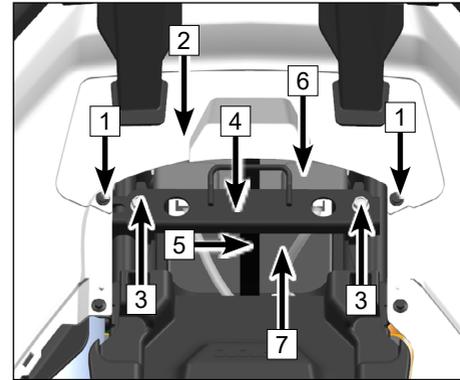
Entfernen der Montagehalterung [4] für den Vordersitz;

Entfernen Sie den Haltegurt [5] und den Elektrodenschutz [6]

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des negativen Batteriekabels zusammen mit dem Kabel;

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Batterie-Pluskabels zusammen mit dem Kabel;

Nehmen Sie die Batterie [7] heraus.



Montage (beim S-Modell mit Radstand 1280 mm)

Montieren Sie die Batterie [7] an ihrem Platz;

Montieren Sie das Pluskabel auf den Pluspol der Batterie;

Montieren Sie das Minuskabel auf den Minuspol der Batterie;

Montieren Sie den Haltegurt [5] und die Elektrodenabdeckung [6];

Montieren Sie die Halterung für den Vordersitz [4];

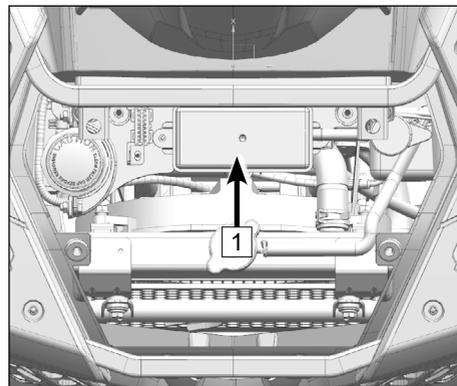
Montieren Sie die Schrauben [3];

Montieren Sie die obere Abdeckung des hinteren Kotflügels [2];

Montieren Sie die Spreizschrauben [1];

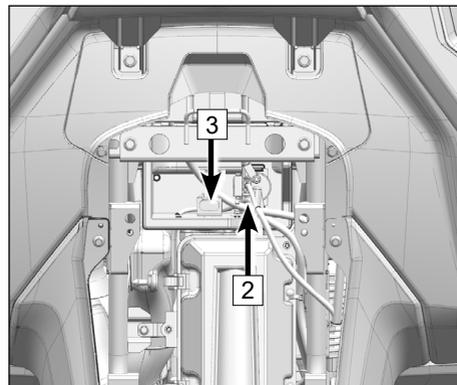
Austausch von Sicherungen und Relais

1. Der Relais-/Sicherungskasten **1** befindet sich unter der vorderen Zugangsabdeckung. Hauptsicherung 30 A **2** und EPS-Sicherung 40 A **3** befinden sich unter dem Sitz.
2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl. Testen Sie diese, indem Sie den Hauptschalter und die Schalter einschalten. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

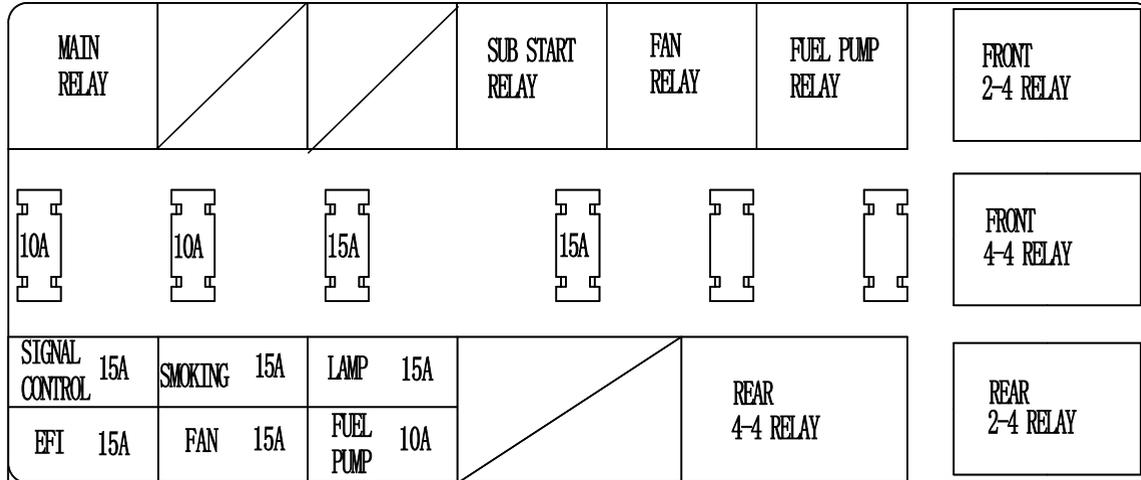


⚠️ WARNUNG

Um einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen überprüfen oder ersetzen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der richtigen angegebenen Nennleistung. Verwenden Sie niemals leitendes Material anstelle der richtigen Sicherung.



Relais- / Sicherungskasten



Relais-Steuerfunktionen:

Main relay = Hauptrelais

Fan relay = Lüfterrelais

Front 2-4 relay = Vorne 2WD

Rear 2-4 relay = Hinten 2WD

Sub start relay = Startrelais

Fuel pump relay = Benzinpumpe

Front 4-4 relay = Vorne 4WD

Rear 4-4 relay = Hinten 4WD

Sicherungen:

Signal control 15A = Steuersignal 15 A

Smoking 15A = 12V-Steckdose 15 A

Lamp 15A = Beleuchtung 15 A

EFI 15A = Einspritzanlage 15 A

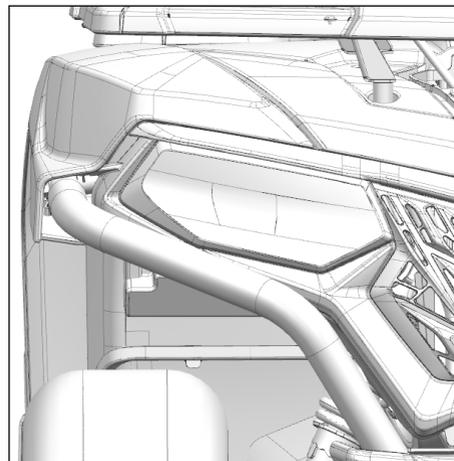
Fan 15A = Lüfter 15 A

Fuel pump 10A = Benzinpumpe 10 A

Austausch von Glühbirnen

HINWEIS

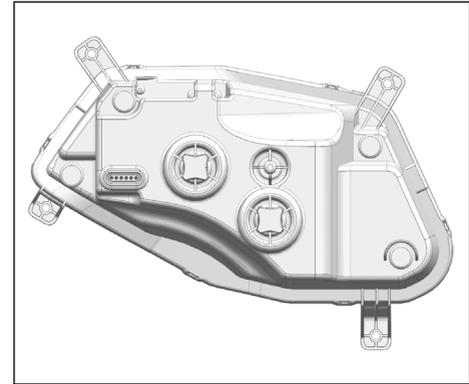
Sowohl die Scheinwerfer als auch die Rückleuchten sind LED-Leuchten, die bei Beschädigung oder Ausfall nicht repariert werden können. Bitte lassen Sie Ihren Händler die gesamte Baugruppe austauschen, wenn die LED-Leuchte beschädigt oder ausgefallen ist.



Einstellung der Scheinwerfer

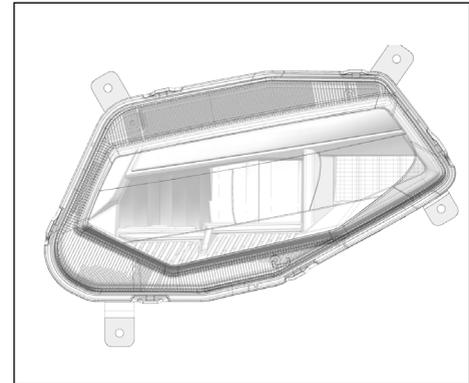
⚠️ WARNUNG

Es ist ratsam, diese Einstellung von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Durch Drehen der Stellschrauben kann der Scheinwerfer angehoben oder abgesenkt werden.



Austausch von Schluss-/Bremslicht und Kennzeichenleuchte:

Sie können nicht einzeln ersetzt werden. Bei Bedarf ist die gesamte Leuchte auszutauschen.



Eintauchen des Fahrzeugs in Wasser

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug untergetaucht wird, kann ein größerer Motorschaden die Folge sein, wenn die Maschine nicht gründlich inspiziert wird. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor starten. Wenn beispielsweise der Motor nach dem Eintauchen nicht richtig behandelt wird, wird der Motor beim Anlassen beschädigt.

Kraftstoff-Verdampfungssystem (EVAP)

Ihr Fahrzeug enthält ein Kraftstoffverdampfungssystem (EVAP), das verhindert, dass Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank und dem Kraftstoffsystem in die Atmosphäre gelangen. Verändern Sie niemals Teile dieses Systems, die gegen die Vorschriften für Kraftstoffverdunstungsemissionen verstoßen.

Bei der Routinewartung sind alle Anschlüsse visuell auf Undichtigkeiten und Verstopfungen zu prüfen und die Schläuche auf Knicke oder Beschädigungen zu untersuchen.

Es ist keine weitere Wartung erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

HINWEIS

Die Informationen gelten nur für Fahrzeuge, die mit einem Kraftstoffverdampfungssystem ausgestattet sind.

Pflege und Einlagerung

Reinigen des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug sauber halten, wird nicht nur sein Aussehen verbessert, sondern es kann auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten verlängern. Mit einigen wenigen Vorsichtsmaßnahmen kann Ihr Fahrzeug ähnlich wie ein Automobil gereinigt werden:

- Die beste und sicherste Art, Ihr Fahrzeug zu reinigen, ist mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seife und Wasser. Scharfe Reinigungsmittel können Gummikomponenten angreifen.
- Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh, wobei die oberen Teile zuerst und die unteren Teile zuletzt gereinigt werden.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kühler und die Achsmanschetten gründlich von allen Verschmutzungen und Ablagerungen gereinigt werden.
- Spülen Sie häufig mit Wasser nach und trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Fensterleder ab, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Alle Drehpunkte sofort nach dem Waschen schmieren.
- Lassen Sie den Motor eine Weile laufen, um Wasser zu verdampfen, das möglicherweise in den Lufteinlass oder das Auspuffsystem des Motors gelangt ist.

CFMOTO empfiehlt auf die Verwendung einer Hochdruck-Autowaschanlage zum Waschen Ihres Fahrzeugs zu verzichten, da Wasser an Dichtungen vorbeigepresst werden kann. Wenn ein Hochdrucksystem verwendet wird, ist äußerste Vorsicht geboten, um Wasserschäden an Aufklebern, Radlagern, Getriebeabdichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warnschildern, Ansaugsystem und dem elektrischen System zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringen kann. Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu erhalten.

Wachsen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug kann mit jedem nicht scheuernden Autopastenwachs gewachst werden. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen Reinigungsmitteln, da diese die Karosserieoberfläche zerkratzen können.

 WARNUNG
--

Bestimmte Produkte, darunter Insektenschutzmittel und Chemikalien, beschädigen Kunststoffoberflächen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Produkte in der Nähe von Kunststoffoberflächen verwenden.
--

Ausführen von Reparaturen

Führen Sie notwendige Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, bevor Sie es einlagern, um beim nächsten Einsatz weitere Schäden zu vermeiden.

Überprüfen Sie die Reifen

Prüfen Sie die Laufflächen und den Gesamtzustand der Reifen. Stellen Sie die Reifen auf den angegebenen Luftdruck ein.

Öl und Filter

Erwärmen Sie den Motor, stellen Sie ihn dann ab und wechseln Sie das Öl und den Filter.

Luftfilter / Luftfilterkasten

Luftfilter inspizieren und reinigen oder austauschen. Reinigen Sie den Luftfilterkasten und das Sedimentrohr.

Flüssigkeitsstände prüfen

Kontrollieren Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und passen Sie diese gegebenenfalls an:

- Achsgetriebe vorne
- Achsgetriebe hinten
- Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre oder nach Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Kühlmittel (Wechsel alle zwei Jahre oder nach Bedarf, wenn das Kühlmittel verunreinigt aussieht)
- Kraftstoffstand (Kraftstoffstabilisator entsprechend den Herstellerangaben hinzufügen)

Den Kraftstoff stabilisieren

Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff, der mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, entsprechend den Anweisungen auf dem Produktetikett. Lassen Sie nicht zu, dass unbehandelter Kraftstoff länger als 30 Tage im Tank verbleibt, da sich der Kraftstoff zu zersetzen beginnt und Schäden an den Komponenten des Kraftstoffsystems verursachen kann.

Batterie-Lagerung

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frosttemperaturen, die die Batterie beschädigen können.

Schmierer

Überprüfen Sie alle Seilzüge und schmieren Sie diese mit Seilzugschmiermittel gemäß den Herstellerangaben. Schmieren Sie alle Schmierstellen am Fahrzeug mit Mehrzweckfett.

Konservieren des Motors

- Schaffen Sie sich Zugang zu den Zündkerzen
- Entfernen Sie die Zündkerze(n), drehen Sie den Kolben in den unteren Totpunkt und gießen Sie ca. 15 ml bis 20 ml Motoröl in die Zündkerzenöffnung.

HINWEIS

Tun Sie dies sorgfältig! Wenn Sie das Zündkerzenloch verfehlen, tritt Öl aus dem Zündkerzenhohlraum aus, und es scheint ein Ölleck zu sein. Um an das Zündkerzenloch zu gelangen, verwenden Sie einen Abschnitt eines sauberen Schlauches und eine kleine Kunststoff-Quetschflasche, die mit der vorher abgemessenen Ölmenge gefüllt ist.

- Die Zündkerze(n) wieder einbauen. Ziehen Sie die Zündkerze(n) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
- Motor mehrmals langsam drehen. Öl wird in und um den Kolben gepresst, Kolbenringe und Zylinder werden mit einem Schutzfilm aus frischem Öl überzogen.
- Setzen Sie die Zündkerzenkappe(n) und die Seitenverkleidung wieder ein.

HINWEIS

Das Anlassen des Motors während der Lagerzeit stört den durch Vernebelung entstandenen Schutzfilm. Korrosion könnte auftreten. Starten Sie den Motor niemals während der Lagerzeit.

Lagerbereich und Abdeckung

Stützen Sie das Fahrzeug mit Ständern unter dem Rahmen mit den Reifen 30mm~40mm über dem Boden ab. Stellen Sie sicher, dass der Lagerbereich gut belüftet ist, und decken Sie das Fahrzeug mit einer geeigneten Abdeckung ab.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Abdeckungen aus Kunststoff oder beschichteten Materialien. Sie lassen keine ausreichende Belüftung zu, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation fördern.

Transportieren des Fahrzeugs

Befolgen Sie diese Anweisungen beim Transport des Fahrzeugs:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Stellen Sie den Wählhebel in eine beliebige Position mit Ausnahme der Parkstellung und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um eine Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel korrekt und sicher installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz und alle Abdeckungen korrekt und sicher installiert ist.
- Befestigen Sie den vorderen und hinteren Fahrzeugrahmen an der Transportvorrichtung. Dadurch wird verhindert, dass das Fahrzeug während des Transports rutscht oder sich bewegt.

WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug niemals mit dem Gangwahlhebel in Parkstellung. Dies kann zu Schäden an Motor und Getriebe führen.

Fehlerdiagnose

Dieser Abschnitt soll den Besitzer zu einfachen Ursachen und Lösungen führen, die Betriebsprobleme verursachen könnten. Die Diagnose von Fahrzeugproblemen erfordert unter Umständen die Erfahrung eines Technikers. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Lösung nicht offensichtlich ist.

Motor dreht nicht beim Starten

Mögliche Ursache	Lösung
Sicherung durchgebrannt	Zurücksetzen oder Ersetzen der Sicherung
Batteriespannung zu niedrig	Batterie aufladen, Zustand der Batterie überprüfen
Batterieanschlüsse locker	Prüfen Sie alle Verbindungen und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach
Elektrische Anschlüsse des Starters locker	Prüfen Sie alle Verbindungen und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach
Motor-Stopp-Schalter aktiviert	Funktion prüfen
Startstromkreis nicht geschlossen oder Gang eingelegt	Drücken Sie die Fußbremse oder schalten Sie das Getriebe in die Neutral- oder Parkposition

Klopfgeräusche des Motors

Mögliche Ursache	Lösung
Schlechte Kraftstoffqualität oder Kraftstoff mit zu niedriger Oktanzahl	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Falsche Zündeneinstellung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand oder Wärmebereich der Zündkerze	Zündkerzenabstand auf Spezifikation einstellen oder Kerzen austauschen

Motor stirbt ab oder verliert Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Motor überhitzt	Kühlluftzufuhr und Kühler reinigen. Motoraußenseite reinigen. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Kein Kraftstoff mehr	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Geknickte oder verstopfte Kraftstofftankentlüftungsleitung	Untersuchen und ersetzen. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Wasser im Kraftstoff vorhanden	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerze prüfen und reinigen oder austauschen
Abgenutzte oder defekte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand oder Wärmebereich der Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze austauschen
Lose Zündanschlüsse	Alle Verbindungen prüfen und nachziehen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 V aufladen; Ladesystem prüfen - Batteriezustand prüfen
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen und bei Bedarf ersetzen
Fehlfunktion des Geschwindigkeitsbegrenzers für Rückwärtsfahrt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Anderes mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor dreht, startet aber nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Kein Kraftstoff mehr	Auftanken
Verstopfter Kraftstofffilter	Überprüfen und gegebenenfalls ersetzen
Wasser ist im Kraftstoff enthalten	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Kraftstoffpumpe ist defekt	Pumpe und Sicherung prüfen; bei Bedarf austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen prüfen, ggf. austauschen
Kein Zündfunke an der Zündkerze	Zündkerzen überprüfen, prüfen, ob der Stoppschalter eingeschaltet ist
Mit Wasser oder Kraftstoff gefülltes Kurbelgehäuse	Sofort Ihren Händler aufsuchen
Verstopfter Luftfilter	Prüfen und ggf. austauschen; ggf. Zündkerzen austauschen
Verstopfte Kraftstoff-Einspritzdüse	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Niedrige Batteriespannung	Batterie aufladen - Zustand der Batterie prüfen
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Schwacher Funke von Zündkerzen	Prüfen und ersetzen Sie die Zündkerzen bei Bedarf
Falscher Elektrodenabstand oder Wärmebereich der Zündkerze	Abstand laut Spezifikation einstellen oder Zündkerzen austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff.	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Falsch installierte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falsche Zündeinstellung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion des Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor läuft unregelmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

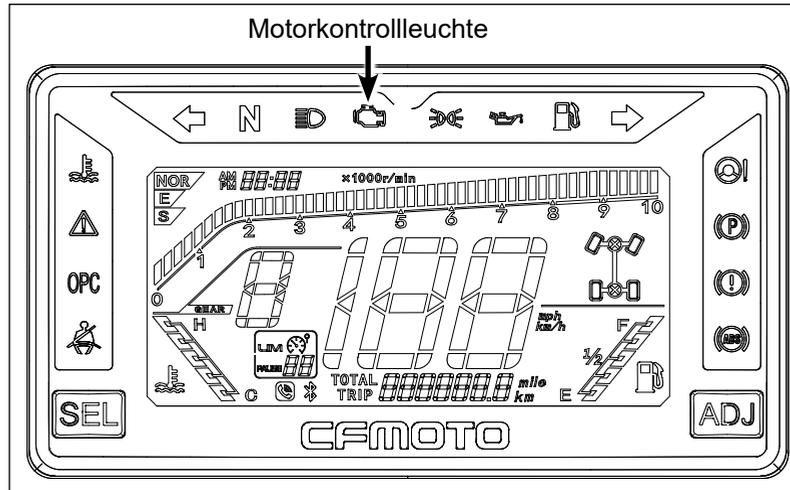
Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Prüfen und ersetzen Sie die Zündkerzen nach Bedarf
Abgenutzte oder defekte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand oder Wärmebereich der Zündkerze	Abstand laut Spezifikation einstellen oder Zündkerzen austauschen
Lose Zündanschlüsse	Alle Verbindungen prüfen und nachziehen
Wasser im Kraftstoff vorhanden	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Batterie aufladen; Ladesystem prüfen
Geknickte oder verstopfte Kraftstofftank-entlüftungsleitung	Prüfen und ersetzen

Mögliche Ursache	Lösung
Falscher Kraftstoff.	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ) ersetzen (E5 oder E10)
Verstopfter Luftfilter	Prüfen und ggf. austauschen; ggf. Zündkerzen austauschen
Fehlfunktion des Geschwindigkeitsbegrenzers für Rückwärtsfahrt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Anderes mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Zu mageres/fettes Kraftstoffgemisch	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Zu wenig o. kontaminierter Kraftstoff.	Kraftstoff hinzufügen oder ersetzen, das Kraftstoffsystem reinigen
Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan ersetzen
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter austauschen
Kraftstoff mit sehr hoher Oktanzahl	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan ersetzen

Motorkontrollleuchte

Das elektronische Kraftstoffeinspritzsystem Ihres Fahrzeugs enthält eine Selbstdiagnosefunktion. Die Motorkontrollleuchte (MIL) leuchtet auf, wenn ein Problem erkannt wird. Wenn diese Anzeige leuchtet, wird der Fehlercode direkt auf dem Armaturenbrett angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und wenden Sie sich an Ihren Händler zur Diagnose. Ihr Händler verfügt über das Diagnosetool, welches zur Diagnose, Reparatur und zum Löschen von Fehlercodes erforderlich ist.

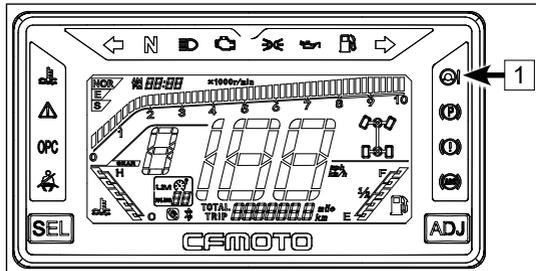
Während des normalen, ordnungsgemäßen Betriebs leuchtet die Motorkontrollleuchte nicht auf.



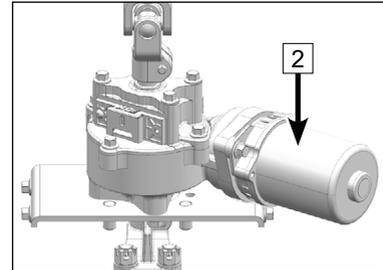
EPS-Warnleuchte

Das elektronische Servolenkungssystem Ihres Fahrzeugs enthält eine Selbstdiagnosefunktion. Die EPS-Warnleuchte (MIL) leuchtet auf, wenn ein Problem erkannt wird. Wenn diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Während des normalen Betriebs leuchtet die EPS-Anzeige auf, nachdem das Zündschloss auf ON geschaltet wurde, aber das EPS nicht funktioniert. Wenn der Motor gestartet wird, erlischt die EPS-Warnleuchte und das EPS beginnt zu funktionieren.

Jeder Fehlercode besteht aus 2 Ziffern, die durch die Zeiten des langen Blinkens und des kurzen Blinkens der EPS-Warnleuchte ausgegeben werden. Wenn ein Fehler auftritt, beginnt die EPS-Warnleuchte zu blinken. Schalten Sie das Fahrzeug NICHT aus. Überprüfen Sie die Blinksequenz der EPS-Warnleuchte. Notieren Sie sich die Blinksequenz und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über das Spezialwerkzeug, das zur Diagnose, Reparatur und zum Löschen von Fehlercodes erforderlich ist. Alle Codes verschwinden, sobald das Problem von Ihrem Händler diagnostiziert und repariert worden ist.



1 | EPS-Warnleuchte



2 | EPS

EPS-Fehlercodeanzeige

Die Anzahl der langen Blinkimpulse entspricht der Zehnerstelle.

Die Anzahl der kurzen Blinkimpulse entspricht der Einerstelle.

Dauer des langen Blinkimpulses: 2 Sekunden

Dauer des kurzen Blinkimpulses: 1 Sekunde

Pause zwischen den Blinkimpulsen: 1 Sekunde

Der Blinkzyklus wiederholt sich, nachdem die EPS-Warnleuchte 3 Sekunden lang erloschen ist.

Stellen Sie den Betrieb des Fahrzeugs ein und setzen Sie sich sofort mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn die EPS-Warnleuchte blinkt oder die Lenkhilfe bei laufendem Motor ausfällt.

Elektronische Servolenkung (EPS) Fehlerdiagnose und Lösung

Nr.	Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
1	Lenkung ohne Unterstützung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelverbindungen haben schlechten Kontakt oder sind getrennt 2. Die Sicherung ist durchgebrannt 3. Defekt am Relais 4. Der Regler, Motor oder Sensor ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen der Kabelverbindungen 2. Ersetzen der Sicherung 3. Händler kontaktieren 4. Händler kontaktieren
2	Kraftunterstützung nach links und rechts nicht gleich groß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die mittlere Ausgangsspannung weicht ab. 2. Der Regler, Motor oder Sensor ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Händler kontaktieren. 2. Händler kontaktieren.
3	Wenn das System arbeitet, schwingt die Lenkung nach beiden Seiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. EPS-Motor ist seitenverkehrt montiert 2. Regler oder Sensor ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Händler kontaktieren 2. Händler kontaktieren
4	Lenkung schwergängig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie hat Leistungsverlust 2. Luftdruck der Reifen vorne ist unzureichend 3. Schaden am EPS-Motor 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie die Batterie auf 2. Reifendruck anpassen 3. Händler kontaktieren
5	System macht Geräusche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schaden am EPS-Motor 2. Der Spalt der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der Lenkbaugruppe ist zu groß. 3. Einbau der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der Lenkbaugruppe ist locker. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Händler kontaktieren 2. Händler kontaktieren 3. Händler kontaktieren

Technische Daten

Fahrzeugtyp	CForce 625 S	CForce 625 L
Gesamtlänge	2035 mm	2235 mm
Gesamtbreite	1180 mm	
Gesamthöhe	1220 mm	1390 mm
Radstand	1280 mm	1480 mm
Bodenfreiheit	270 mm	
Wenderadius	3625 mm	3700 mm
Leergewicht Fahrzeug nach 168/2013 (L7e)	375 kg	395 kg
Leergewicht Fahrzeug nach 167/2013 (T3)	395 kg	400 kg
Maximale Beladung des vorderen Gepäckträgers	20 kg	
Maximale Beladung des hinteren Gepäckträgers	40 kg	
Motortyp	191S	
Type	Einzylinder, 4-takt, flüssigkeitsgekühlt, 4 Ventile, eine obenliegende Nockenwelle	
Bohrung × Hub	91 mm × 89,2 mm	
Hubraum	580 cm ³	
Kompressionsverhältnis	10,7 : 1	
Reifen: Typ	Schlauchlos	
Reifendimension vorne	25×8-12	
Reifendimension hinten	25×10-12	
Empfohlener Reifendruck vorne und hinten	0,5 bar	

Position	Spezifikation
Motoröl: Type Motorölmenge: Ölwechsel mit Filter	SAE 10W-40 /SAE 5W-40 /SAE 15W-40 2,8 L
Achsgetriebe hinten Öl: Type Menge bei Ölwechsel	SAE 80W/90 GL-5 0,2 L
Achsgetriebe vorne Öl: Type Menge bei Ölwechsel	SAE 80W/90 GL-5 0,23 L
Luftfilter	Schwamm-Vorfilter und Papierfilterelement
Höchstgeschwindigkeit Fzg. nach 168/2013 (L7e)	90 km/h
Höchstgeschwindigkeit Fzg. nach 167/2013 (T3)	60 km/h

TECHNISCHE DATEN



Position	Spezifikation		
Kraftstoff	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <p>Bleifreies Benzin </p> <p>Unleaded fuel only</p> <p>Carburant sans plomb</p> <p>Gasolina sin plomo</p> <p>Bez olovnatý benzin</p> <p>Endas t blyfri bensin</p> <p>RON/ROZ min. 95</p> </div> </div>		
Kapazität des Kraftstofftanks	18 L		
Menge der Kraftstoffreserve	4 L		
Zündkerze: Type	DCPR8E (NGK)		
Elektrodenabstand	0,8 mm ~ 0,9 mm		
Getriebe	Getriebetyp	CVT-Automatik	
	Gangschaltung/Anordnung	Automatik, Gangwahlhebel L-H-N-R-P	
	CVT Übersetzungsverhältnis	3,02 ~ 0,67	
	Übersetzung	L-Gang	2,533
		H-Gang	1,35
R-Gang		2,071	
Rahmen	Stahlrohrrahmen		

Position	Spezifikation
Stoßdämpfer:	
Stoßdämpfer vorne	Schraubenfeder & Öldämpfer
Stoßdämpfer hinten	Schraubenfeder & Öldämpfer
Federweg:	
Federweg vorne	160 mm
Federweg hinten	210 mm
Elektrisches System	
Zündung	ECU
Schwungrad	AC Magneto
Batterie	12 V, 30 Ah
Lichtanlage	
Scheinwerfer	LED
Begrenzungsleuchte vorne	LED
Rücklicht/Bremslicht	LED
Blinkleuchten	LED

Garantie

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen.

Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen, um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Manipulation auftreten oder auf Missachtung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind, kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder zum Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwehrte Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen. Bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat.

Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen und Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug im Rennsport zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Unten stehende Teile und Verschleissmaterial sind von der Garantie ausgeschlossen:

Glühlampen/Brems- und Kupplungsbeläge/Filterelemente/Zündkerzen/Antriebsriemen und Riemenscheiben/Reifen

Auf Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

Periodische Wartung

Auf der nächsten Seite finden Sie die Wartungstabelle, in der die erforderlichen Wartungsarbeiten für die periodische Wartung vorgegeben sind. Diese Wartungsarbeiten sind nach einer gewissen Kilometerleistung oder nach einer gewissen Zeitdauer durchzuführen, je nachdem was zuerst eintritt. Auch wenn das Fahrzeug nur wenige Kilometer pro Jahr bewegt wird, ist eine Wartung jedes Jahr durchzuführen.

Es sind nur Wartungsarbeiten durchzuführen, die für Ihr Fahrzeug zutreffend sind (z. B. Kontrolle und Austausch des Getriebeöls NUR bei Fahrzeugen, die auch Getriebeöl haben).

WARNUNG

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend der Wartungstabelle gewartet wurde und nicht außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt war.
Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

HINWEIS

Bei Ergänzung von Flüssigkeiten nur empfohlene Flüssigkeiten verwenden.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

WARTUNGSTABELLE



Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt die Garantie		Nach 1.000 km	Alle 3.000 km	Alle 6.000 km	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Kühlflüssigkeit	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Kühler	Kontrolle / Reinigen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Lenkung / Spureinstellung	Kontrolle / Schmieren	✓	Schmieren	Schmieren	Schmieren	Schmieren
Beleuchtung/Schalter/Verkabelung	Kontrolle / Einstellen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Bremsflüssigkeit	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	✓	✓	Tauschen
Bremsbeläge / -scheiben	Kontrolle / Tauschen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Antriebssystem / -strang	Kontrolle	✓	✓	✓		
Achsgetriebeöl vorne / hinten	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Motoröl und Ölfilter	Tauschen	Tauschen	Tauschen	Tauschen	Tauschen	Tauschen
Ölsieb	Reinigen	Reinigen	Reinigen	Reinigen	Reinigen	Reinigen
Getriebeöl (falls vorhanden)	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Luftfilter	Kontrolle/Tauschen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Zündkerze	Kontrolle / Tauschen	✓	✓	Tauschen		
Ventilspiel	Kontrolle / Einstellen	✓		✓		
Drosselklappe	Kontrolle / Reinigen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Undichtigkeiten / Leckagen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
CVT Riemen	Kontrolle / Tauschen		✓	Tauschen		
CVT Riemenscheiben	Kontrolle / Tauschen bei Bedarf		✓	✓		
CVT Kühlluftein-, -auslass, -rohre	Kontrolle / Reinigen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen und Felgen	Kontrolle / Tauschen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Tauschen bei Bedarf		✓	✓		
Radaufhängung vorne / hinten	Kontrolle / Schmieren	✓	Schmieren	Schmieren	Schmieren	Schmieren
Gangschaltung	Kontrolle / Schmieren / Einstellen		✓	✓	✓	✓
Seil- und Bowdenzüge	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Kraftstoffleitungen / -filter	Kontrolle / Tauschen bei Bedarf			✓		✓
Motorbefestigungen	Kontrolle / Nachziehen bei Bedarf			✓		
Abgassystem	Kontrolle			✓		
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Stoßdämpfer vorne / hinten	Kontrolle			✓		✓
Gashebel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend der Wartungstabelle gewartet wurde.

Auslieferinspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

1.000 km-Inspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

1. Inspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

Beachten Sie zusätzlich die Pflege- und Wartungshinweise im Blattinneren!

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend der Wartungstabelle gewartet wurde.

2. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

3. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

4. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

Beachten Sie zusätzlich die Pflege- und Wartungshinweise im Blattinneren!

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend der Wartungstabelle gewartet wurde.

5. Inspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

6. Inspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

7. Inspektion

Datum:20__

km-Stand: km

Händlerstempel / Unterschrift

Beachten Sie zusätzlich die Pflege- und Wartungshinweise im Blattinneren!

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend der Wartungstabelle gewartet wurde.

8. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

9. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

10. Inspektion

Datum: ____ . ____ . 20 ____

km-Stand: _____ km

Händlerstempel / Unterschrift

Beachten Sie zusätzlich die Pflege- und Wartungshinweise im Blattinneren!



Copyright ©2021

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

**Das Copyright liegt bei
der Firma/Hersteller:**

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.